

## Bericht

über die **Prüfung des Gesamtabchlusses** der  
Stadt Dortmund zum 31. Dezember 2016  
durch das Rechnungsprüfungsamt







## **Inhaltsverzeichnis**

|          |                                                                                       |           |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Vorwort.....</b>                                                                   | <b>1</b>  |
| <b>2</b> | <b>Prüfungsauftrag.....</b>                                                           | <b>2</b>  |
| <b>3</b> | <b>Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....</b>                                    | <b>3</b>  |
| 3.1      | Gegenstand der Prüfung.....                                                           | 3         |
| 3.2      | Art und Umfang der Prüfungsdurchführung.....                                          | 3         |
| <b>4</b> | <b>Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung des Gesamtabchlusses.....</b> | <b>7</b>  |
| 4.1      | Organisation und Buchführung .....                                                    | 7         |
| 4.2      | Erläuterungen zur Rechnungslegung .....                                               | 8         |
| 4.3      | Konsolidierungskreis und Stichtag des Gesamtabchlusses .....                          | 9         |
| 4.3.1    | Konsolidierungskreis.....                                                             | 9         |
| 4.3.2    | Stichtag des Gesamtabchlusses.....                                                    | 10        |
| 4.4      | Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabschluss einbezogenen Abschlüsse.....             | 11        |
| 4.5      | Summenabschluss.....                                                                  | 12        |
| 4.6      | Konsolidierungsmethoden .....                                                         | 13        |
| 4.7      | Ordnungsmäßigkeit des Gesamtabchlusses.....                                           | 15        |
| 4.8      | Gesamtanhang .....                                                                    | 15        |
| 4.9      | Gesamtlagebericht.....                                                                | 16        |
| 4.10     | Beteiligungsbericht.....                                                              | 17        |
| 4.11     | Analyse der VSEF-Lage.....                                                            | 18        |
| <b>5</b> | <b>Bestätigungsvermerk.....</b>                                                       | <b>22</b> |

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (€, % usw.) auftreten.



### **Abkürzungsverzeichnis**

|            |                                                                                                           |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abs.       | Absatz                                                                                                    |
| bzw.       | beziehungsweise                                                                                           |
| DV         | Datenverarbeitung                                                                                         |
| gem.       | gemäß                                                                                                     |
| GemHVO NRW | Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen                                                           |
| GO NRW     | Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen                                                          |
| GoB        | Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung                                                                    |
| GoK        | Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung                                                         |
| HGB        | Handelsgesetzbuch                                                                                         |
| IDW        | Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.                                                        |
| i. H. v.   | in Höhe von                                                                                               |
| i. V. m.   | in Verbindung mit                                                                                         |
| KomHVO NRW | Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen                                                           |
| MIK NRW    | Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen                                     |
| NKF        | Neues Kommunales Finanzmanagement                                                                         |
| NKFWG      | Gesetz(e) zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände |
| Nr.        | Nummer                                                                                                    |
| n. F.      | neue Fassung                                                                                              |
| NRW        | Nordrhein-Westfalen                                                                                       |
| vgl.       | vergleiche                                                                                                |
| VSEF-Lage  | Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage                                                      |



## 1 Vorwort

Mit diesem Bericht wird die 7. Prüfung eines nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) aufgestellten Gesamtabchlusses der Stadt Dortmund abgeschlossen.

Die Aufstellung des Gesamtabchlusses, der aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang besteht, hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zu erfolgen. Dem Gesamtabchluss sind ein Gesamtlagebericht und ein Beteiligungsbericht (siehe Drucksache Nr. 08621-17) beizufügen.

Zu dem Gesamtabchluss hat die Gemeinde ihren Jahresabschluss nach § 95 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren. In den Gesamtabchluss müssen die verselbständigten Aufgabenbereiche nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage (VSEF-Lage) der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

Mit dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) trat mit Wirkung zum 01. Januar 2019 die neue GO NRW sowie die Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein Westfalen (KomHVO NRW) in Kraft. Bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses 2016 wurden weiterhin die bisherige Fassung der GO NRW und die Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) angewendet, da diese bis zum 31. Dezember 2018 für den Gesamtabchluss die gültige Rechtsgrundlage darstellen. Die in diesem Prüfungsbericht angegebenen entsprechenden Paragraphen der GO NRW und der GemHVO NRW in Bezug auf die Aufstellung des Gesamtabchlusses beziehen sich daher ausschließlich auf diesen Stand. Für die Prüfung des Gesamtabchlusses 2016 fanden allerdings bereits die Paragraphen der GO NRW n. F. Anwendung.

Der zum 31. Dezember 2016 aufgestellte Gesamtabchlussentwurf wurde dem Rat der Stadt Dortmund zugeleitet und vom Rechnungsprüfungsamt für den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft.



## 2 Prüfungsauftrag

Nach § 116 Abs. 1 GO NRW ist in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember ein Gesamtabschluss aufzustellen.

Die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes der Stadt Dortmund obliegt gem. §§ 59 Abs. 3 i. V. m. 116 Abs. 9 GO NRW n. F. unter Einbeziehung dieses Prüfungsberichtes dem Rechnungsprüfungsausschuss. Zur Durchführung der Prüfung bedient er sich gem. § 102 Abs. 1 GO NRW n. F. der örtlichen Rechnungsprüfung – dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Dortmund. Die Rechnungsprüfung der Stadt Dortmund ist bei der Durchführung dieser Prüfung unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Sie ist dem Rat der Stadt Dortmund unmittelbar verantwortlich und ihm in ihrer sachlichen Tätigkeit unmittelbar unterstellt (vgl. § 101 Abs. 2 GO NRW n. F.).

Die Prüfung erfolgt unter Beachtung der GO NRW n. F., der GemHVO NRW, der Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie der örtlichen Regelungen.

Zur Prüfung wurden auch die Handlungsempfehlungen des nordrhein-westfälischen Modellprojektes zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabchlusses (Praxisleitfaden des MIK NRW, 4. Auflage, September 2009) sowie die Handreichung für Kommunen des Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen (MIK NRW) zur Anwendung des NKF herangezogen.

Über das Ergebnis der Prüfung berichtet dieser Prüfungsbericht. Der Bericht ist in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (vgl. IDW Prüfungsstandard 450) erstellt.

Sofern sich Besonderheiten aus den Anforderungen des NKF und der NKFVG sowie der Öffentlichkeit an den Prüfungsbericht ergeben, sind Inhalt und Gliederung entsprechend angepasst.

Der Gesamtabschluss wurde im Entwurf gemäß §§ 116 Abs. 5 i. V. m. 95 Abs. 3 GO NRW am 13. August 2019 von Herrn Stadtkämmerer Stüdemann aufgestellt, am 23. August 2019 von Herrn Oberbürgermeister Sierau bestätigt und dem Rat der Stadt Dortmund zu seiner Sitzung am 26. September 2019 zugeleitet. Der Rat der Stadt Dortmund hat in seiner oben genannten Sitzung den Entwurf zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet (siehe Drucksache Nr. 15039-19).



### **3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

#### **3.1 Gegenstand der Prüfung**

Gegenstand der Prüfung sind der nach § 116 GO NRW aufgestellte Gesamtabschluss 2016 der Stadt Dortmund einschließlich des Gesamtlageberichtes. Dem Gesamtabschluss ist gem. § 117 GO NRW i. V. m. § 49 Abs. 2 GemHVO NRW ein Beteiligungsbericht beizufügen. Der Beteiligungsbericht war nicht Gegenstand der Prüfung.

Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Gesamtabchluss abzugeben. Dazu wurde der am 26. September 2019 in den Rat eingebrachte Entwurf des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2016 geprüft.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages ist die Einhaltung der maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften, der sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften geprüft worden. Des Weiteren wurde geprüft, ob der Gesamtlagebericht im Einklang mit dem Gesamtabschluss steht und ob seine sonstigen Angaben eine korrekte Vorstellung von der VSEF-Lage vermitteln.

Die Abgabe von Vollständigkeitserklärungen gemäß dem IDW Standard wurde hinsichtlich des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2016 nicht verlangt. Herr Oberbürgermeister Sierau bzw. die für die Erstellung des Gesamtabchlusses verantwortlichen Mitarbeiter\*innen der Stadtkämmerei haben die erbetenen Unterlagen, Aufklärungen und Nachweise erbracht.

#### **3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung**

Die Prüfung ist gemäß §§ 101, 102 und 116 Abs. 9 GO NRW n. F. sowie in Anlehnung an die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen worden.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Gesamtabchluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Denn Ziel der Prüfung ist gemäß § 102 Abs. 3 i. V. m. Abs. 11 GO NRW n. F. die Feststellung, ob der Gesamtabchluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der VSEF-Lage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt.

Auf der Grundlage des vom IDW entwickelten risikoorientierten Prüfungsansatzes ist eine an den Risiken der Stadt Dortmund ausgerichtete Prüfungsplanung vorgenommen



worden. Diese Prüfungsplanung beruht auf ersten analytischen Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Einschätzung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems. Das darauf aufbauende prüffeldbezogene Prüfungsprogramm bestimmt auf der Grundlage der festgestellten Risikofaktoren die Prüfungsschwerpunkte.

Die Prüfung wurde so angelegt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Gesamtlagebericht vermittelten Bildes der VSEF-Lage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Die Prüfung umfasst insbesondere die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabchluss einbezogenen Jahresabschlüsse und Meldepakete der verselbständigten Aufgabenbereiche (Überleitungsrechnungen von der Handelsbilanz I in die Kommunalbilanz II, Meldedateien Bilanz und Ergebnisrechnung sowie die Formularsets für den Gesamtanhang und -lagebericht), die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, die angewandten Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungsmethoden, die wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und Gesamtlageberichtes.

Die einzelnen Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche wurden nicht durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft, da uns die Prüfungsberichte über die durchgeführten Prüfungen durch die jeweiligen Abschlussprüfer\*innen vorgelegen haben (vgl. § 116 Abs. 6 GO n. F.). In diesem Jahr wurden erneut einige Meldepakete der verselbständigten Aufgabenbereiche, die bereits einer prüferischen Durchsicht durch die jeweiligen Abschlussprüfer\*innen unterzogen wurden, in die Prüfung des Gesamtabchlusses 2016 einbezogen.

Im Rahmen der Prüfung wurden Nachweise über die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Auswahl der Stichproben beruhte - im Gegensatz zu mathematisch statistischen Verfahren - auf einem Verfahren mit bewusster Auswahl.

Der zeitliche Ablauf der Prüfung bestimmte sich durch die sachliche Prüfungsbereitschaft der Verwaltung (Stadtkämmerei) sowie die zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen innerhalb des Rechnungsprüfungsamtes.

Mit der Prüfung des Gesamtabchlusses 2016 wurde bereits während der laufenden Prozesse begonnen. Die Prüfungshandlungen wurden im November 2019 abgeschlossen. Im Rahmen der Prüfung des Gesamtabchlusses wurden Prüfungshandlungen insbesondere mit folgenden Schwerpunkten durchgeführt:





- Festlegung und Abgrenzung des Konsolidierungskreises,
- Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse,
- Ordnungsmäßigkeit der Übernahmewerte aus den Meldedateien der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche inklusive stichprobenartige Prüfung der Anpassungen an die NKF-Regelungen im Bereich der Umgliederungen, Ansatz und Bewertungsmethoden aus Sicht des Gesamtabchlusses (zutreffende Anwendung von Wahlrechten sowie Vereinfachungen anhand der Überleitungsrechnungen und der Gesamtabchlussrichtlinie),
- durchgeführte Konsolidierungsmaßnahmen (Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Beteiligungsertragseliminierung, Zwischenergebniseliminierung, Equity-Konsolidierung),
- Ermittlung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter und des anderen Gesellschaftern zuzurechnenden Ergebnisses,
- Darstellung der Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung,
- Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Angaben im Gesamtanhang einschließlich der Gesamtkapitalflussrechnung sowie der beigefügten Übersichten (Gesamtanlagenspiegel, Gesamtrückstellungsspiegel, Gesamtverbindlichkeitspiegel) und
- Inhalte und Aussagen im Gesamtlagebericht.

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Gesamtabschluss ist grundsätzlich gemäß § 116 i. V. m. § 96 GO NRW n. F. bis zum 31. Dezember des auf den Abschlussstichtag folgenden Jahres vom Rat der Stadt durch Beschluss zu bestätigen. Die Einbringung des Entwurfes des Gesamtabchlusses 2016 erfolgte jedoch erst zur Sitzung des Rates am 26. September 2019.

Die Aufstellung des Gesamtabchlusses 2016 erfolgte somit nicht fristgerecht gem. § 116 Abs. 5 GO NRW innerhalb von neun Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres. Nach den Ausführungen der Stadtkämmerei sind hierfür eine in der Vergangenheit neu gegründete eigenbetriebsähnliche Einrichtung sowie der verzögerte Eingang von Meldedaten für die Erstellung des Gesamtabchlusses 2016 ursächlich.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 22. November 2018 dem Rat empfohlen, den Gesamtabschluss 2015 zu bestätigen und den Oberbürgermeister diesbezüglich zu entlasten. Die Bestätigung ist in der Ratssitzung am 13. Dezember 2018 (siehe Drucksache Nr. 12319-18) erfolgt.



Gemäß §§ 116 Abs. 9 i. V. m. 96 Abs. 2 GO NRW n. F. ist der geprüfte und vom Rat der Stadt Dortmund bestätigte Gesamtabchluss der Aufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen, öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Bestätigung des folgenden Gesamtabchlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

Der vom Rat bestätigte Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2015 einschließlich der Anlagen wurde von der Stadtkämmerei am 15. Januar 2019 der Bezirksregierung Arnsberg angezeigt und nach Abschluss des Verfahrens in den Dortmunder Bekanntmachungen am 12. April 2019 veröffentlicht.

Ausgangspunkt der Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2016 war der bestätigte Gesamtabchluss 2015.



## **4 Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung des Gesamtabchlusses**

### **4.1 Organisation und Buchführung**

Der Gesamtabschluss 2016 wurde in der Abteilung für Haushaltssteuerung der Stadtkämmerei erstellt.

Grundlage für die Rechnungslegung des Gesamtabchlusses ist ein von der Stadtkämmerei erarbeiteter Leitfaden für die Erstellung des Gesamtabchlusses der Stadt Dortmund (Gesamtabschlussrichtlinie 2016), der entsprechend der Regelungen der GemHVO NRW/GO NRW grundsätzliche Vorgaben, z. B. hinsichtlich der Gliederung der Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung, der Postenbeschreibung sowie der örtlichen Nutzungsdauern, beinhaltet. Zudem sind darin Vorgaben zur Überleitung aus den Einzelabschlüssen sowie Hinweise für den Gesamtanhang und die Meldedateien enthalten. Er dient der Aufstellung des Gesamtabchlusses und der Sicherstellung der Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK).

Die Konsolidierung erfolgte unter Einsatz der Software SAP SEM-BCS (Strategic Enterprise Management - Business Consolidation System). Entsprechend der Vorschriften der GemHVO NRW dürfen bei der DV-Buchführung nur fachlich geprüfte Programme und freigegebene Verfahren eingesetzt werden. Die Ordnungsmäßigkeit des Freigabe- und Aktivierungsverfahrens bei SAP-Programmen wird durch das Rechnungsprüfungsamt regelmäßig überwacht.

Die Stadtkämmerei hat das Konsolidierungsprogramm vor dem Einsatz fachlich getestet und freigegeben. Aufgrund der Komplexität der Kapitalkonsolidierung wird diese manuell in Excel als zusätzliches Kontrollinstrument weiterhin nachvollzogen.

Die zum Meldepaket zugehörigen Meldedateien Bilanz und Ergebnisrechnung sind Excel-gestützt. Diese werden von den voll zu konsolidierenden Organisationen bearbeitet, von Abschlussprüfern\*innen einer prüferischen Durchsicht unterzogen und von den Mitarbeitern\*innen der Stadtkämmerei in die Konsolidierungssoftware SAP SEM-BCS eingelesen. Die Stichprobenprüfung ergab, dass die Inhalte der Konsolidierungspakete korrekt in die Software übernommen wurden.

Die im Rahmen des Gesamtabchlusses von der Stadtkämmerei manuell vorgenommenen Buchungen werden in einem Belegjournal vollständig und fortlaufend festgehalten. Diese sind insoweit förmlich ordnungsgemäß und sachlich richtig. Die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung war aus Sicht der Rechnungsprüfung gegeben.



Der Gesamtabschluss einschließlich Gesamtlagebericht, die Gesamtabchlussrichtlinie sowie die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften sowie den sie ergänzenden Verordnungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

#### **4.2 Erläuterungen zur Rechnungslegung**

Auf den Gesamtabschluss sind gemäß § 49 GemHVO NRW, soweit seine Eigenart keine Abweichungen bedingt oder nichts anderes bestimmt ist, die §§ 32 bis 38, 41 bis 43 und 47 GemHVO NRW, die Regelungen zum städtischen Einzelabschluss (Jahresabschluss) enthalten, entsprechend anzuwenden.

Die Art der Einbeziehung der einzelnen verselbständigten Aufgabenbereiche in den Gesamtabchluss richtet sich nach § 50 GemHVO NRW. Hierbei bezieht sich die GemHVO NRW auf die Bestimmungen des Handelsgesetzbuches zur Konzernrechnungslegung. Die GemHVO NRW stellt klar, dass das HGB in der Fassung vom 10. Mai 1897, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009, anzuwenden ist.

In Anlehnung an das Handelsrecht macht auch das NKF die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) zur Grundlage des städtischen Jahresabschlusses und aufgrund des Verweises auch zur Grundlage des Gesamtabchlusses. Zu den wesentlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung gehören die Grundsätze der Klarheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit. Die Buchführung ist nur dann ordnungsgemäß, wenn ein sachverständiger Dritter sich innerhalb einer angemessenen Zeit einen Überblick über die Vorgehensweise und über die Ergebnisse verschaffen kann. Die GoB werden ergänzt durch die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung, die sich an den Schritten bei der Erstellung des Gesamtabchlusses orientieren. Zu beachtende GoK sind insbesondere:

- Grundsatz der Einheitlichkeit der Stichtage  
(in Anlehnung an § 299 Abs. 2 S. 2 HGB)
- Grundsatz der Einheitlichkeit des Ausweises  
(§§ 49 Abs. 3 i. V. m. 41 Abs. 3, 4 und 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO NRW)
- Grundsatz der Einheitlichkeit des Ansatzes  
(§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 300 Abs. 2 HGB)
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Bewertung  
(§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 308 Abs. 1 S. 1 HGB)
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Währung  
(d. h. Wertansatz in Euro in Anlehnung an §§ 298 i. V. m. 244 HGB).



Diese Grundsätze werden durch die Grundsätze der Wesentlichkeit (§§ 296 Abs. 2, 303 Abs. 2, 304 Abs. 2, 305 Abs. 2, 308 Abs. 2 HGB) und Wirtschaftlichkeit (§ 293 HGB) eingeschränkt.

### **4.3 Konsolidierungskreis und Stichtag des Gesamtabchlusses**

#### **4.3.1 Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis umfasst diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch selbständigen Aufgabenbereiche der Kommune, die im Wege der Vollkonsolidierung bzw. Equity-Methode in den Gesamtabschluss nach § 116 Abs. 2 GO NRW einbezogen werden müssen. Die Art der Einbeziehung richtet sich nach § 50 GemHVO NRW.

Verselbständigte Aufgabenbereiche sind voll zu konsolidieren, sofern sie entweder unter der einheitlichen Leitung der Kommune gemäß § 50 Abs. 2 S. 1 GemHVO NRW stehen oder das Control-Konzept gemäß § 50 Abs. 2 S. 2 GemHVO NRW seine Anwendung findet. Kann die Kommune nur einen maßgeblichen Einfluss auf die verselbständigten Aufgabenbereiche ausüben, ist die Equity-Methode gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. §§ 311 und 312 HGB anzuwenden. Sofern weder beherrschender noch maßgeblicher Einfluss von Seiten der Kommune gegeben ist oder aber das Einbeziehungswahlrecht gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW ausgeübt wird, sind die verselbständigten Aufgabenbereiche zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Cost) zu bewerten.

Der Kreis der in den Gesamtabchluss der Stadt Dortmund einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche wurde gemäß § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 116 Abs. 2 und 3 GO NRW ermittelt und ist im Gesamtanhang (Anlage dieses Berichtes) dargestellt.

Die Festlegung des Vollkonsolidierungs- und Assoziiertenkreises erfolgten grundsätzlich nach Wesentlichkeitsmaßstäben, die sich an den im NRW-Modellprojekt genannten Kriterien orientieren. Unter Berücksichtigung der örtlich vorliegenden Gegebenheiten wurden als Wesentlichkeitsgrenzen für die Einbeziehung in den Konsolidierungskreis festgelegt, dass Veränderungen:

- des Jahresergebnisses um mehr als 10 % und der Bilanzsumme um mehr als 0,25 % oder
- der Bilanzsumme um mehr als 5 % oder
- sonstiger wichtiger Einzelposten um mehr als 10 %

als wesentlich beurteilt werden.

Zur Bestimmung des Konsolidierungskreises für den Gesamtabchluss der Stadt Dortmund zum 31. Dezember 2016 wurden Kennzahlen hinsichtlich der VSEF-Lage aus den



Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2014 der verselbständigten Aufgabenbereiche und der Stadt Dortmund anhand absoluter und relativer Werte zu Grunde gelegt. Die ermittelten Beträge jedes Aufgabenbereiches wurden ins Verhältnis zu der Gesamtsumme aller verbundenen bzw. assoziierten Aufgabenbereiche je Kriterium gesetzt. Anhand der Zahlenwerte wurde jeder einzelne verselbständigte Aufgabenbereich hinsichtlich der untergeordneten Bedeutung geprüft. Anschließend erfolgte eine Gesamtbetrachtung in Form einer Addition aller als unwesentlich eingestuften Aufgabenbereiche je Kriterium. Zum Stichtag 31. Dezember 2016 wurde nochmals geprüft, ob für den einzelnen verselbständigten Aufgabenbereich hinsichtlich des Einflusses auf die VSEF-Lage eine Veränderung eingetreten ist oder weitere einzubeziehende verselbständigte Aufgabenbereiche gegründet worden sind.

Unabhängig von den Wesentlichkeitsgrenzen werden die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Sondervermögen aufgrund der identischen Rechtspersönlichkeit mit der Stadt Dortmund als zum Vollkonsolidierungskreis gehörig eingestuft.

Der Vollkonsolidierungskreis umfasst neben der Stadt Dortmund zehn eigenbetriebsähnliche Einrichtungen/Sondervermögen und 16 voll zu konsolidierende verbundene Unternehmen. Der Assoziiertenkreis enthält vier Unternehmen. Gegenüber dem Gesamtabschluss 2015 hat sich die Beteiligungsstruktur nicht geändert.

Die wegen untergeordneter Bedeutung für die VSEF-Lage nicht in den Gesamtabschluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche sind ebenfalls im Gesamtanhang (Anlage dieses Berichtes) aufgeführt.

Die Anwendung der Wesentlichkeitsgrenzen und der rechnungslegungsbezogenen Erleichterungen bzw. Ausnahmen werden als sachgerecht und vertretbar bewertet. Das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der VSEF-Lage wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

Neben der Einbeziehung aller eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen/Sondervermögen sind alle verselbständigten Aufgabenbereiche, die für die VSEF-Lage von Bedeutung sind, im Gesamtabchluss der Stadt Dortmund zum 31. Dezember 2016 enthalten.

#### **4.3.2 Stichtag des Gesamtabchlusses**

Der Gesamtabschluss ist gemäß § 116 Abs. 1 Satz 1 GO NRW jeweils auf den 31. Dezember (Abschlussstichtag) eines jeden Jahres aufzustellen. Auch die Jahresabschlüsse aller voll zu konsolidierenden Aufgabenbereiche sind grundsätzlich auf diesen Stichtag aufzustellen. Für Aufgabenbereiche mit abweichendem Wirtschaftsjahr, die Jahresabschlüsse mit einem Abschlussstichtag vor dem 30. September aufstellen, sind Zwischenabschlüsse erforderlich. Daher wurde für die KEB Holding AG ein Zwischenabschluss



aufgestellt. Allerdings gelten Ausnahmen, die im NRW-Modellprojekt konkretisiert wurden. Bei verselbständigten Aufgabenbereichen im Kulturbereich mit gleichbleibendem Geschäftsverlauf, deren Abschlussstichtag um mehr als drei Monate, aber nicht mehr als sechs Monate vom Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses abweicht, kann von der Aufstellung eines Zwischenabschlusses abgesehen werden. Von dieser Möglichkeit wurde für das Theater Dortmund und die Konzerthaus Dortmund GmbH mit Abschlussstichtagen zum 31. Juli Gebrauch gemacht und auf die Aufstellung eines Zwischenabschlusses verzichtet.

#### **4.4 Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabschluss einbezogenen Abschlüsse**

Die Jahresabschlüsse der verselbständigten Aufgabenbereiche werden nicht in die Prüfung einbezogen, da sie bereits nach den gesetzlichen Vorschriften durch Abschlussprüfer\*innen geprüft worden sind. Zu allen Jahresabschlüssen der verselbständigten Aufgabenbereiche des Vollkonsolidierungskreises lagen Prüfungsberichte, die mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen waren, und Bescheinigungen über prüferische Durchsichten der Abschlussprüfer\*innen vor.

Der Jahresabschluss 2016 der Kernverwaltung wurde durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die prüferische Durchsicht des Meldepaketes der städtischen Kernverwaltung erfolgt durch das Rechnungsprüfungsamt, da die örtliche Rechnungsprüfung auch den NKF-Einzelabschluss der Stadt Dortmund (Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016) geprüft hat. Mit Datum vom 12. April 2018 hat das Rechnungsprüfungsamt eine Bescheinigung über die prüferische Durchsicht erteilt.

Die Meldepakete der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche werden grundsätzlich nicht gesondert geprüft, da diese einer prüferischen Durchsicht durch die Abschlussprüfer\*innen unterzogen wurden. Die Prüfung des Gesamtabchlussentwurfs 2016 beinhaltete aufgrund der Erfahrungen aus der Prüfung der Gesamtabchlüsse der Vorjahre erneut eine stichprobenweise Prüfung der Meldepakete der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche. Die vorgelegten Jahresabschlüsse und Meldepakete, die einer prüferischen Durchsicht der Abschlussprüfer\*innen unterzogen wurden, waren grundsätzlich zur weiteren Verarbeitung im Gesamtabchluss geeignet, mussten jedoch teilweise aufgrund von Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes erneut korrigiert werden. Bereits in vorherigen Prüfungsberichten wurde die Qualität der Meldepakete durch das Rechnungsprüfungsamt bemängelt. Für den Gesamtabchluss 2016 bleibt fest-



zuhalten, dass die Qualität erhöht werden konnte. Nichtsdestotrotz sollte für die folgenden Gesamtabschlüsse eine weitere Qualitätssteigerung der Meldepakete durch die Stadtkämmerei angestrebt werden.

Die Jahresabschlüsse der voll zu konsolidierenden verbundenen Organisationen wurden für den Gesamtabschluss gemäß § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 300 HGB grundsätzlich nach den bei der Stadt Dortmund geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Soweit Umgliederungen sowie Anpassungen des Bilanzansatzes und -ausweises bzw. Bewertungsanpassungen bei den Einzelabschlüssen entsprechend der für den Gesamtabschluss geltenden Regelungen erforderlich waren, wurden diese grundsätzlich im Rahmen der Überleitungsrechnungen vorgenommen oder erfolgten mit manuellen Buchungen durch die Stadtkämmerei.

Auf Bewertungsanpassungen bei den Sonstigen Rückstellungen sowie den Sonderposten für Zuwendungen wurde mit Bezug auf § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB verzichtet, da die Auswirkungen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der VSEF-Lage des Gesamtabchlusses von untergeordneter Bedeutung sind. Die untergeordnete Bedeutung wurde anhand der Beträge unter Berücksichtigung der Wesentlichkeitskriterien (siehe hierzu 4.3.1) ermittelt.

Ab dem Gesamtabchluss 2016 wurde erstmals eine Bewertungsanpassung der Pensionsrückstellungen bei allen voll zu konsolidierenden Aufgabenbereichen vorgenommen.

Aus Wirtschaftlichkeits- und Wesentlichkeitsaspekten wurde auch im Gesamtabchluss 2016 von der vereinfachten Anwendung des NKFVG Gebrauch gemacht und die Regelung des § 43 Abs. 3 GemHVO NRW nicht für den Gesamtabchluss übernommen. Abweichend vom Jahresabschluss der Stadt Dortmund werden im Gesamtabchluss die Buchgewinne/-verluste aus Anlagenabgängen und Veräußerungen von Vermögensgegenständen und Wertveränderungen bei den Finanzanlagen nicht mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet, sondern weiterhin in der Gesamtergebnisrechnung abgebildet. Anpassungen erfolgten demzufolge lediglich in den Überleitungsrechnungen der Stadt Dortmund.

#### **4.5 Summenabschluss**

Die an die Regelungen des NKF angepassten und neubewerteten Jahresabschlüsse der verselbständigten Aufgabenbereiche und der Jahresabschluss der Kernverwaltung wurden zu einem Summenabschluss zusammengefasst. Hierzu wurden die einzelnen Bilanz- und Ergebnisrechnungspositionen addiert.





Als Grundlage wurden die Meldepakete der verselbständigten Aufgabenbereiche sowie der Kernverwaltung verwendet. Daneben erfolgten einzelne manuelle Buchungen der Stadtkämmerei – beispielsweise im Bereich der Fortschreibung der stillen Reserven.

Im Summenabschluss sind noch konzerninterne Beziehungen enthalten. Da im Gesamtabschluss die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage so darzustellen ist, als wenn der Konzern Stadt Dortmund ein einziges Unternehmen ist, sind die nachfolgend beschriebenen Konsolidierungsmethoden anzuwenden.

#### **4.6 Konsolidierungsmethoden**

Zur Vermeidung von Wiederholungen verweisen wir auf die Angaben des Gesamtanhangs (Anlage dieses Berichtes). Ergänzend werden folgende Erläuterungen gegeben:

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der verselbständigten Aufgabenbereiche und der Kernverwaltung zum 31. Dezember 2016 wurden auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des NKF i. V. m. den entsprechenden Regelungen des HGB in der Fassung vom 10. Mai 1897, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009, und unter Inanspruchnahme der Erleichterungsregelungen aus dem NKF-Modellprojekt zur weiteren Verarbeitung im Gesamtabschluss 2016 bearbeitet. Hierbei wurden neben der Kernverwaltung der Stadt Dortmund 26 verselbständigte Aufgabenbereiche voll konsolidiert und bei vier Unternehmen die Equity-Methode angewendet. Die übrigen Beteiligungen waren von untergeordneter Bedeutung gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW und sind demnach zu den fortgeführten Anschaffungskosten im Gesamtabschluss bilanziert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 S. 2 HGB nach der Neubewertungsmethode. Dabei erfolgte die Verrechnung mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Konzernorganisationen.

Die aufgrund der Neubewertung zum 01. Januar 2006 aufgedeckten stillen Reserven i. H. v. 2.894.570 T€ wurden den betreffenden Bilanzposten zugeordnet und auf den Erstkonsolidierungszeitpunkt 01. Januar 2010 fortgeführt. Die zugeordneten stillen Reserven in den Sachanlagen wurden in 2016 entsprechend anteilig abgeschrieben. Die stillen Reserven in den Finanzanlagen unterliegen keinem planmäßigen Werteverzehr.

Die Vollkonsolidierung der verbundenen verselbständigten Aufgabenbereiche zum 31. Dezember 2016 wurde umfassend dokumentiert. Die Kapitalkonsolidierung der voll zu konsolidierenden verbundenen Organisationen wurde in einer umfangreichen Stichprobe geprüft.



Bei der Kapitalkonsolidierung der KEB Holding AG wurden Anteile konzernfremder Gesellschafter wie bereits in den Vorjahren nicht korrekt berücksichtigt. Bei ordnungsgemäßer Konsolidierung wäre im Gesamtabchluss 2016 der Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Dortmund um 0,5 % höher, der anderen Gesellschaftern zuzurechnende Verlust um 6,1 % geringer sowie der Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter 0,2 % höher ausgewiesen. Es handelt sich jeweils um einen Betrag von 721 T€.

Die Prüfung der anderen in die Stichprobe einbezogenen voll zu konsolidierenden Organisationen führte zu keinen Einwendungen.

Die innerhalb des Konsolidierungskreises bestehenden Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im Rahmen der Schulden- bzw. Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert. Ebenso führte die Prüfung der Beteiligungsertragseliminierung zu keiner Einwendung.

Auf eine Zwischenergebniseliminierung aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen in 2016 wurde gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 304 Abs. 2 HGB wegen untergeordneter Bedeutung für die VSEF-Lage verzichtet.

Die Sachverhalte, bei denen in 2010 eine Zwischenergebniseliminierung vorgenommen worden ist, wurden entsprechend fortgeführt.

Die Equity-Konsolidierung wurde nach der Buchwertmethode vorgenommen. Die Ermittlung der Wertansätze erfolgte bezogen auf die jeweiligen Erwerbszeitpunkte.

In die Prüfung des Gesamtabchlusses 2016 wurden die RWEB GmbH und die Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG einbezogen.

Der Beteiligungsbuchwert der RWEB GmbH im Gesamtabchluss 2016 entspricht dem Wert aus der gutachterlichen Stellungnahme vom 10. Juli 2017 von Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG zum GA 2014, welche bereits den Buchwert der RWEB GmbH zum 31. Dezember 2016 enthielt. Die Bewertung des Beteiligungsbuchwertes der RWEB GmbH ist auf Grundlage des RWE-Kurses auf den 31. Dezember 2016 vorgenommen worden.

Die Bewertungsmethoden der at-Equity bewerteten Gesellschaften wurden gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. § 312 Abs. 5 HGB beibehalten.

Die Prüfung der Equity-Konsolidierungen ergab keine wesentlichen Einwendungen.



#### **4.7 Ordnungsmäßigkeit des Gesamtabchlusses**

Der uns vorgelegte Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2016, bestehend aus Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung und Gesamtanhang, ist nach den Vorschriften der GO NRW und der GemHVO NRW aufgestellt worden. Die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung sind ordnungsgemäß aus den erstellten Abschlüssen und Überleitungsrechnungen der konsolidierten Aufgabenbereiche und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden.

Die Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung sind gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO NRW entsprechend der Regelungen für den Jahresabschluss der Kommune zu gliedern, soweit ihre Eigenart keine Abweichung bedingt. Im Rahmen des NRW-Modellprojektes wurde die anzuwendende Gliederung der Bilanz und Ergebnisrechnung an die Erfordernisse eines Gesamtabchlusses angepasst.

Die Gesamtergebnisrechnung 2016 und die Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2016 (siehe Anlage zu diesem Bericht) sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gegliedert und entsprechen grundsätzlich in ihrem Aufbau den vom MIK NRW vorgegebenen Mustern für das doppische Rechnungswesen und den Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung. Der entsprechende Runderlass des Innenministeriums NRW vom 24. Februar 2005, geändert am 17. Dezember 2012, gilt bis zum Ablauf des Jahres 2017. Abweichend vom Muster der Gesamtergebnisrechnung werden die Erträge aus assoziierten Unternehmen und die Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen im Gesamtabschluss der Stadt Dortmund als gesonderte Positionen gemäß § 312 Abs. 4 Satz 2 HGB ausgewiesen. Außerdem wird der Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Dortmund separat ausgewiesen. Dies ermöglicht einen direkten Abgleich mit dem entsprechenden Wert in der Gesamtbilanz.

Die gesetzlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften gemäß §§ 49 Abs. 3 i. V. m. 32 - 38 sowie 41 - 43 und 47 GemHVO NRW wurden unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit eingehalten.

Die im Rahmen der Prüfung angeforderten Dokumentationen waren sowohl ausreichend als auch angemessen und entsprachen den Anforderungen.

#### **4.8 Gesamtanhang**

Im Gesamtanhang sind gemäß § 51 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW die für die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Wertansätze beurteilen können. Dem Gesamtanhang ist eine nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards 2 aufgestellte Kapitalflussrechnung beizufügen. Das NRW-



Modellprojekt empfiehlt, für die Gesamtkapitalflussrechnung freiwillig einen Gesamtanlagenspiegel aufzustellen. Gemäß §§ 49 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. 47 GemHVO NRW ist ein Gesamtverbindlichkeitspiegel in den Gesamtanhang aufzunehmen.

Der als Anlage zu diesem Bericht wiedergegebene Gesamtanhang 2016 entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben zu den einzelnen Positionen des Gesamtabchlusses und die sonstigen Angaben sind im Wesentlichen richtig und vollständig enthalten.

Der im Gesamtanhang enthaltene Gesamtanlagenspiegel, Gesamtrückstellungsspiegel sowie der Gesamtverbindlichkeitspiegel wurden ordnungsgemäß aus den Meldedateien Bilanz und Ergebnisrechnung der Kernverwaltung und der voll zu konsolidierenden Aufgabenbereiche und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet und sind nicht zu beanstanden.

Die Prüfung der Gesamtkapitalflussrechnung ergab, dass die konzernexterne Eigenkapitalzuführung von der innogy SE an die Dortmunder Energie- und Wasser GmbH i. H. v. 12,5 Mio. € als konzerninterne Einzahlung behandelt und damit konsolidiert worden ist. Dadurch werden Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen in der Gesamtkapitalflussrechnung 2016 jeweils in gleicher Höhe um 12,5 Mio. € zu gering ausgewiesen. Die Position der Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen fehlt dadurch in der Gesamtkapitalflussrechnung komplett, da keine weiteren konzernexternen Zuführungen in 2016 vorgelegen haben.

Ansonsten führte die Prüfung der Gesamtkapitalflussrechnung zu keinen wesentlichen Einwendungen.

#### **4.9 Gesamtlagebericht**

Der Gesamtabschluss ist durch einen Gesamtlagebericht zu ergänzen (§ 116 Abs. 1 GO NRW). Gemäß § 51 GemHVO NRW ist durch den Gesamtlagebericht das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der VSEF-Lage der Gemeinde einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Außerdem hat der Gesamtlagebericht eine ausgewogene und umfassende, den Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Gemeinde unter Einbeziehung der verselbständigten Aufgabenbereiche und der Gesamtlage der Gemeinde zu enthalten. Dabei ist auch auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Gemeinde einzugehen.



Der als Anlage zu diesem Bericht wiedergegebene Gesamtlagebericht enthält, ergänzt durch das vom MIK NRW festgelegte Kennzahlenset inklusive der Erläuterungen, eine Analyse der VSEF-Lage der Stadt Dortmund zum 31. Dezember 2016. Darüber hinaus wird im Lagebericht auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Konzerns eingegangen. Aufgrund der verzögerten Aufstellung des Gesamtabchlusses 2016 ist die Aktualität des Lageberichtes überholt.

Der Gesamtlagebericht vermittelt jedoch insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der VSEF-Lage der Stadt Dortmund zum 31. Dezember 2016.

Die Angaben gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW (Verwaltungsvorstand und Ratsmitglieder, Angaben zu Name, Beruf, Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des Aktiengesetzes, Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft und in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen) wurden nicht geprüft.

Der Gesamtlagebericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften und enthält alle erforderlichen Angaben.

#### **4.10 Beteiligungsbericht**

Dem Gesamtabschluss ist gemäß § 117 GO NRW i. V. m. § 49 Abs. 2 GemHVO NRW ein Beteiligungsbericht beizufügen. Er enthält detaillierte Informationen zu den einzelnen Beteiligungen der Stadt Dortmund. Im Beteiligungsbericht werden alle Betriebe aufgeführt und dargestellt, d. h. auch die Betriebe, die nicht dem Konsolidierungskreis angehören. Er soll den im Gesamtabschluss vermittelten Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Gesamtlage der Kommune unterstützen. Die konkreten Inhalte des Beteiligungsberichts waren nicht Gegenstand der Prüfung des Gesamtabchlusses.

Der Beteiligungsbericht 2016/2017 wurde mit einer separaten Vorlage (siehe Drucksache Nr. 08621-17) dem Rat der Stadt Dortmund zu seiner Sitzung am 28. September 2017 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Der Beteiligungsbericht 2016/2017 der Stadt Dortmund enthält alle nach § 52 GemHVO NRW erforderlichen Angaben und ist geeignet, den im Gesamtabschluss vermittelten Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage der Stadt Dortmund zu unterstützen.



#### 4.11 Analyse der VSEF-Lage

Die Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2016 schließt mit einer Bilanzsumme von 9.193.538.568,88 €. Die Gesamtergebnisrechnung 2016 weist einen Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Dortmund von 137.269.980,54 € aus.

Die Gesamtergebnisstruktur stellt sich wie folgt dar:

| Ertrags- und Aufwandsarten                             | 2016 in T€       | 2015 in T€       | + / - in T€     | + / - in %    |
|--------------------------------------------------------|------------------|------------------|-----------------|---------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben                           | 761.115          | 717.091          | 44.024          | 6,1           |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen                     | 828.852          | 788.864          | 39.988          | 5,1           |
| Sonstige Transfererträge                               | 169.622          | 130.387          | 39.235          | 30,1          |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                | 311.514          | 292.448          | 19.066          | 6,5           |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte                     | 1.594.615        | 1.630.076        | -35.461         | -2,2          |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen                   | 127.688          | 82.216           | 45.472          | 55,3          |
| Sonstige ordentliche Erträge                           | 166.341          | 421.058          | -254.717        | -60,5         |
| Aktiviertete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen   | 37.011           | 46.759           | -9.748          | -20,9         |
| <b>Ordentliche Gesamterträge</b>                       | <b>3.996.758</b> | <b>4.108.899</b> | <b>-112.141</b> | <b>-2,7</b>   |
| Personalaufwendungen                                   | 1.128.118        | 1.115.276        | 12.842          | 1,2           |
| Versorgungsaufwendungen                                | 80.028           | 127.201          | -47.173         | -37,1         |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen            | 1.319.181        | 1.293.885        | 25.296          | 2,0           |
| Bilanzielle Abschreibungen                             | 297.498          | 790.550          | -493.052        | -62,4         |
| Transferaufwendungen                                   | 876.808          | 820.194          | 56.614          | 6,9           |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen                      | 304.255          | 435.855          | -131.600        | -30,2         |
| <b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>                  | <b>4.005.888</b> | <b>4.582.961</b> | <b>-577.073</b> | <b>-12,6</b>  |
| <b>Ordentliches Gesamtergebnis</b>                     | <b>-9.130</b>    | <b>-474.062</b>  | <b>464.932</b>  | <b>98,1</b>   |
| Finanzerträge                                          | 48.769           | 88.086           | -39.317         | -44,6         |
| Erträge aus assoziierten Unternehmen                   | 23.386           | 50.321           | -26.935         | -53,5         |
| Finanzaufwendungen                                     | 110.136          | 108.888          | 1.248           | 1,2           |
| Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen              | 102.045          | 7.256            | 94.789          | 1.306,4       |
| <b>Gesamtfinanzergebnis</b>                            | <b>-140.026</b>  | <b>22.263</b>    | <b>-162.289</b> | <b>-729,0</b> |
| <b>Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit</b> | <b>-149.156</b>  | <b>-451.799</b>  | <b>302.643</b>  | <b>67,0</b>   |
| <b>Gesamtjahresfehlbetrag</b>                          | <b>-149.156</b>  | <b>-451.799</b>  | <b>302.643</b>  | <b>67,0</b>   |
| Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis        | 11.886           | 109.933          | -98.047         | -89,2         |
| <b>Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Dortmund</b>       | <b>-137.270</b>  | <b>-341.866</b>  | <b>204.596</b>  | <b>59,9</b>   |



Die Gesamtvermögens- und Gesamtkapitalstruktur zeigt sich wie folgt:

| <b>Aktiva</b>                                               | <b>2016 in T€</b> | <b>2015 in T€</b> | <b>+ / - in T€</b> | <b>+ / - in %</b> |
|-------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände                           | 16.283            | 17.501            | -1.218             | -7,0              |
| Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte         | 716.375           | 733.241           | -16.866            | -2,3              |
| Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte           | 2.390.099         | 2.389.986         | 113                | 0,0               |
| Infrastrukturvermögen                                       | 2.756.703         | 2.819.326         | -62.623            | -2,2              |
| Bauten auf fremden Grund und Boden                          | 2.206             | 1.249             | 957                | 76,6              |
| Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                           | 17.919            | 17.958            | -39                | -0,2              |
| Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge                 | 153.482           | 160.432           | -6.950             | -4,3              |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung                          | 113.891           | 105.418           | 8.473              | 8,0               |
| Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau                      | 265.242           | 233.365           | 31.877             | 13,7              |
| Finanzanlagevermögen                                        | 1.808.828         | 1.874.948         | -66.120            | -3,5              |
| <b>Anlagevermögen insgesamt</b>                             | <b>8.241.028</b>  | <b>8.353.424</b>  | <b>-112.396</b>    | <b>-1,4</b>       |
| Vorräte                                                     | 230.103           | 231.579           | -1.476             | -0,6              |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände               | 409.462           | 459.151           | -49.689            | -10,8             |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens                             | 16.414            | 18.874            | -2.460             | -13,0             |
| Liquide Mittel                                              | 227.474           | 161.930           | 65.544             | 40,5              |
| Aktive Rechnungsabgrenzung                                  | 69.058            | 80.655            | -11.597            | -14,4             |
| <b>Gesamtvermögen</b>                                       | <b>9.193.539</b>  | <b>9.305.613</b>  | <b>-112.074</b>    | <b>-1,2</b>       |
| <b>Passiva</b>                                              |                   |                   |                    |                   |
| Eigenkapital                                                | 889.975           | 1.042.052         | -152.077           | -14,6             |
| - davon Allgemeine Rücklage                                 | 740.754           | 1.076.257         | -335.503           | -31,2             |
| - davon Sonderrücklage                                      | 15.384            | 18.274            | -2.890             | -15,8             |
| - davon Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Dortmund           | -137.270          | -341.866          | 204.596            | 59,9              |
| - davon Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter | 271.107           | 289.386           | -18.279            | -6,3              |
| Sonderposten                                                | 1.284.398         | 1.326.758         | -42.360            | -3,2              |
| Pensionsrückstellungen                                      | 1.798.059         | 1.775.214         | 22.845             | 1,3               |
| Übrige Rückstellungen                                       | 736.817           | 712.576           | 24.241             | 3,4               |
| Anleihen                                                    | 220.000           | 100.000           | 120.000            | 120,0             |
| Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen            | 2.351.754         | 2.363.149         | -11.395            | -0,5              |
| Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung     | 1.405.477         | 1.478.094         | -72.617            | -4,9              |
| Übrige Verbindlichkeiten                                    | 428.819           | 427.431           | 1.388              | 0,3               |
| Passive Rechnungsabgrenzung                                 | 78.240            | 80.339            | -2.099             | -2,6              |
| <b>Gesamtkapital</b>                                        | <b>9.193.539</b>  | <b>9.305.613</b>  | <b>-112.074</b>    | <b>-1,2</b>       |



Die nachfolgende Kapitalflussrechnung stellt die konsolidierten Zahlungsströme jeweils vom 01. Januar bis zum 31. Dezember der Stadt Dortmund und seiner verselbständigten Aufgabenbereiche dar. Hinsichtlich der Prüfungsfeststellungen zur Gesamtkapitalflussrechnung wird auf Kapitel 4.8 dieses Prüfungsberichtes verwiesen.

| <b>Finanzgesamlage (Kapitalflussrechnung)</b>                                                                                                                               |                       |                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                                                                                                                            | <b>2016 in<br/>T€</b> | <b>2015 in<br/>T€</b> |
| Gesamtergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit (Gesamtjahresergebnis vor außerordentlichen Posten)                                                                         | -149.156              | -451.799              |
| Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens                                                                                                         | 296.219               | 784.419               |
| Zunahme / Abnahme der Rückstellungen                                                                                                                                        | 47.086                | -113.795              |
| Sonstige zahlungsunwirksamen Aufwendungen / Erträge                                                                                                                         | 49.941                | -48.114               |
| Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens                                                                                                        | -53                   | -4.506                |
| Zunahme / Abnahme der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 32.517                | -33.332               |
| Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind        | 46.128                | -76.679               |
| <b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                                                                                                                       | <b>322.682</b>        | <b>56.194</b>         |
| <b>Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit</b>                                                                                                                         |                       |                       |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens                                                                                                          | 19.857                | 287.433               |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen                                                                                                                    | -279.730              | -508.723              |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens                                                                                                | -267                  | 323                   |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen                                                                                                           | -3.046                | -6.498                |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens                                                                                                        | 25.731                | 179.862               |
| Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen                                                                                                                  | -49.094               | -91.573               |
| Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie Sonstigen Sonderposten                                                                                    | 54.285                | 59.590                |
| <b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>                                                                                                                              | <b>-232.264</b>       | <b>-79.586</b>        |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>                                                                                                                              |                       |                       |
| Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter                                                                                                            | -8.924                | -13.380               |
| Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten                                                                                          | 3.051.670             | 3.676.538             |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten                                                                                                            | -3.067.620            | -3.636.129            |
| <b>Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                                                                                                                  | <b>-24.874</b>        | <b>27.029</b>         |
| <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>                                                                                                                 | <b>65.544</b>         | <b>3.637</b>          |
| <b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>                                                                                                                              | <b>161.930</b>        | <b>158.293</b>        |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>                                                                                                                                | <b>227.474</b>        | <b>161.930</b>        |





Bezüglich der für den Gesamtabschluss relevanten NKF-Kennzahlen wird an dieser Stelle auf die im Gesamtlagebericht dargestellten Kennzahlen (Anlage dieses Berichtes) verwiesen. Die ermittelten Kennzahlen orientieren sich an dem vom MIK NRW festgelegten Kennzahlenset, welches bereits für den Einzelabschluss der Stadt Dortmund (Lagebericht 2016) verwendet wurde.

Von dem NKF-Kennzahlenset für den Einzelabschluss wurde in dem Sinne abgewichen, dass für den Gesamtabschluss die Kennzahlen „Netto-Steuerquote“, „Transferaufwandsquote“ und „Zuwendungsquote“ nicht dargestellt werden und stattdessen die „Fremdkapitalquote“ und der „Dynamische Verschuldungsgrad“ ermittelt wurde.



## 5 Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes erteilt das Rechnungsprüfungsamt folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Der Gesamtabschluss der Stadt Dortmund zum 31. Dezember 2016, bestehend aus der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung und dem Gesamtanhang wurde nach §§ 102 i. V. m. 116 GO NRW n. F. unter Einbeziehung des Gesamtlageberichtes geprüft.

In die Prüfung sind die ergänzenden Bestimmungen der Satzungen der Stadt Dortmund und die sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen einbezogen worden. Sie wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Gesamtlagebericht zu vermittelnden Bildes der VSEF-Lage der Stadt Dortmund wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen sind die Kenntnisse über die Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Dortmund einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt worden. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben im Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungsmethoden und der wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters der Stadt Dortmund sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes.

Die Grundlagen und Verantwortlichkeiten für die Aufstellung des Gesamtabchlusses sind in den Kapiteln eins bis drei dieses Prüfungsberichtes beschrieben. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung sowie die Prüfungsergebnisse sind in Kapitel vier dieses Berichtes dargestellt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Gesamtabschluss (siehe Drucksache Nr. 15039-19) den haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen der örtlichen Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen, soweit diese sich auf die gemeindliche Haushaltswirtschaft beziehen. Der Gesamtabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der VSEF-Lage der Stadt Dortmund einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche.



Der Gesamtlagebericht steht in Einklang mit dem Gesamtabschluss. Auch er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der VSEF-Lage der Stadt Dortmund einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche und stellt die im Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes absehbaren Chancen und Risiken der zukünftigen wirtschaftlichen Gesamtentwicklung zutreffend dar.“

**Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes.**

Dortmund, den 13.12.2019

Jutta Seybusch

Leitung des Rechnungsprüfungsamtes

Stadt Dortmund

Viktoriastraße 15

Ulrike Jäger

Bereichsleitung Abschlussprüfungen

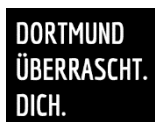
Stadt Dortmund

Viktoriastraße 15



# Gesamtabschluss

## für das Haushaltsjahr 2016



Stadt Dortmund  
Stadtkämmerei





# Inhaltsverzeichnis

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

### A GESAMTERGEBNISRECHNUNG 2016

### B GESAMTBILANZ ZUM 31.12.2016

### C GESAMTANHANG 2016

|   |                                                                  |    |
|---|------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss und Gesamtabchlussstichtag | 1  |
| 2 | Angaben zum Konsolidierungskreis                                 | 2  |
| 3 | Angaben zu den Konsolidierungsmethoden                           | 5  |
| 4 | Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden             | 7  |
| 5 | Angaben zur Gesamtbilanz                                         | 10 |
| 6 | Angaben zur Gesamtergebnisrechnung                               | 22 |
| 7 | Sonstige Angaben                                                 | 28 |
| 8 | Erweiterung des Gesamtanhangs                                    | 29 |

### D ANLAGEN

|          |                                                      |
|----------|------------------------------------------------------|
| Anlage 1 | Gesamtanlagenspiegel der Stadt Dortmund 2016         |
| Anlage 2 | Gesamtrückstellungsspiegel der Stadt Dortmund 2016   |
| Anlage 3 | Gesamtverbindlichkeitspiegel der Stadt Dortmund 2016 |

### E GESAMTLAGEBERICHT 2016

|   |                                                                       |    |
|---|-----------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | Vorbemerkung                                                          | 1  |
| 2 | Konsolidierungskreis                                                  | 2  |
| 3 | Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen                               | 3  |
| 4 | Auswirkungen in Dortmund                                              | 3  |
| 5 | Geschäftstätigkeit im Konzern Stadt Dortmund                          | 4  |
| 6 | Geschäftsverlauf                                                      | 8  |
| 7 | VSEF-Lage                                                             | 9  |
|   | 7.1 Ertragslage                                                       | 9  |
|   | 7.2 Vermögens- und Schuldenlage                                       | 10 |
|   | 7.3 Finanzlage                                                        | 11 |
|   | 7.4 Kennzahlen zur Gesamtlage                                         | 11 |
|   | 7.4.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation                        | 11 |
|   | 7.4.2 Ertragslage                                                     | 12 |
|   | 7.4.3 Vermögens- und Schuldenlage                                     | 12 |
|   | 7.4.4 Finanzlage                                                      | 13 |
| 8 | Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken                  | 14 |
| 9 | Sonstiges                                                             | 16 |
|   | 9.1 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter                                  | 16 |
|   | 9.2 Betrauungen im Konsolidierungskreis der Stadt Dortmund            | 17 |
|   | 9.3 Nachtragsbericht                                                  | 17 |
|   | 9.4 Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes und der Ratsmitglieder | 17 |

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von  $\pm$  einer Einheit (€, %, usw.) auftreten.





## Abkürzungsverzeichnis

| <u>Kurzbezeichnung</u> | <u>vollständige Bezeichnung</u>                               |
|------------------------|---------------------------------------------------------------|
| €                      | Euro                                                          |
| Abs.                   | Absatz                                                        |
| AfA                    | Absetzung für Abnutzung                                       |
| AG                     | Aktiengesellschaft                                            |
| Akad.                  | Akademisch(e)                                                 |
| AO                     | Abgabenordnung                                                |
| AöR                    | Anstalt des öffentlichen Rechts                               |
| AV                     | Anlagevermögen                                                |
| BGBI.                  | Bundesgesetzblatt                                             |
| ca.                    | circa                                                         |
| DAWI                   | Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse   |
| Dipl.                  | Diplom                                                        |
| DRS                    | Deutscher Rechnungslegungsstandard                            |
| EDV                    | Elektronische Datenverarbeitung                               |
| e. G.                  | eingetragene Genossenschaft                                   |
| EK                     | Eigenkapital                                                  |
| EKvW                   | Evangelische Kirche von Westfalen                             |
| EU                     | Europäische Union                                             |
| EUR                    | Euro                                                          |
| e. V.                  | eingetragener Verein                                          |
| EZB                    | Europäische Zentralbank                                       |
| FAV                    | Finanzanlagevermögen                                          |
| ff.                    | fortfolgend                                                   |
| FK                     | Fremdkapital                                                  |
| GbR                    | Gesellschaft bürgerlichen Rechts                              |
| GemHVO                 | Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen               |
| gGmbH                  | gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegenüber |
| ggü.                   |                                                               |
| GmbH                   | Gesellschaft mit beschränkter Haftung                         |
| GmbH & Co. KG          | Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie             |
| GO                     | Kommanditgesellschaft                                         |
| GVV                    | Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen                           |
| HGB                    | Grundversorgungsvertrag                                       |
| i. H. v.               | Handelsgesetzbuch                                             |
| i. V. m.               | in Höhe von                                                   |
| IFRS                   | in Verbindung mit                                             |
| KFR                    | International Financial Reporting Standards                   |
|                        | Kapitalflussrechnung                                          |

| <u>Kurzbezeichnung</u> | <u>vollständige Bezeichnung</u>                      |
|------------------------|------------------------------------------------------|
| KG                     | Kommanditgesellschaft                                |
| KV                     | Kombinierter Verkehr                                 |
| langfr.                | Langfristig                                          |
| lfd.                   | laufend                                              |
| LWL                    | Landschaftsverband Westfalen-Lippe                   |
| MDK                    | Medizinischer Dienst der Krankenversicherung         |
| Mio.                   | Millionen                                            |
| NKF                    | Neues kommunales Finanzmanagement                    |
| NRW                    | Nordrhein-Westfalen                                  |
| OGS                    | Offene Ganztagsschule                                |
| PPP-Modelle            | Public Privat Partnership-Modelle                    |
| RGBI                   | Reichsgesetzblatt                                    |
| RVR                    | Regionalverband Ruhr                                 |
| SAV                    | Sachanlagevermögen                                   |
| SGB                    | Sozialgesetzbuch                                     |
| SoPo                   | Sonderposten                                         |
| T€                     | Tausend Euro                                         |
| TU                     | Technische Universität                               |
| u. a.                  | unter anderem                                        |
| VG                     | Vermögensgegenstände                                 |
| VRR                    | Verkehrsverbund Rhein-Ruhr                           |
| VSEF-Gesamtlage        | Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage |
| z. B.                  | zum Beispiel                                         |
| ZKU                    | Zentrale kommunale Unterbringungseinrichtungen       |

# **Gesamtergebnisrechnung**

## **2016**



**Gesamtergebnisrechnung der Stadt Dortmund 2016**

| <b>Ertrags- und Aufwandsarten</b> |                                                                              | <b>Ergebnis<br/>2016<br/>EUR</b> | <b>Ergebnis<br/>2015<br/>EUR</b> |
|-----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 1.                                | Steuern und ähnliche Abgaben                                                 | 761.115.238,40                   | 717.090.824,11                   |
| 2.                                | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen                                         | 828.851.800,96                   | 788.863.620,85                   |
| 3.                                | + Sonstige Transfererträge                                                   | 169.621.454,45                   | 130.387.523,87                   |
| 4.                                | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                                    | 311.514.184,24                   | 292.448.005,61                   |
| 5.                                | + Privatrechtliche Leistungsentgelte                                         | 1.594.614.966,28                 | 1.630.076.270,73                 |
| 6.                                | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen                                       | 127.687.600,83                   | 82.216.201,72                    |
| 7.                                | + Sonstige ordentliche Erträge                                               | 166.341.376,42                   | 421.058.041,74                   |
| 8.                                | + Aktivierte Eigenleistungen                                                 | 27.401.196,54                    | 27.520.578,27                    |
| 9.                                | + / - Bestandsveränderungen                                                  | 9.609.682,96                     | 19.238.024,98                    |
| <b>10.</b>                        | <b>= Ordentliche Gesamterträge</b>                                           | <b>3.996.757.501,08</b>          | <b>4.108.899.091,88</b>          |
| 11.                               | - Personalaufwendungen                                                       | -1.128.118.392,69                | -1.115.275.912,17                |
| 12.                               | - Versorgungsaufwendungen                                                    | -80.027.689,43                   | -127.200.641,78                  |
| 13.                               | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen                                | -1.319.181.187,24                | -1.293.885.247,08                |
| 14.                               | - Bilanzielle Abschreibungen                                                 | -297.498.082,53                  | -790.549.568,19                  |
| 15.                               | - Transferaufwendungen                                                       | -876.807.945,10                  | -820.194.145,89                  |
| 16.                               | - Sonstige ordentliche Aufwendungen                                          | -304.254.406,15                  | -435.855.511,52                  |
| <b>17.</b>                        | <b>= Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>                                      | <b>-4.005.887.703,14</b>         | <b>-4.582.961.026,63</b>         |
| <b>18.</b>                        | <b>= Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeile 10 und 17)</b>                     | <b>-9.130.202,06</b>             | <b>-474.061.934,75</b>           |
| 19.                               | + Finanzerträge                                                              | 48.769.122,83                    | 88.086.285,21                    |
| 20.                               | + Erträge aus assoziierten Unternehmen                                       | 23.385.957,36                    | 50.320.987,18                    |
| 21.                               | - Finanzaufwendungen                                                         | -110.135.868,27                  | -108.888.601,44                  |
| 22.                               | - Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen                                  | -102.045.298,20                  | -7.256.000,00                    |
| <b>23.</b>                        | <b>= Gesamtfinanzergebnis (= Zeile 19 bis 22)</b>                            | <b>-140.026.086,28</b>           | <b>22.262.670,95</b>             |
| <b>24.</b>                        | <b>= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeile 18 und 23)</b> | <b>-149.156.288,34</b>           | <b>-451.799.263,80</b>           |
| <b>25.</b>                        | <b>= Gesamtjahresfehlbetrag (= Zeile 24)</b>                                 | <b>-149.156.288,34</b>           | <b>-451.799.263,80</b>           |
| 26.                               | + / - Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis                        | -11.886.307,80                   | -109.933.226,29                  |
| <b>27.</b>                        | <b>= Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Dortmund</b>                           | <b>-137.269.980,54</b>           | <b>-341.866.037,51</b>           |



# **Gesamtbilanz**

## **zum 31.12.2016**





Gesamtbilanz der Stadt Dortmund zum 31.12.2016

| AKTIVA                                                             |  | 31.12.2016       | 31.12.2015       | PASSIVA                                                                              |  | 31.12.2016       | 31.12.2015       |
|--------------------------------------------------------------------|--|------------------|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--|------------------|------------------|
|                                                                    |  | EUR              | EUR              |                                                                                      |  | EUR              | EUR              |
| 1. Anlagevermögen                                                  |  | 8.241.027.881,95 | 8.353.424.084,04 | 1. Eigenkapital                                                                      |  | 889.974.549,94   | 1.042.051.559,07 |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände                              |  | 16.283.504,35    | 17.500.536,88    | 1.1 Allgemeine Rücklage                                                              |  | 740.754.392,02   | 1.076.257.419,85 |
| 1.2 Sachanlagen                                                    |  | 6.415.916.765,41 | 6.460.975.716,63 | 1.2 Sonderrücklagen                                                                  |  | 15.383.436,75    | 18.274.323,75    |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte          |  | 716.374.729,05   | 733.241.353,00   | 1.3 Ergebnisvortrag                                                                  |  | 0,00             | 0,00             |
| 1.2.1.1 Grünflächen                                                |  | 334.339.546,61   | 348.280.843,94   | 1.4 Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Dortmund                                        |  | -137.269.980,54  | -341.866.037,51  |
| 1.2.1.2 Ackerland                                                  |  | 44.675.900,80    | 42.041.717,96    | 1.5 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter                          |  | 271.106.701,71   | 289.385.852,98   |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten                                              |  | 14.883.511,17    | 14.877.862,01    | 2. Sonderposten                                                                      |  | 1.284.397.669,36 | 1.326.758.576,31 |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke                             |  | 322.475.770,47   | 328.040.929,09   | 2.1 Sonderposten für Zuwendungen                                                     |  | 1.149.054.393,46 | 1.196.421.000,47 |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte            |  | 2.390.098.888,75 | 2.389.985.722,64 | 2.2 Sonderposten für Beiträge                                                        |  | 100.431.305,02   | 28.693.140,06    |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen                            |  | 106.502.559,17   | 107.202.578,74   | 2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich                                          |  | 11.563.999,35    | 6.526.895,32     |
| 1.2.2.2 Schulen                                                    |  | 690.482.368,23   | 698.551.243,55   | 2.4 Sonstige Sonderposten                                                            |  | 23.347.971,53    | 95.117.540,46    |
| 1.2.2.3 Wohnbauten                                                 |  | 542.278.625,43   | 530.504.562,80   | 3. Rückstellungen                                                                    |  | 2.534.876.238,83 | 2.487.789.854,82 |
| 1.2.2.4 Krankenhäuser                                              |  | 141.363.780,08   | 146.260.145,16   | 3.1 Pensionsrückstellungen                                                           |  | 1.798.059.364,26 | 1.775.213.934,39 |
| 1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude           |  | 909.471.555,84   | 907.467.192,39   | 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten                                        |  | 188.649.907,59   | 191.908.977,40   |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen                                        |  | 2.756.702.598,60 | 2.819.325.603,72 | 3.3 Instandhaltungsrückstellungen                                                    |  | 16.628.055,96    | 17.849.627,79    |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens                 |  | 517.424.229,70   | 514.139.585,89   | 3.4 Steuerrückstellungen                                                             |  | 24.115.955,35    | 22.088.011,54    |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel                                         |  | 238.652.865,75   | 244.475.133,39   | 3.5 Sonstige Rückstellungen                                                          |  | 507.422.955,67   | 480.729.303,70   |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen |  | 313.915.216,50   | 334.458.641,57   | 4. Verbindlichkeiten                                                                 |  | 4.406.050.396,38 | 4.368.674.234,10 |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen             |  | 816.668.915,00   | 828.968.105,45   | 4.1 Anleihen                                                                         |  | 220.000.000,00   | 100.000.000,00   |
| 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen |  | 243.075.560,35   | 251.661.045,81   | 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen                                 |  | 2.351.753.666,00 | 2.363.148.674,79 |
| 1.2.3.6 Stromversorgungsanlagen                                    |  | 328.751.094,92   | 350.666.632,49   | 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung                          |  | 1.405.477.032,17 | 1.478.093.741,38 |
| 1.2.3.7 Gasversorgungsanlagen                                      |  | 74.025.223,90    | 71.324.366,24    | 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen |  | 39.807.013,74    | 42.754.036,86    |
| 1.2.3.8 Wasserversorgungsanlagen                                   |  | 100.649.855,63   | 95.419.799,22    | 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                 |  | 125.538.329,48   | 134.717.987,94   |
| 1.2.3.9 Abfallentsorgungsanlagen                                   |  | 4.017.839,00     | 7.963.001,00     | 4.6 Sonstige Verbindlichkeiten                                                       |  | 127.419.047,10   | 118.430.714,35   |
| 1.2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens                |  | 119.521.797,85   | 120.249.292,66   | 4.7 Erhaltene Anzahlungen                                                            |  | 136.055.307,89   | 131.529.078,78   |
| 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden                           |  | 2.206.215,69     | 1.249.326,20     | 5. Passive Rechnungsabgrenzung                                                       |  | 78.239.714,37    | 80.339.086,30    |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                            |  | 17.919.263,48    | 17.958.102,54    |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge                  |  | 153.482.031,96   | 160.432.376,01   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung                           |  | 113.891.282,29   | 105.417.949,45   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau                       |  | 265.241.755,59   | 233.365.283,07   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.3 Finanzanlagen                                                  |  | 1.808.827.612,19 | 1.874.947.830,53 |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen                           |  | 31.323.045,25    | 30.017.296,75    |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen                          |  | 732.785.956,14   | 803.325.084,10   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.3.3 Beteiligungen                                                |  | 82.545.913,96    | 82.318.594,42    |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.3.4 Sondervermögen                                               |  | 14.991.363,96    | 14.951.889,75    |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens                              |  | 708.222.294,71   | 698.217.685,49   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.3.6 Ausleihungen                                                 |  | 238.959.038,17   | 246.117.280,02   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.3.6.1 an verbundene Unternehmen                                  |  | 17.333.687,56    | 18.689.181,59    |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.3.6.2 an Beteiligungen                                           |  | 0,00             | 27.000,00        |                                                                                      |  |                  |                  |
| 1.3.6.3 Sonstige Ausleihungen                                      |  | 221.625.350,61   | 227.401.098,43   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 2. Umlaufvermögen                                                  |  | 883.452.872,07   | 871.533.653,03   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 2.1 Vorräte                                                        |  | 230.103.554,86   | 231.579.072,77   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren                       |  | 229.879.877,08   | 231.310.601,77   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 2.1.2 Geleistete Anzahlungen                                       |  | 223.677,78       | 268.471,00       |                                                                                      |  |                  |                  |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                  |  | 409.461.845,55   | 459.150.664,18   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 2.2.1 Forderungen                                                  |  | 340.322.807,84   | 355.215.668,26   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände                                |  | 69.139.037,71    | 103.934.995,92   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens                                |  | 16.413.583,75    | 18.873.741,50    |                                                                                      |  |                  |                  |
| 2.4 Liquide Mittel                                                 |  | 227.473.887,91   | 161.930.174,58   |                                                                                      |  |                  |                  |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung                                      |  | 69.057.814,86    | 80.655.573,53    |                                                                                      |  |                  |                  |
| Gesamtbilanzsumme                                                  |  | 9.193.538.568,88 | 9.305.613.310,60 | Gesamtbilanzsumme                                                                    |  | 9.193.538.568,88 | 9.305.613.310,60 |



# **Gesamtanhang**

## **2016**



## **1 Allgemeine Angaben zum Gesamtabchluss und Gesamtabchlussstichtag**

Die Stadt Dortmund hat nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) zum 31.12.2016 einen Einzelabschluss und einen Gesamtabchluss aufgestellt. Sofern ergänzende Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB)<sup>1</sup> anzuwenden waren, wurden diese berücksichtigt.

Für den Konzern und die konsolidierten Organisationen entspricht das Haushaltsjahr beziehungsweise Geschäftsjahr dem Kalenderjahr.

Das Theater Dortmund (eigenbetriebsähnliche Einrichtung), die Konzerthaus Dortmund GmbH und die KEB Holding AG haben ein abweichendes Wirtschaftsjahr. Bei dem Theater Dortmund und der Konzerthaus Dortmund GmbH wurde aufgrund eines gleichbleibenden Geschäftsverlaufes auf einen Zwischenabschluss verzichtet.

Bei den assoziierten Unternehmen wurde der jeweils letzte Jahres-/ Konzernabschluss zugrunde gelegt.

Die Betragsangaben erfolgen in Tausend Euro (T€).

---

<sup>1</sup> Gemäß § 49 Abs. 4 GemHVO NRW finden die Regelungen des HGB in der Fassung vom 10. Mai 1897 (RGBl. S. 105), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102), entsprechende Anwendung, sofern in der GemHVO NRW auf Vorschriften des HGB verwiesen wird.

## 2 Angaben zum Konsolidierungskreis<sup>2</sup>

Der Vollkonsolidierungskreis umfasst neben der Stadt Dortmund folgende zehn Sondervermögen und sechzehn voll zu konsolidierende verbundene Unternehmen:

| Name des Unternehmens                                                         | Sitz     | Anteil Konzern in % |
|-------------------------------------------------------------------------------|----------|---------------------|
| Deponiesondervermögen (DSV)                                                   | Dortmund | 100,00              |
| DOGA Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH (DOGA)                            | Dortmund | 100,00              |
| DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH (DOGEWO21)                      | Dortmund | 90,00               |
| DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH (DOKOM21)                        | Dortmund | 95,01               |
| Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)                         | Dortmund | 60,10               |
| Dortmunder Hafen AG (Hafen)                                                   | Dortmund | 100,00              |
| Dortmunder Netz GmbH (DONETZ)                                                 | Dortmund | 60,10               |
| Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)                                              | Dortmund | 100,00              |
| EDG Entsorgung Dortmund GmbH (EDG)                                            | Dortmund | 100,00              |
| EDG Holding GmbH (EDG Holding)                                                | Dortmund | 100,00              |
| FABIDO - Familienergänzende Bildungseinrichtungen für Kinder in Dortmund      | Dortmund | 100,00              |
| Flughafen Dortmund GmbH (Flughafen)                                           | Dortmund | 100,00              |
| Friedhöfe Dortmund (Friedhöfe)                                                | Dortmund | 100,00              |
| KEB Holding AG (KEB)                                                          | Dortmund | 65,13               |
| Klinikum Dortmund gGmbH (Klinikum)                                            | Dortmund | 100,00              |
| Konzerthaus Dortmund GmbH (Konzerthaus)                                       | Dortmund | 100,00              |
| Kulturbetriebe Dortmund (Kulturbetriebe)                                      | Dortmund | 100,00              |
| MVA Hamm Eigentümer-GmbH (MVA-E)                                              | Hamm     | 57,38               |
| Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund (SV Grund) | Dortmund | 100,00              |
| Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund (SVTZ)                 | Dortmund | 100,00              |
| Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (SFB)                                    | Dortmund | 100,00              |
| Stadtentwässerung Dortmund                                                    | Dortmund | 100,00              |
| Städt. Seniorenheime Dortmund gGmbH (Seniorenheime)                           | Dortmund | 100,00              |
| Theater Dortmund (Theater)                                                    | Dortmund | 100,00              |
| Westfalenhallen Dortmund GmbH (Westfalenhallen)                               | Dortmund | 100,00              |
| Wirtschaftsförderung Dortmund (WFDO)                                          | Dortmund | 100,00              |

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage (VSEF-Gesamtlage) des Konzerns wurden folgende Organisationen nicht in den Gesamtabschluss einbezogen:

<sup>2</sup> Nach § 116 Abs. 3 GO NRW müssen Unternehmen nicht in den Gesamtabschluss einbezogen werden, wenn deren Einbeziehung von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage ist. Bei der Beurteilung der Wesentlichkeit wurden die einschlägigen Kommentierungen zum Handelsrecht berücksichtigt. Danach sind u. a. Unternehmen von untergeordneter Bedeutung, wenn ihre Bilanzsummen insgesamt 5 % der Gesamtbilanzsumme nicht überschreiten.

| <b>Name des Unternehmens</b>                                                          | <b>Sitz</b>   | <b>Anteil<br/>Konzern<br/>in %</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------|------------------------------------|
| DE Infrastruktur GmbH                                                                 | Dortmund      | 81,00                              |
| DEW21 Verwaltungsgesellschaft mbH (DEW21-V)                                           | Dortmund      | 60,10                              |
| DEW21 Windkraftbeteiligungsgesellschaft mbH (DEW21-W)                                 | Dortmund      | 60,10                              |
| DOLOG - Dortmunder Logistik- und Objektbaugesellschaft mbH (DO-LOG)                   | Dortmund      | 100,00                             |
| Dortmunder Mineralstoffverwertungsgesellschaft mbH (DOMIG)                            | Dortmund      | 51,00                              |
| DOPARK GmbH (vormals: SBB Dortmund GmbH)                                              | Dortmund      | 56,25                              |
| DOREG Dortmunder Recycling GmbH (DOREG)                                               | Dortmund      | 75,10                              |
| Dortmund Logistik GmbH                                                                | Dortmund      | 51,00                              |
| Dortmunder Stadtentwicklungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (DSG)               | Dortmund      | 100,00                             |
| DOWERT Dortmunder Wertstoffgesellschaft mbH (DOWERT)                                  | Dortmund      | 100,00                             |
| energieplus GmbH (energieplus)                                                        | Dortmund      | 60,10                              |
| Erste ENP Windpark Alzheim GmbH & Co. KG                                              | Osnabrück     | 60,10                              |
| Flughafen Dortmund Handling GmbH                                                      | Dortmund      | 100,00                             |
| H-Bahn-Gesellschaft Dortmund mbH (H-Bahn21)                                           | Dortmund      | 100,00                             |
| Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH (Hohenbuschei GmbH)                         | Dortmund      | 51,00                              |
| Hohenbuschei GmbH & Co. KG                                                            | Dortmund      | 51,00                              |
| KHC Westfalenhallen GmbH                                                              | Dortmund      | 100,00                             |
| Krematorium Dortmund GmbH                                                             | Dortmund      | 100,00                             |
| Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Dortmund GmbH                               | Dortmund      | 100,00                             |
| Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH                                                   | Dortmund      | 100,00                             |
| MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH (MHB)                                       | Hamm          | 73,90                              |
| MVA Hamm Betreiber Holding GmbH (MVA-BH)                                              | Hamm          | 58,00                              |
| MVA Hamm Betreiber-GmbH (MVA-B)                                                       | Hamm          | 35,92                              |
| Olympiastützpunkt Westfalen gemeinnützige GmbH                                        | Dortmund      | 100,00                             |
| Projektgesellschaft Gneisenau GmbH                                                    | Dortmund      | 51,00                              |
| ServiceDO GmbH                                                                        | Dortmund      | 100,00                             |
| SHDO Service GmbH                                                                     | Dortmund      | 100,00                             |
| StadtEnergie GmbH                                                                     | Dortmund      | 60,10                              |
| Stadthaus Dortmund - Projektgesellschaft mbH                                          | Dortmund      | 100,00                             |
| Stadtkrone Ost Beteiligungsgesellschaft mbH                                           | Dortmund      | 55,00                              |
| Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG                                  | Dortmund      | 55,00                              |
| Technologiezentrum Dortmund Management GmbH (TZM GmbH)                                | Dortmund      | 100,00                             |
| Veranstaltungszentrum Westfalenhallen GmbH                                            | Dortmund      | 100,00                             |
| Welge Entsorgung GmbH (Welge)                                                         | Unna          | 100,00                             |
| Westfalentor 1 GmbH                                                                   | Dortmund      | 100,00                             |
| Windfarm Rothenkopf GmbH & Co. KG                                                     | Leinfelden    | 60,10                              |
| Windfarm 39 GmbH                                                                      | Dortmund      | 60,10                              |
| Windkraft Alsleben 1 GmbH & Co. KG                                                    | Leinfelden    | 60,10                              |
| Windkraft Netzbetrieb GmbH & Co. KG                                                   | Leinfelden    | 60,10                              |
| Windpark Harsahl GmbH & Co. KG                                                        | Hankensbüttel | 60,10                              |
| Windpark Kehrig GmbH & Co. KG                                                         | Dortmund      | 60,10                              |
| Windpark Plauerhagen GmbH & Co. KG<br>(vormals: eno energy Standort 51 GmbH & Co. KG) | Dortmund      | 60,10                              |

Ferner wurden vier assoziierte Unternehmen im Gesamtabchluss berücksichtigt:

| <b>Name des Unternehmens</b>                                 | <b>Sitz</b> | <b>Anteil<br/>Konzern<br/>in %</b> |
|--------------------------------------------------------------|-------------|------------------------------------|
| KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KSBG) | Essen       | 28,82                              |
| RWEB GmbH (RWEB)                                             | Dortmund    | 23,27                              |
| Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG                    | Schwerte    | 40,03                              |
| Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG (WGW)         | Bochum      | 50,00                              |

Auf die Einbeziehung folgender assoziierter Unternehmen wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung für die VSEF-Gesamtlage des Konzerns verzichtet:

| <b>Name des Unternehmens</b>                                                     | <b>Sitz</b> | <b>Anteil<br/>Konzern<br/>in %</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------|-------------|------------------------------------|
| AMK Objektgesellschaft mbH & Co KG (AMK-Objekt-KG)                               | Iserlohn    | 24,50                              |
| DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH                                       | Dortmund    | 50,00                              |
| DORTMUNDtourismus GmbH                                                           | Dortmund    | 25,49                              |
| Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH                                     | Dortmund    | 50,00                              |
| HEB-GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB)                                        | Hagen       | 20,00                              |
| HUI GmbH Hagener Umweltservice- und Investitionsgesellschaft (HUI)               | Hagen       | 20,00                              |
| KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH                                      | Essen       | 28,82                              |
| MK Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG (MK-B KG)                                | Iserlohn    | 50,00                              |
| MK Beteiligungsgesellschaft Verwaltung mbH                                       | Iserlohn    | 50,00                              |
| Projektgesellschaft „Minister Stein“ mbH i. L.                                   | Dortmund    | 50,00                              |
| Revierpark Wischlingen GmbH                                                      | Dortmund    | 50,00                              |
| rku.it GmbH                                                                      | Herne       | 32,02                              |
| Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft GmbH (SWS-B GmbH)                   | Schwerte    | 40,03                              |
| Studieninstitut Ruhr für kommunale Verwaltung GbR                                | Dortmund    | 41,22                              |
| Technologiezentrum Dortmund GmbH (TZDO GmbH)                                     | Dortmund    | 46,60                              |
| Wasser und Gas Westfalen Beteiligungsgesellschaft mbH<br>(WGW Beteiligungs-GmbH) | Bochum      | 50,00                              |
| Wasserwerke Westfalen GmbH (WWW)                                                 | Dortmund    | 30,05                              |



### 3 Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurde die Neubewertungsmethode (§ 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 S. 2 HGB) angewandt (Vollkonsolidierung mit Minderheitenausweis). Dabei erfolgte die Verrechnung mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des (fiktiven) Erwerbs der Konzernorganisationen. Als Erstkonsolidierungszeitpunkt wird der Tag der erstmaligen Einbeziehung in den Gesamtabchluss gewählt.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung wurden insgesamt stille Reserven i. H. v. 2.894.570 T€ ermittelt, welche den betreffenden Bilanzposten (Wohnbauten, Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude, Gleisanlagen, Stromversorgungsanlagen, Anteile an assoziierten Unternehmen, Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens) zugeordnet wurden. Die stillen Reserven in den Sachanlagen werden ratierlich abgeschrieben. Die stillen Reserven in den Finanzanlagen unterliegen keinem planmäßigen Werteverzehr. Jedoch wurden die stillen Reserven in den assoziierten Unternehmen (01.01.2010: 1.150.339 T€) aufgrund dauerhafter Wertminderung in Vorjahren vollständig abgeschrieben.

Der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung beträgt zum Bilanzstichtag 2.483 T€ (Vorjahr: 1.404 T€) und wird in der allgemeinen Rücklage ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es eine Veränderung i. H. v. insgesamt 1.079 T€. Die Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden aufgrund von Bewertungsunterschieden bei den Finanzanlagen und dem korrespondierenden Eigenkapital entsprechend fortgeschrieben.

Im Rahmen der **Schuldenkonsolidierung** wurden nach § 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i. V. m. § 303 Abs. 1 HGB die Forderungen mit den Verbindlichkeiten einbezogener Konzernorganisationen gegeneinander aufgerechnet.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgte gemäß § 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i. V. m. § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den Konzernorganisationen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Auf eine **Zwischenergebniseliminierung** aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurde gemäß § 50 Abs. 1, 2 GemHVO NRW i. V. m. § 304 Abs. 2 HGB aufgrund untergeordneter Bedeutung für die VSEF-Gesamtlage verzichtet.

Die Beteiligungen an **assoziierten Unternehmen** sind in der Gesamtbilanz mit dem Buchwert (Buchwertmethode) angesetzt worden. In 2010 wurden die assoziierten Unternehmen RWEB, Stadtwerke Schwerte und WGW erstmalig in den Gesamtabchluss einbezogen. Zum 31.12.2016 beträgt der aktive Unterschiedsbetrag bei den Stadtwerken Schwerte 7.907 T€ und bei der WGW 31.183 T€. Die Konsolidierung der KSBG in 2011 erfolgte zum Zeitpunkt des Erwerbs auf Grundlage des IFRS-Konzernabschlusses zum 31.12.2011. Der passive Unterschiedsbetrag aus der Equity-Konsolidierung der KSBG zum 31.12.2016 beträgt 56.703 T€. Der Unterschiedsbetrag bei der RWEB, der sich aus stillen Reserven bei der Beteiligung an der RWE AG ergeben hat, ist aufgrund des rückläufigen Kurswertes der RWE-Aktien im Vorjahr entfallen.

#### 4 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Organisationen wurden für den Gesamtabchluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Dortmund geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die von den **assoziierten Unternehmen** angewandten Bewertungsmethoden wurden gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. § 312 Abs. 5 HGB beibehalten.

Im Einzelnen wurden im Konzern folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßig nutzungsbedingte Abschreibungen angesetzt. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer/ Vertragslaufzeit lag zwischen einem Jahr bis zu 20 Jahren.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten grundsätzlich vermindert um lineare Abschreibungen bilanziert. Hierbei wurde eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von einem Jahr bis zu 100 Jahren zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden Festwerte i. H. v. 19.166 T€ gebildet. Der Bestand sowie die Reduzierung zum Vorjahreswert i. H. v. 37.229 T€ betrifft vornehmlich die Kernverwaltung.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 410,00 € (netto) wurden grundsätzlich im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben und bei Anschaffungskosten bis 60,00 € (netto) unmittelbar als Aufwand gebucht.

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten bewertet, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die **Ausleihungen** wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen wurden, soweit keine Gegenleistungsverpflichtungen bestanden haben, unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von grundsätzlich 5,5 % abgezinst.

Die Bewertung der Gegenstände des **Vorratsvermögens** erfolgte zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind in Einzelfällen Festwerte i. H. v. 5.295 T€ gebildet worden. Für gleichartige Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens wurde ebenfalls in Einzelfällen eine Gruppenbewertung vorgenommen und der gewogene Durchschnittswert angesetzt.

**Forderungen** wurden mit dem Nennbetrag aktiviert. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine pauschale Wertberichtigung zwischen 1 % bis 5 % auf die Netto-Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Der Ansatz der **Wertpapiere des Umlaufvermögens** erfolgte zu Anschaffungskosten beziehungsweise zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Disagios wurden aktivisch abgegrenzt.

Die **Sonderrücklagen** wurden mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

**Zuwendungen und Beiträge** für zweckgebundene Investitionen wurden in der Regel als Sonderposten ausgewiesen. Zugänge von **Sonderposten** im Berichtsjahr wurden mit den Nennbeträgen passiviert. Die Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erfolgte grundsätzlich nach Maßgabe der auf die Vermögensgegenstände angewandten Abschreibungssätze.

Für Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes, die nach dem Kommunalabgabengesetz in den folgenden vier Jahren ausgeglichen werden müssen, wurde ein **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** gebildet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen die bis zur Erstellung des Gesamtabchlusses bekannt gewordenen Verpflichtungen, Verluste und Risiken.

**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Diese wurden mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5 % angesetzt. Beihilfeansprüche wurden in der Regel als prozentualer Aufschlag zur Pensionsrückstellung pauschal berücksichtigt. Aufgrund von Bewertungsunterschieden bei den Pensionsrückstellungen der Tochtergesellschaften (HGB) wurden entsprechende Bewertungsanpassungen (NKF) berücksichtigt.

**Rückstellungen für Deponien und Altlasten** wurden mit den zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Maßnahmen angesetzt.

Sofern in der Finanzplanung einbezogen, wurde bei der Bildung von **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen** für die Nachholung ein längst möglicher Zeitraum von fünf Jahren nach dem Abschlussstichtag berücksichtigt.

Bei den **Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden** wurde gemäß § 34 Abs. 3 GemHVO teilweise eine Gruppenbewertung mit dem gewogenen Durchschnitt vorgenommen.

Die **Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## 5 Angaben zur Gesamtbilanz

### Anlagevermögen

| <b>Bilanzposition</b>             | <b>31.12.2016<br/>in T€</b> | <b>31.12.2015<br/>in T€</b> |
|-----------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 16.283                      | 17.500                      |
| Sachanlagen                       | 6.415.917                   | 6.460.976                   |
| Finanzanlagen                     | 1.808.828                   | 1.874.948                   |
| <b>Gesamt</b>                     | <b>8.241.028</b>            | <b>8.353.424</b>            |

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Gesamtbilanz erfassten Anlagegegenstände ist in ► **Anlage 1** zum Gesamtanhang dargestellt (**Gesamtanlagenspiegel**).

Bei den Zugängen der **immateriellen Vermögensgegenstände** handelt es sich hauptsächlich um Anschaffungen diverser Software.

Die Zugänge bei den **Sachanlagen** von insgesamt 275.540 T€ betreffen im Wesentlichen:

| <b>Bilanzposition/ Sachverhalt</b>                      | <b>Zugänge<br/>2016<br/>in T€</b> |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude</b> |                                   |
| Erweiterung Kongresszentrum (II. Bauabschnitt)          | 2.171                             |
| Gebäude U-Turm                                          | 1.936                             |
| Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt                  | 1.092                             |
| <b>Strom-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen</b>        |                                   |
| Stromversorgungsleitungen                               | 9.255                             |
| Wasserversorgungsleitungen                              | 7.357                             |
| Gasversorgungsleitungen                                 | 6.251                             |
| Hausanschlüsse (Wasser)                                 | 2.076                             |
| Mess- u. Zähleinrichtungen (Gas)                        | 1.191                             |
| <b>Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens</b>       |                                   |
| Erzeugungsanlagen (Nahwärme)                            | 1.800                             |
| <b>Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge</b>      |                                   |
| Netz- und Backbone-Komponenten (Telekommunikationsnetz) | 1.171                             |
| <b>Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</b>           |                                   |
| Fritz-Henßler-Berufskolleg                              | 7.034                             |
| Stadtbahn Bahnhof Hauptbahnhof                          | 6.843                             |
| Robert-Bosch-Berufskolleg Dortmunder U, Ausstattung     | 5.867                             |
| ZKU Fürst-Hardenberg-Allee, Traglufthallen              | 5.335                             |
| Stadtbahn Abzweig Marsbruchstr.                         | 5.075                             |
| ZKU Breisenbachstr. 26, Containeranlage                 | 5.029                             |
| Schulzentrum Asseln                                     | 5.001                             |
| ZKU Hagener Str., Traglufthallen                        | 4.824                             |
| Königswall 25-27                                        | 4.257                             |
| ZKU Stadtkrone-Ost, Traglufthallen                      | 3.765                             |
| Nortkirchenstr./B54 (Phönix-West)                       | 3.194                             |
| Höchstener Gesamtschule, Neubau                         | 3.127                             |
| Schulkomplex Grüningsweg 42-44, Sporthalle              | 2.960                             |
| Anne-Frank-Gesamtschule                                 | 2.869                             |
| Ankauf Braunschweiger Str. 31                           | 2.667                             |
| Westfalenhallen Umbau Messeeingang Nord                 | 2.344                             |
| Sporthalle Kirchlinde, Neubau                           | 2.255                             |
| Königswall 29                                           | 2.133                             |
| ZKU Frenzelschule Entenpoth 34                          | 2.069                             |

Die Zunahme bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass dem Rücklagenkonto der Hohenbuschei GmbH und Co. KG ein Betrag von 1.800 T€ zugeführt wurde.

Vom ausgewiesenen Bilanzwert der **assoziierten Unternehmen** entfallen 388.319 T€ auf die RWEB, 299.410 T€ auf die WGW, 23.899 T€ auf die KSBG und 21.158 T€ auf die Stadtwerke Schwerte.

Der Buchwert der **Beteiligungen** i. H. v. 82.546 T€ liegt im Berichtsjahr auf dem Niveau des Vorjahreswertes.

Die rechtlich unselbstständigen Stiftungen und Interessentengesamtheiten werden unter der Bilanzposition **Sondervermögen** ausgewiesen. Korrespondierend hierzu wurde ein entsprechender Sonderposten gebildet.

Die Zugänge bei den **sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens** resultieren im Wesentlichen aus Anlagen in Wertpapier-Spezialfonds, die im DSW21-Teilkonzern insbesondere der Finanzierung von Pensionsverpflichtungen dienen.

Die Bilanzposition **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** betrifft Ausleihungen an die DEW21-Windkraftbeteiligungsgesellschaft mbH.

Bei den **sonstigen Ausleihungen** handelt es sich vornehmlich um Ausleihungen des DSV und des EDG-Teilkonzerns an Kreditinstitute. Hier werden auch Darlehen an die Belegschaft ausgewiesen.



**Umlaufvermögen**

Die **Vorräte** setzen sich wie folgt zusammen:

| <b>Bilanzposition</b>                            | <b>31.12.2016<br/>in T€</b> | <b>31.12.2015<br/>in T€</b> |
|--------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                  | 26.610                      | 25.603                      |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen      | 91.185                      | 74.934                      |
| Fertige Erzeugnisse und Waren (auch Grundstücke) | 112.085                     | 130.774                     |
| Geleistete Anzahlungen                           | 224                         | 268                         |
| <b>Gesamt</b>                                    | <b>230.104</b>              | <b>231.579</b>              |

In den Vorräten sind unter anderem Grundstücke i. H. v. 116.407 T€ enthalten, die zur Veräußerung bestimmt sind. Diese betreffen im Wesentlichen mit 75.957 T€ Grundstücke des Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungs fonds und mit 25.436 T€ Grundstücke von DSW21.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Der Bestand der Wertberichtigungen auf Forderungen (Einzel- und Pauschalwertberichtigungen) zum 31.12.2016 beträgt insgesamt 86.542 T€ (im Wesentlichen: Kernverwaltung 70.533 T€, Klinikum 7.605 T€, DEW21 2.582 T€, EDG Holding 2.417 T€) und ist aktivisch bei den jeweiligen Bilanzposten abgesetzt worden.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind überwiegend enthalten:

| <b>Sachverhalt</b>                                          | <b>31.12.2016<br/>in T€</b> |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Steuererstattungsansprüche                                  | 36.979                      |
| Erstattungsanspruch für Pensionen ggü. dem Land             | 7.871                       |
| Abschlagszahlungen an fremde Netzbetreiber                  | 6.572                       |
| Besicherung Derivate                                        | 3.200                       |
| Debitorische Kreditoren                                     | 2.174                       |
| Zinsforderungen                                             | 2.168                       |
| Forderungen aus Fahrbetrieb                                 | 1.924                       |
| Forderungen an Betriebsangehörige                           | 1.575                       |
| Forderungen gegen nicht voll zu konsolidierende Unternehmen | 1.128                       |

Unter den Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden in erster Linie festverzinsliche Wertpapiere von DSW21 bilanziert.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet hauptsächlich:

| <b>Sachverhalt</b>                                                                                                                                                                                           | <b>31.12.2016<br/>in T€</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Kosten der Unterkunft und Heizung für Leistungsempfänger nach SGB II                                                                                                                                         | 16.414                      |
| Soziale Leistungen (Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit, zur Gesundheit, zur Pflege und für Menschen mit Behinderungen, erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien) | 13.453                      |
| Beamtenbesoldung, Versorgungsbezüge und Pensionszahlung                                                                                                                                                      | 11.537                      |
| Förderungen PHOENIX See                                                                                                                                                                                      | 8.102                       |
| Mietvorauszahlung Logistikzentrum im Parkhaus                                                                                                                                                                | 4.980                       |
| Zahlungen für Kindertagespflege                                                                                                                                                                              | 1.764                       |
| Zahlungen für OGS                                                                                                                                                                                            | 1.670                       |

**Eigenkapital**

Der Gesamtjahresfehlbetrag des Jahres 2015 wurde im Berichtsjahr in voller Höhe mit der **allgemeinen Rücklage** verrechnet, worauf die Verringerung der allgemeinen Rücklage zurückzuführen ist.

In den **Sonderrücklagen** sind noch nicht zweckentsprechend eingesetzte Mittel aus den US- Lease-Transaktionen hinsichtlich Stadtbahnvermögen enthalten.

Der **Gesamtjahresfehlbetrag** in 2016 beträgt 137.270 T€ (Vorjahr: 341.866 T€).

In dem **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** wurden folgende Minderheitenanteile erfasst:

| <b>Gesellschaft</b> | <b>31.12.2016<br/>in T€</b> | <b>31.12.2015<br/>in T€</b> |
|---------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| KEB                 | 46.410                      | 61.244                      |
| DEW21               | 203.332                     | 215.393                     |
| DOGEWO21            | 8.053                       | 7.916                       |
| DONETZ              | 7.408                       | 0                           |
| MVA-E               | 4.979                       | 4.057                       |
| DOKOM21             | 925                         | 776                         |
| <b>Gesamt</b>       | <b>271.107</b>              | <b>289.386</b>              |

**Sonderposten**

Es wurden **Zuwendungen** und **Beiträge** als Sonderposten passiviert, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen geleistet wurden und nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung der Sonderposten wurde grundsätzlich entsprechend der Abnutzung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorgenommen. Die wesentlichen Zugänge betreffen Zuwendungen für:

| <b>Sachverhalt</b>                                         | <b>31.12.2016<br/>Zugänge<br/>in T€</b> |
|------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Pauschale Fördermittel nach Krankenhausfinanzierungsgesetz | 6.261                                   |
| Abkopplung/ Offenlegung Schondelle                         | 4.520                                   |
| Baumaßnahme VRR Stadtbahn Hauptbahnhof                     | 3.503                                   |
| Baumaßnahme VRR Stadtbahn Abzweig Marsbruchstraße          | 3.480                                   |
| Erweiterung rechnergestütztes Betriebsleitsystem           | 2.281                                   |
| Baupauschale nach Krankenhausfinanzierungsgesetz           | 1.957                                   |
| Planung und Gestaltung Umfeld DFB-Fußballmuseum            | 1.779                                   |

Der **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** enthält den Gebührenaussgleich für Stadtentwässerung (8.052 T€), Abfallwirtschaft (3.401 T€), Rettungsdienst (78 T€) und Winterdienst (33 T€).

In den **Sonstigen Sonderposten** sind im Wesentlichen erhaltene Gelder für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (8.151 T€) enthalten. Darüber hinaus wird hier der mit den Sondervermögen der unselbstständigen Stiftungen und Interessentengesamtheiten korrespondierende Posten (14.991 T€) ausgewiesen.

**Rückstellungen**

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in ► **Anlage 2 (Rückstellungsspiegel)** dargestellt.

Die **Pensionsrückstellungen** beinhalten Verpflichtungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften und sonstige direkte Pensionsverpflichtungen gegenüber tariflich Beschäftigten, die nicht durch entsprechende Umlagen der Zusatzversorgungskasse abgedeckt werden.

Ausgewiesen werden **Rückstellungen** für die Rekultivierung sowie Nachsorge von **Deponien** i. H. v. 173.157 T€ - im Wesentlichen für die Deponien Nordost, Huckarde und Grevel - sowie für **Altlasten** i. H. v. 14.129 T€.

**Instandhaltungsrückstellungen** wurden hauptsächlich für folgende Maßnahmen gebildet:

| <b>Maßnahme</b>                 | <b>31.12.2016<br/>in T€</b> |
|---------------------------------|-----------------------------|
| Schulkomplex Hörde              | 1.390                       |
| Naturkundemuseum                | 1.156                       |
| Geschwister-Scholl-Gesamtschule | 1.118                       |
| Tiefgarage Westentor            | 1.085                       |

Die Steuerrückstellungen betreffen insbesondere DSW21 und haben sich aufgrund einer Neu-einschätzung der bestehenden steuerlichen Risiken im Saldo erhöht.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen hauptsächlich:

| <b>Sachverhalt</b>                                                     | <b>31.12.2016<br/>in T€</b> |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Rückstellungen für drohende Verluste                                   | 109.014                     |
| Altersteilzeit                                                         | 55.240                      |
| Urlaub und Überstunden                                                 | 34.053                      |
| Ausstehende Rechnungen                                                 | 32.889                      |
| Prozesskosten und -risiken                                             | 25.201                      |
| Brandschutz                                                            | 18.636                      |
| Strom- und Energiebezugskosten                                         | 17.464                      |
| Straßenbaulastwechsel                                                  | 16.758                      |
| Archivkosten                                                           | 15.595                      |
| Preisanpassungsklausel GVV                                             | 13.600                      |
| Umsatzsteuer Zytostatika (inkl. Zinsen)                                | 12.771                      |
| Kommunaler Schadenausgleich                                            | 11.634                      |
| Vorruhestand                                                           | 11.049                      |
| Dienstherrenwechsel/ G131-Fälle                                        | 10.967                      |
| Diskriminierungsfreie Besoldung                                        | 10.213                      |
| Jubiläumsrückstellung                                                  | 10.018                      |
| Kostenerstattungen nach §§ 104 SGB V, 86 VI und 89a-e SGB VIII         | 9.194                       |
| Variable Vergütung                                                     | 8.285                       |
| Abrechnungsverpflichtungen                                             | 8.190                       |
| Abrechnungen aus der Betreuung von unbegleiteten minderj. Flüchtlingen | 6.913                       |
| Schwerbehindertenförderung                                             | 4.809                       |
| MDK Rückstellung                                                       | 4.797                       |
| Zinsen für Steuernachzahlungen                                         | 4.697                       |
| Erstattung an Sozialleistungsträger                                    | 4.158                       |
| Rückzahlungen von Fördermitteln und Zinsen (Tiefbauamt)                | 4.147                       |
| Schadensersatzverpflichtungen                                          | 3.648                       |
| Jahresabschlusskosten und Steuererklärungen                            | 3.640                       |
| Rückbauverpflichtungen                                                 | 3.111                       |

Bei den **Rückstellungen für drohende Verluste** (Vorjahr: 83.517 T€) werden im Wesentlichen Risiken aus bestehenden Erbbaurechtsverträgen, aus Grabpflegelegaten, aus Zusagen zur Verdienstsicherung sowie aus einem bestehenden Gasspeichernutzungsvertrag berücksichtigt. Dieser Vertrag ist insbesondere für den Anstieg der Rückstellungen ursächlich.

**Verbindlichkeiten**

Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten sind in ► **Anlage 3 (Gesamtverbindlichkeiten-spiegel)** dargestellt.

Von den Verbindlichkeiten sind insgesamt 753.336 T€ durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die Kernverwaltung hat im Berichtsjahr eine **Anleihe** i. H. v. 120.000 T€ emittiert. Insgesamt beläuft sich das Volumen zum Stichtag somit auf 220.000 T€.

Die **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** betreffen vorwiegend die Kernverwaltung, DOGEWO21, DSW21, SV Grund, DEW21, KEB und das Klinikum. Diese verringerten sich im Konzern um 11.395 T€ auf 2.351.754 T€, was im Wesentlichen DEW21 (-50.657 T€) zuzurechnen ist.

Unter den **Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung** wurden kurzfristige Kontokorrente zur Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit passiviert. Diese verringerten sich im Konzern um 72.617 T€ auf 1.405.477 T€.

Die **Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**, beinhalten hauptsächlich Verpflichtungen aus Public Private Partnership - Modellen i. H. v. 39.777 T€.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

| <b>Sachverhalt</b>                                                       | <b>31.12.2016<br/>in T€</b> |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Steuerverbindlichkeiten                                                  | 29.698                      |
| Zinsabgrenzung                                                           | 15.083                      |
| Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungsunternehmen                           | 12.488                      |
| Instandhaltung Bibliotheken                                              | 4.872                       |
| Verbindlichkeiten ggü. nicht zu konsolidierenden verbundenen Unternehmen | 4.422                       |
| Verwahr- und Vorschusskonten                                             | 3.346                       |
| Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungsträgern                        | 1.958                       |
| Kreditorische Debitoren                                                  | 1.743                       |
| Verbindlichkeiten ggü. Mitarbeitern                                      | 1.676                       |

Die **erhaltenen Anzahlungen** bestehen überwiegend aus:

| <b>Sachverhalt</b>                                                    | <b>31.12.2016<br/>in T€</b> |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Noch nicht zweckentsprechend verwendete Zuwendungen für Investitionen | 63.200                      |
| Betriebs- und Heizkosten                                              | 28.681                      |
| Ablösebeträge auf Erschließungsbeträge                                | 14.287                      |
| Konsumtive Zuwendungen                                                | 5.228                       |
| Messen und Veranstaltungen                                            | 4.459                       |
| Stellplatzabläse und Sonstiges                                        | 1.946                       |
| Kartenvorverkauf Eigenveranstaltungen und Gutscheine                  | 1.864                       |



Der **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft im Wesentlichen folgende Sachverhalte:

| <b>Sachverhalt</b>                                              | <b>31.12.2016<br/>in T€</b> |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Grabnutzungsrechte                                              | 60.437                      |
| Investitionszuschüsse von EU, Bund und Land für den PHOENIX See | 6.530                       |
| Landeszuschuss Verlustausgleich H-Bahn                          | 2.073                       |
| Bundeszuschuss für den Bau des KV-Terminals                     | 1.293                       |
| Pflegekostenvorauszahlungen                                     | 1.206                       |
| Förderung im Rahmen der Stadterneuerung                         | 1.153                       |
| Zweckgebundene Erbschaftsmittel                                 | 1.068                       |

In Bezug auf **sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse** bestehen zum Abschlussstichtag folgende Verpflichtungen:

| <b>Sachverhalt</b>                                                                              | <b>31.12.2016<br/>in T€</b> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Miet-, Pacht-, Wartungs- und Dienstleistungsverträge                                            | 481.861                     |
| Zinssicherungsgeschäfte (Nominalwert)                                                           | 279.478                     |
| Verbrennungsverträge                                                                            | 115.872                     |
| Bestellobligo                                                                                   | 100.761                     |
| Verpflichtende Mitgliedschaft in den Abwasserverbänden                                          | 56.000                      |
| Haftungsübernahme des Kapitaldienstes                                                           | 28.200                      |
| Investitions- und Beteiligungsvertrag mit der Sparkasse Dortmund                                | 20.000                      |
| PPP-Modelle                                                                                     | 16.758                      |
| Geschäftsbesorgungsverträge                                                                     | 16.440                      |
| Städtebaulicher Vertrag (innere Erschließung Rüschebrinkstr., ehem. Sinteranlage Westfalahütte) | 5.537                       |

Bei den kostenrechnenden Einrichtungen (Gebührenhaushalte) bestanden auszugleichende Kostenunterdeckungen i. H. v. insgesamt 4.587 T€ (insbesondere Rettungsdienst: 4.000 T€, Straßenreinigung: 400 T€, Wochenmärkte: 119 T€).

## 6 Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

Die **Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben** erhöhten sich um 6,14 % auf 761.115 T€ und resultierten in voller Höhe aus Erträgen der Kernverwaltung. Der Anstieg resultiert vornehmlich aus höheren Erträgen im Zusammenhang mit der Gewerbesteuer (316.113 T€, Vorjahr: 281.821 T€) und dem Gemeindeanteil an der Einkommen-/ Umsatzsteuer (263.166 T€, Vorjahr: 254.959 T€). Die Grundsteuer liegt mit 114.956 T€ leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 113.386 T€). Im Berichtsjahr beliefen sich die Erträge aus Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich auf 22.317 T€ und aus Leistungen zur Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende auf 22.268 T€.

Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** ist eine Erhöhung um 5,07 % auf 828.852 T€ zu verzeichnen, was im Wesentlichen auf einen Anstieg der Schlüsselzuweisungen des Landes um 27.675 T€ auf 529.485 T€ sowie der Zuwendungen des Landes um 79.034 T€ auf 190.382 T€ bei der Kernverwaltung zurückzuführen ist. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten belaufen sich auf 77.484 T€ (Vorjahr: 75.740 T€).

Die **sonstigen Transfererträge** nahmen um 30,09 % von 130.388 auf 169.621 T€ zu. Diese resultierten ausschließlich aus Erträgen der Kernverwaltung und entstanden u. a. in den Bereichen „Grundsicherung für Arbeitssuchende“, „Hilfen für Zuwanderer“, „Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes“, „Hilfen für Menschen mit Behinderungen“ und „Unterhaltsansprüche des Jugendamtes“. Die Erhöhung ist in erster Linie auf höhere Erstattungen des Bundes zurückzuführen.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** erhöhten sich um 6,52 % auf 311.514 T€ (Vorjahr: 292.448 T€). Sie beinhalten unter anderem Gebühren (300.067 T€) und Beiträge (11.443 T€). Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Gebühreneinnahmen der Kernverwaltung und der Stadtentwässerung.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** verteilen sich auf folgende Bereiche:

| <b>Sachverhalt</b>                           | <b>2016<br/>in T€</b> | <b>2015<br/>in T€</b> |
|----------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Versorgung                                   | 749.002               | 829.004               |
| Gesundheit und Pflege                        | 383.216               | 369.921               |
| Verkehr                                      | 159.294               | 141.881               |
| Wohnen                                       | 99.661                | 94.115                |
| Entsorgung                                   | 73.778                | 68.094                |
| Veranstaltung, Kultur und Freizeit           | 69.330                | 66.497                |
| EDV und Kommunikation                        | 22.744                | 22.022                |
| Sonstige                                     | 22.588                | 19.959                |
| Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung | 15.003                | 18.582                |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>1.594.615</b>      | <b>1.630.076</b>      |

Als wesentlicher Grund für die Abnahme der privatrechtlichen Leistungsentgelte sind Absatzrückgänge der DEW21 (Versorgung) im Strom- und Gasbereich zu nennen. Diesen stehen insbesondere höhere Erlöse bei DSW21 (Verkehr), der DONETZ (Versorgung) und des Klinikums (Gesundheit und Pflege) gegenüber.

Im Haushaltsjahr stiegen die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** um 55,31 % auf 127.688 T€. Hierunter werden in erster Linie Erträge der Kernverwaltung ausgewiesen. Diese beinhalten u. a. Erstattungen für erzieherische und wirtschaftliche Hilfen (39.801 T€), Personalkostenerstattungen im Zusammenhang mit dem Jobcenter (23.427 T€) und Erstattungen für Erstaufnahmeeinrichtungen (22.503 T€). Der Anstieg resultiert aus höheren Erstattungen des Bundes (35.086 T€) und des Landes (7.116 T€).

In den **sonstigen ordentlichen Erträgen** sind im Wesentlichen enthalten:

| <b>Sachverhalt</b>                                 | <b>2016<br/>in T€</b> |
|----------------------------------------------------|-----------------------|
| Auflösung von Rückstellungen                       | 42.088                |
| Ordnungsrechtliche Entgelte                        | 10.850                |
| Auflösung Wertberichtigungen auf Forderungen       | 5.828                 |
| Verspätungszinsen für GewSt nach § 233a AO         | 5.387                 |
| Erträge von verbundenem Unternehmen ServiceDo GmbH | 4.945                 |
| Gewinne aus der Veräußerung von Anlagegegenständen | 3.583                 |
| Säumniszuschläge auf Abgabeforderungen             | 3.577                 |
| Steuerliche Sachbezüge Werksangehörige             | 3.102                 |
| Schadenersatz                                      | 2.533                 |
| Kostenerstattungen für frühere Geschäftsjahre      | 2.435                 |
| Erträge aus Blutkonserven                          | 2.272                 |

Der Verringerung der **sonstigen ordentlichen Erträge** um 254.717 T€ auf 166.341 T€ beruht im Wesentlichen auf der im Jahr 2015 erstmalig erfolgten Bewertungsanpassung der Pensionsrückstellungen. Durch die ertragswirksame Auflösung ergab sich im Vorjahr ein einmaliger Ergebniseffekt i. H. v. 187.180 T€. Weitere Einmaleffekte des Vorjahres, die in 2016 keine Wirkung entfaltet haben, waren mit dem Ausstieg aus dem GEKKO-Projekt im Zusammenhang stehende Erträge i. H. v. 77.968 T€.

Die **aktivierten Eigenleistungen** liegen mit 27.401 T€ auf ähnlichem Niveau des Vorjahres.

Im Berichtsjahr wird unter den **Bestandsveränderungen** eine Bestandserhöhung von 9.610 T€ ausgewiesen, was insbesondere auf die Kernverwaltung zurückzuführen ist.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** belaufen sich auf 1.208.146 T€. Während der Personalaufwand insbesondere aufgrund allgemeiner Tarifsteigerungen und Personalzugängen leicht gestiegen ist, ist der Versorgungsaufwand im Wesentlichen aufgrund geänderter Berechnungsparameter und erhöhter Inanspruchnahmen der Pensionsrückstellungen gesunken. Zudem führten die Bewertungsanpassungen der Pensionsrückstellungen an die Vorgaben des NKF im Jahr 2016 zu einem aufwandsmindernden Effekt i. H. v. 9.546 T€.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind um 1,96 % auf 1.319.181 T€ gestiegen. Dies liegt insbesondere an Mehraufwendungen des Kernhaushaltes für „Betreuungs- und Förderangebote“ und „Fortbildungsangebote“ im Bereich Schulen sowie in den Bereichen „Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder“ und „Flüchtlingshilfe“. Darüber hinaus sind insbesondere gestiegene Mitgliedschaftsbeiträge zu wasserwirtschaftlichen Verbänden und grundstücksbezogene Aufwendungen für den Kanalbau am PHOENIX See als Ursache zu nennen. Den Mehraufwendungen stehen im Wesentlichen gesunkene Energiebezugskosten gegenüber.

In den **bilanziellen Abschreibungen** sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen i. H. v. 19.456 T€ enthalten. Diese resultieren insbesondere aus der Festwertauflösung für Kinderspielplätze und der Nachholung von Abschreibungen aus Vorjahren aufgrund nachträglicher Aktivierung von Baumaßnahmen.

Die **Transferaufwendungen** erhöhten sich um 6,90 % auf 876.808 T€ und bestehen größtenteils bei der Kernverwaltung. Die Aufwendungen sind u. a. entstanden für Kosten der Unterkunft und Heizung (213.798 T€), die Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) (182.739 T€), diverse Leistungen der Jugendhilfe (154.501 T€), laufende Leistungen der Grundsicherung (72.239 T€), laufende Leistungen für Asylbewerber (42.460 T€) und Pflegegeld (20.759 €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Aufwendungen für Leistungen der Jugendhilfe an Minderjährige, für laufende und einmalige Leistungen für Asylbewerber sowie für die LWL-Umlage zurückzuführen.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** bestehen überwiegend aus:

| <b>Sachverhalt</b>                                                         | <b>2016<br/>in T€</b> |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Mieten und Pachten                                                         | 37.594                |
| EDV-Kosten                                                                 | 21.561                |
| Steueraufwendungen                                                         | 19.931                |
| Wertberichtigungen von Forderungen                                         | 13.805                |
| Zuführungen zu den Rückstellungen                                          | 11.075                |
| Fördermittel nach Krankenhausgestaltungsgesetz                             | 8.902                 |
| Rechts-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten                              | 8.172                 |
| Versicherungsbeiträge                                                      | 7.970                 |
| Sonstige Personalaufwendungen                                              | 6.633                 |
| Beiträge Unfallkasse                                                       | 6.263                 |
| Personalkostenerstattungen Westfalenhallen Teilkonzern                     | 6.169                 |
| Zuführung zu den Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckung (Schmutzwasser) | 6.017                 |
| Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens               | 4.471                 |

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** verringerten sich um 131.601 T€ auf 304.254 T€. Dieser Rückgang resultiert insbesondere aus dem Ausstieg von DEW21 aus dem GEKKO-Projekt im Jahr 2015. Im Rahmen der Aufhebung des bestehenden Stromlieferungsvertrages hatte DEW21 im Vorjahr eine pauschale Abgeltungszahlung von 109.210 T€ zu leisten, die im sonstigen ordentlichen Aufwand des Jahres 2015 als Einmaleffekt berücksichtigt wurde.

Das **Finanzergebnis** weist folgende Zusammensetzung auf:

| <b>Ergebnisposition/ Sachverhalt</b>                   | <b>2016<br/>in T€</b> | <b>2015<br/>in T€</b> |
|--------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Finanzerträge (gesamt)</b>                          | <b>48.769</b>         | <b>88.086</b>         |
| Zinsen und ähnliche Erträge                            | 30.161                | 67.988                |
| Beteiligungserträge                                    | 12.133                | 14.089                |
| Übrige Finanzerträge                                   | 5.460                 | 5.906                 |
| Erträge aus Gewinnabführungen/Verlustübernahmen        | 1.015                 | 103                   |
| <b>Erträge aus assoziierten Unternehmen</b>            | <b>23.386</b>         | <b>50.321</b>         |
| <b>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (gesamt)</b> | <b>-110.136</b>       | <b>-108.888</b>       |
| Andere Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen          | -109.367              | -102.917              |
| Aufwendungen aus Gewinnabführungen/ Verlustübernahmen  | -769                  | -5.971                |
| <b>Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen</b>       | <b>-102.045</b>       | <b>-7.256</b>         |
| <b>Finanzergebnis</b>                                  | <b>-140.026</b>       | <b>22.263</b>         |

Das **Finanzergebnis** verschlechterte sich um 162.289 T€. Im Berichtsjahr erfolgte im Gegensatz zum Vorjahr keine Sonderausschüttung aus den von DEW21 gehaltenen Wertpapierspezialfonds, was zu einer deutlichen Abnahme der Zinsen und sonstigen Erträge geführt hat. Im Finanzergebnis werden auch die im Konzern nach der Equity-Methode ermittelten Anteile an den Jahresergebnissen 2016 der KSBG (-59.232 T€), der RWEB (-42.813 T€), der WGW (22.150 T€) und der Stadtwerke Schwerte (1.068 T€) ausgewiesen.

Das **anderen Gesellschaftern zuzurechnende Ergebnis** setzt sich wie folgt zusammen:

| <b>Ergebnisposition/ Sachverhalt</b>                    | <b>2016<br/>in T€</b> | <b>2015<br/>in T€</b> |
|---------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn bei:</b>  | <b>5.225</b>          | <b>34.675</b>         |
| DEW21                                                   | 0                     | 29.704                |
| MVA-E                                                   | 4.652                 | 4.663                 |
| DOGEWO21                                                | 337                   | 258                   |
| DOKOM21                                                 | 236                   | 50                    |
| <b>Anderen Gesellschaftern zustehender Verlust bei:</b> | <b>-17.111</b>        | <b>-144.608</b>       |
| KEB                                                     | -4.188                | 144.608               |
| DEW21                                                   | -12.038               | 0                     |
| DONETZ                                                  | -885                  | 0                     |
| <b>Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis</b>  | <b>-11.886</b>        | <b>-109.933</b>       |

## 7 Sonstige Angaben

### Anzahl der Beschäftigten

Die Beschäftigtenanzahl setzt sich folgendermaßen zusammen:

| Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt                                      | 2016   | 2015   |
|------------------------------------------------------------------------|--------|--------|
| Nach Köpfen                                                            | 20.118 | 19.627 |
| Mitglieder des Vorstands, der Geschäftsführung und der Betriebsleitung | 62     | 61     |
| Auszubildende                                                          | 1.074  | 987    |

### Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die VSEF-Gesamtlage nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Zwischen dem abweichenden Geschäftsjahr des Theaters sowie des Konzerthauses (31.07.) und dem Gesamtabchlussstichtag (31.12.) haben sich keine besonderen Umstände ergeben, die Auswirkungen auf die VSEF-Gesamtlage haben.



## 8 Erweiterung des Gesamtanhangs

Die **Kapitalflussrechnung 2016** (nach DRS 2) stellt sich wie folgt dar:

| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                                                                                                                                     | <b>2016<br/>in T€</b> | <b>2015<br/>in T€</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. Gesamtergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit<br>(Gesamtjahresergebnis vor außerordentlichen Posten)                                                                            | -149.156              | -451.799              |
| 2. Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des AV                                                                                                                            | 296.219               | 784.419               |
| 3. Zunahme / Abnahme der Rückstellungen                                                                                                                                              | 47.086                | -113.795              |
| 4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge                                                                                                                                | 49.941                | -48.114               |
| 5. Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV                                                                                                                           | -53                   | -4.506                |
| 6. Zunahme / Abnahme der Vorräte, Forderungen und sonstigen<br>Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva, die nicht der<br>Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 32.517                | -33.332               |
| 7. Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen<br>und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der<br>Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind       | 46.128                | -76.679               |
| <b>8. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                                                                                                                             | <b>322.682</b>        | <b>56.194</b>         |

| <b>Cashflow aus laufender Investitionstätigkeit</b>                                                | <b>2016<br/>in T€</b> | <b>2015<br/>in T€</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des SAV                                              | 19.857                | 287.433               |
| 10. Auszahlungen für Investitionen in das SAV                                                      | -279.730              | -508.723              |
| 11. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des<br>immateriellen AV                             | -267                  | 323                   |
| 12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle AV                                          | -3.046                | -6.498                |
| 13. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des FAV                                             | 25.731                | 179.862               |
| 14. Auszahlungen für Investitionen in das FAV                                                      | -49.094               | -91.573               |
| 15. Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und<br>Beiträgen sowie Sonstigen Sonderposten    | 54.285                | 59.590                |
| 16. Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten<br>Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten | 0                     | 0                     |
| <b>17. Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>                                                 | <b>-232.264</b>       | <b>-79.586</b>        |

| <b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>                                        | <b>2016<br/>in T€</b> | <b>2015<br/>in T€</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 18. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter                   | -8.924                | -13.380               |
| 19. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten | 3.051.670             | 3.676.538             |
| 20. Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten                     | -3.067.620            | -3.636.129            |
| <b>21. Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                                    | <b>-24.874</b>        | <b>27.029</b>         |
| <b>22. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>                        | <b>65.544</b>         | <b>3.637</b>          |
| <b>23. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>                                     | <b>161.930</b>        | <b>158.293</b>        |
| <b>24. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>                                       | <b>227.474</b>        | <b>161.930</b>        |

Der Finanzmittelfonds besteht aus der Summe der liquiden Mittel (227.474 T€) der Konzernorganisationen. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit i. H. v. 322.682 T€ hat im Berichtsjahr den Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit i. H. v. 232.264 T€ und aus Finanzierungstätigkeit i. H. v. 24.874 T€ überkompensiert. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich demzufolge um 65.544 T€.

# Anlagen



| Gesamtanlagenspiegel der Stadt Dortmund 2016                     |                                      |                       |                        |                     |                        |                        |                                                      |                         |                         |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------------------------|---------------------|------------------------|------------------------|------------------------------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Art des Anlagevermögens                                          | Anschaffungs- und Herstellungskosten |                       |                        |                     | Abschreibungen         |                        |                                                      | Buchwert                |                         |
|                                                                  | Stand<br>01.01.2016                  | Zugänge<br>2016       | Abgänge<br>2016        | Umbuchungen<br>2016 | Abschreibungen<br>2016 | Zuschreibungen<br>2016 | Kumulierte<br>Abschreibungen<br>(auch aus Vorjahren) | am<br>31.12.2016        | am<br>31.12.2015        |
|                                                                  | EUR                                  | EUR                   | EUR                    | EUR                 | EUR                    | EUR                    | EUR                                                  | EUR                     | EUR                     |
|                                                                  |                                      | +                     | -                      | +/-                 | -                      | +                      | -                                                    |                         |                         |
| <b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                      | <b>84.085.697,23</b>                 | <b>3.449.222,62</b>   | <b>-3.984.308,43</b>   | <b>374.183,63</b>   | <b>-5.022.938,20</b>   |                        | <b>-67.641.290,70</b>                                | <b>16.283.504,35</b>    | <b>17.500.536,88</b>    |
| <b>2. Sachanlagen</b>                                            | <b>10.838.951.889,65</b>             | <b>275.539.825,79</b> | <b>-90.574.087,12</b>  | <b>-530.790,55</b>  | <b>-290.442.389,59</b> | <b>50.060,16</b>       | <b>-4.607.470.072,36</b>                             | <b>6.415.916.765,41</b> | <b>6.460.975.716,63</b> |
| 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte          | 823.696.604,48                       | 7.054.615,19          | -22.760.866,00         | 1.439.152,72        | -19.155.034,23         |                        | -93.054.777,34                                       | 716.374.729,05          | 733.241.353,00          |
| 2.1.1 Grünflächen                                                | 436.583.638,45                       | 6.270.556,99          | -21.591.283,09         | 2.929.885,67        | -18.105.726,75         |                        | -89.853.251,41                                       | 334.339.546,61          | 348.280.843,94          |
| 2.1.2 Ackerland                                                  | 42.097.282,61                        | 73.217,36             | -144.944,80            | 2.705.936,76        | 0,00                   |                        | -55.591,13                                           | 44.675.900,80           | 42.041.717,96           |
| 2.1.3 Wald, Forsten                                              | 14.892.178,34                        | 0,00                  | 0,00                   | 8.956,74            | -3.307,54              |                        | -17.623,91                                           | 14.883.511,17           | 14.877.862,01           |
| 2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke                             | 330.123.505,08                       | 710.840,84            | -1.024.638,11          | -4.205.626,45       | -1.045.999,94          |                        | -3.128.310,89                                        | 322.475.770,47          | 328.040.929,09          |
| 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte            | 3.740.724.445,87                     | 24.035.140,23         | -8.623.717,37          | 68.465.370,04       | -88.492.916,37         |                        | -1.434.502.350,02                                    | 2.390.098.888,75        | 2.389.985.722,64        |
| 2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen                            | 131.354.197,31                       | 379.447,04            | -25.119,76             | 1.534.116,71        | -2.972.753,48          |                        | -26.740.082,13                                       | 106.502.559,17          | 107.202.578,74          |
| 2.2.2 Schulen                                                    | 950.903.100,39                       | 1.092.489,11          | -552.486,52            | 15.302.955,05       | -25.942.303,83         |                        | -276.263.689,80                                      | 690.482.368,23          | 698.551.243,55          |
| 2.2.3 Wohnbauten                                                 | 898.659.009,13                       | 11.642.753,95         | -538.517,16            | 18.480.382,67       | -15.751.280,93         |                        | -385.965.003,16                                      | 542.278.625,43          | 530.504.562,80          |
| 2.2.4 Krankenhäuser                                              | 271.935.111,90                       | 1.516.347,17          | 0,00                   | 0,00                | -6.412.712,25          |                        | -132.087.678,99                                      | 141.363.780,08          | 146.260.145,16          |
| 2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude           | 1.487.873.027,14                     | 9.404.102,96          | -7.507.593,93          | 33.147.915,61       | -37.413.865,88         |                        | -613.445.895,94                                      | 909.471.555,84          | 907.467.192,39          |
| 2.3 Infrastrukturvermögen                                        | 4.955.033.129,10                     | 45.479.977,22         | -25.348.761,43         | 33.428.769,76       | -127.526.103,28        | 50.060,16              | -2.251.890.516,05                                    | 2.756.702.598,60        | 2.819.325.603,72        |
| 2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens                 | 530.883.622,83                       | 845.810,58            | -515.219,85            | 3.129.098,14        | -263.592,23            |                        | -16.919.082,00                                       | 517.424.229,70          | 514.139.585,89          |
| 2.3.2 Brücken und Tunnel                                         | 378.322.024,40                       | 77.139,15             | -76.947,33             | 121.695,40          | -5.984.572,66          |                        | -139.791.045,87                                      | 238.652.865,75          | 244.475.133,39          |
| 2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 580.049.584,66                       | 2.064.366,53          | -431.776,28            | 418.939,85          | -22.595.445,88         |                        | -268.185.898,26                                      | 313.915.216,50          | 334.458.641,57          |
| 2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen             | 1.012.905.135,18                     | 5.477.251,72          | -6.270.859,64          | 3.946.251,48        | -19.760.289,69         | 50.060,16              | -199.388.863,74                                      | 816.668.915,00          | 828.968.105,45          |
| 2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 417.464.807,06                       | 838.972,00            | -139.472,08            | 7.108.238,01        | -16.497.727,54         |                        | -182.196.984,64                                      | 243.075.560,35          | 251.661.045,81          |
| 2.3.6 Stromversorgungsanlagen                                    | 944.522.104,38                       | 12.243.199,23         | -2.143.717,40          | 926.868,26          | -35.025.703,27         |                        | -626.797.359,55                                      | 328.751.094,92          | 350.666.632,49          |
| 2.3.7 Gasversorgungsanlagen                                      | 315.441.317,74                       | 8.103.439,68          | -2.868.409,67          | 729.982,30          | -6.138.639,94          |                        | -247.381.106,15                                      | 74.025.223,90           | 71.324.366,24           |
| 2.3.8 Wasserversorgungsanlagen                                   | 292.672.383,19                       | 11.265.216,19         | -654.462,65            | 1.081.736,18        | -7.134.174,56          |                        | -203.715.017,28                                      | 100.649.855,63          | 95.419.799,22           |
| 2.3.9 Abfallentsorgungsanlagen                                   | 89.300.473,22                        | 0,00                  | -0,01                  | 0,00                | -3.945.162,00          |                        | -85.282.634,21                                       | 4.017.839,00            | 7.963.001,00            |
| 2.3.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens                | 393.471.676,44                       | 4.564.582,14          | -12.247.896,52         | 15.965.960,14       | -10.180.795,51         |                        | -282.232.524,35                                      | 119.521.797,85          | 120.249.292,66          |
| 2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden                           | 1.672.014,88                         | 547.386,55            | -6.292,42              | 675.116,83          | -268.129,50            |                        | -682.010,15                                          | 2.206.215,69            | 1.249.326,20            |
| 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                            | 24.843.431,98                        | 341.094,23            | -425.959,23            | 0,00                | -4.274,06              |                        | -6.839.303,50                                        | 17.919.263,48           | 17.958.102,54           |
| 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge                  | 588.137.825,83                       | 14.817.051,18         | -9.903.506,62          | 3.726.915,02        | -24.852.272,16         |                        | -443.296.253,45                                      | 153.482.031,96          | 160.432.376,01          |
| 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung                           | 471.478.019,77                       | 29.579.158,22         | -20.195.935,14         | 10.231.840,79       | -30.141.028,59         |                        | -377.201.801,35                                      | 113.891.282,29          | 105.417.949,45          |
| 2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau                       | 233.366.417,74                       | 153.685.402,97        | -3.309.048,91          | -118.497.955,71     | -2.631,40              |                        | -3.060,50                                            | 265.241.755,59          | 233.365.283,07          |
| <b>3. Finanzanlagen</b>                                          | <b>3.259.355.876,87</b>              | <b>136.102.314,90</b> | <b>-201.851.671,82</b> | <b>0,00</b>         | <b>-1.145.225,98</b>   | <b>341.754,00</b>      | <b>-1.384.778.907,76</b>                             | <b>1.808.827.612,19</b> | <b>1.874.947.830,53</b> |
| 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen                           | 43.034.161,59                        | 2.340.212,00          | -394.073,77            | 12.000,00           | -1.009.665,35          |                        | -13.669.254,57                                       | 31.323.045,25           | 30.017.296,75           |
| 3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen                          | 2.039.637.588,52                     | 49.295.328,91         | -119.834.456,87        | 0,00                | -135.560,63            |                        | -1.236.312.504,42                                    | 732.785.956,14          | 803.325.084,10          |
| 3.3 Beteiligungen                                                | 215.509.223,39                       | 222.035,77            | -206.409,60            | -12.000,00          | 0,00                   | 341.754,00             | -132.966.935,60                                      | 82.545.913,96           | 82.318.594,42           |
| 3.4 Sondervermögen                                               | 14.951.889,75                        | 39.474,21             | 0,00                   | 0,00                | 0,00                   |                        | 0,00                                                 | 14.991.363,96           | 14.951.889,75           |
| 3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens                              | 698.293.484,24                       | 22.040.769,25         | -12.036.160,03         | 0,00                | 0,00                   |                        | -75.799,75                                           | 708.222.294,71          | 698.217.685,49          |
| 3.6 Ausleihungen                                                 | 247.929.529,38                       | 62.164.494,76         | -69.380.571,55         | 0,00                | 0,00                   |                        | -1.754.414,42                                        | 238.959.038,17          | 246.117.280,02          |
| 3.6.1 an verbundene Unternehmen                                  | 18.689.181,59                        | 2.924.645,26          | -4.280.139,29          | 0,00                | 0,00                   |                        | 0,00                                                 | 17.333.687,56           | 18.689.181,59           |
| 3.6.2 an Beteiligungen                                           | 1.311.170,00                         | 5.238,63              | -56.408,63             | 0,00                | 0,00                   |                        | -1.260.000,00                                        | 0,00                    | 27.000,00               |
| 3.6.3 Sonstige Ausleihungen                                      | 227.929.177,79                       | 59.234.610,87         | -65.044.023,63         | 0,00                | 0,00                   |                        | -494.414,42                                          | 221.625.350,61          | 227.401.098,43          |
| <b>Summe des Anlagevermögens</b>                                 | <b>14.182.393.463,75</b>             | <b>415.091.363,31</b> | <b>-296.410.067,37</b> | <b>-156.606,92</b>  | <b>-296.610.553,77</b> | <b>391.814,16</b>      | <b>-6.059.890.270,82</b>                             | <b>8.241.027.881,95</b> | <b>8.353.424.084,04</b> |



## Anlage 2

**Gesamtrückstellungsspiegel der Stadt Dortmund 2016**

| Art der Rückstellungen                              | Veränderungen im Haushaltsjahr |                       |                        |                       |                               |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|-------------------------------|
|                                                     | Gesamtbetrag<br>am 01.01.2016  | Zuführung             | Inanspruchnahme        | Auflösung             | Gesamtbetrag<br>am 31.12.2016 |
|                                                     | EUR                            | EUR                   | EUR                    | EUR                   | EUR                           |
| <b>1. Pensionsrückstellungen</b>                    | 1.775.213.934,39               | 110.654.072,69        | -87.169.855,27         | -638.787,55           | 1.798.059.364,26              |
| <b>2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten</b> | 191.908.977,40                 | 2.880.696,90          | -2.486.452,47          | -3.653.314,24         | 188.649.907,59                |
| <b>3. Instandhaltungsrückstellungen</b>             | 17.849.627,79                  | 5.877.390,18          | -5.478.058,40          | -1.620.903,61         | 16.628.055,96                 |
| <b>4. Steuerrückstellungen</b>                      | 22.088.011,54                  | 7.950.674,64          | -1.355.651,24          | -4.567.079,59         | 24.115.955,35                 |
| <b>5. Sonstige Rückstellungen</b>                   | 480.729.303,70                 | 199.358.098,88        | -138.979.799,16        | -33.684.647,75        | 507.422.955,67                |
| <b>Summe der Rückstellungen</b>                     | <b>2.487.789.854,82</b>        | <b>326.720.933,29</b> | <b>-235.469.816,54</b> | <b>-44.164.732,74</b> | <b>2.534.876.238,83</b>       |





## Anlage 3

**Gesamtverbindlichkeitspiegel der Stadt Dortmund 2016**

| Art der Verbindlichkeiten                                                           | Gesamtbetrag<br>am 31.12.2016<br><br>EUR | mit einer Restlaufzeit von |                           |                              | Gesamtbetrag<br>am 31.12.2015 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------------|-------------------------------|
|                                                                                     |                                          | bis zu 1 Jahr<br><br>EUR   | 1 bis 5 Jahren<br><br>EUR | mehr als 5 Jahren<br><br>EUR |                               |
| 1. Anleihen                                                                         | -220.000.000,00                          | 0,00                       | -100.000.000,00           | -120.000.000,00              | -100.000.000,00               |
| 2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen                                 | -2.351.753.666,00                        | -211.168.382,67            | -922.657.925,88           | -1.217.927.357,45            | -2.363.148.674,79             |
| 3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung                          | -1.405.477.032,17                        | -567.477.032,17            | -452.500.000,00           | -385.500.000,00              | -1.478.093.741,38             |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | -39.807.013,74                           | -3.017.538,16              | -12.754.363,80            | -24.035.111,78               | -42.754.036,86                |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                 | -125.538.329,48                          | -115.387.325,49            | -10.151.003,99            | 0,00                         | -134.717.987,94               |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten                                                       | -127.419.047,10                          | -98.473.306,84             | -28.800.455,45            | -145.284,81                  | -118.430.714,35               |
| 7. Erhaltene Anzahlungen                                                            | -136.055.307,89                          | -135.849.642,19            | -205.665,70               | 0,00                         | -131.529.078,78               |
| <b>Summe der Verbindlichkeiten</b>                                                  | <b>-4.406.050.396,38</b>                 | <b>-1.131.373.227,52</b>   | <b>-1.527.069.414,82</b>  | <b>-1.747.607.754,04</b>     | <b>-4.368.674.234,10</b>      |
| <u>Nachrichtlich anzugeben:</u>                                                     |                                          |                            |                           |                              |                               |
| Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten                            | 72.133.433,60                            |                            |                           |                              |                               |
| davon: Bürgschaften                                                                 | 52.633.453,60                            |                            |                           |                              |                               |
| davon: Patronatserklärungen                                                         | 19.499.980,00                            |                            |                           |                              |                               |



# **Gesamtlagebericht**

## **2016**



## **1 Vorbemerkung**

Zum Wohl der in ihr lebenden Menschen nimmt die Stadt Dortmund viele Aufgaben in den unterschiedlichsten Bereichen wahr. Diese umfassen neben Pflichtaufgaben auch freiwillige Leistungen. Dabei reicht das Spektrum von der Ordnungsverwaltung, der Sozial-, Jugend-, und Gesundheitsverwaltung über die Bereitstellung von Sportplätzen, Wohnraum, verkehrlicher Infrastruktur bis hin zum Betrieb von Theater und Museen und weit darüber hinaus.

Die Vielzahl von unterschiedlichen Aufgaben wird durch die Kernverwaltung und verselbstständigte Organisationen durchgeführt. Das Aufgabenportfolio der Stadt Dortmund hat sich im Kern gegenüber dem Jahr 2015 nicht verändert. Der städtische Jahresabschluss 2016 wurde am 22.03.2018 vom Rat der Stadt festgestellt. Er enthält umfangreiche Informationen über die Entwicklung des Jahres 2016. Detaillierte Angaben zu den verselbstständigten Organisationen können dem Beteiligungsbericht 2016/2017 entnommen werden, der dem Rat der Stadt am 28.09.2017 vorgelegt wurde. Der Beteiligungsbericht enthält unter anderem Angaben zum Unternehmenszweck, zu den Leistungen der Organisationen, der Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen.

Um ein aussagefähiges Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage (VSEF-Gesamtlage) der Kommune zu erhalten, werden die Daten der Kernverwaltung mit den Daten ausgewählter bedeutender Organisationseinheiten zu einem Gesamtabschluss zusammengeführt. Dabei wird auf der Grundlage des Neuen Kommunalen Rechnungswesens analog des handelsrechtlichen Konzernabschlusses die VSEF-Gesamtlage der Kommune so dargestellt, als ob es sich um eine wirtschaftliche Einheit handelt. Zu diesem Zweck sind alle internen Beziehungen zwischen der Kernverwaltung und den einbezogenen Bereichen zu eliminieren. Mit dem vorliegenden Gesamtlagebericht erfolgen Erläuterungen zur VSEF-Gesamtlage der Kommune. Die Kernverwaltung und die in den Gesamtabchluss einbezogenen Organisationen erstellen in ihren jeweiligen Jahresabschlüssen umfassende Lageberichte, die auf spezifische Besonderheiten der einzelnen Organisationen eingehen.

## **2 Konsolidierungskreis**

In den Gesamtabchluss für das Jahr 2016 sind neben der Kernverwaltung die nachfolgenden Beteiligungen einbezogen:

### Voll zu konsolidierende Unternehmen

- DOGA Dortmunder Gesellschaft für Abfall mbH
- DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH
- DOKOM Gesellschaft für Telekommunikation mbH
- Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)
- Dortmunder Hafen AG
- Dortmunder Netz GmbH (DONETZ)
- Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)
- EDG Entsorgung Dortmund GmbH
- EDG Holding GmbH
- Flughafen Dortmund GmbH
- KEB Holding AG
- Klinikum Dortmund gGmbH
- Konzerthaus Dortmund GmbH
- MVA Hamm-Eigentümer GmbH
- Städt. Seniorenheime Dortmund gGmbH
- Westfalenhallen Dortmund GmbH

### Sondervermögen

- Deponiesondervermögen
- FABIDO - Familienergänzende Bildungseinrichtungen für Kinder in Dortmund
- Friedhöfe Dortmund
- Kulturbetriebe Dortmund
- Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund
- Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund
- Sport- und Freizeitbetriebe
- Stadtentwässerung Dortmund
- Theater Dortmund
- Wirtschaftsförderung Dortmund

### Assoziierte Unternehmen

- Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KSBG)
- RW Energiebeteiligungsgesellschaft (RWEB GmbH)
- Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG (Stadtwerke Schwerte)
- Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG (WGW)

Der Konsolidierungskreis 2016 veränderte sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

## **3 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Konjunkturlage hat sich in Deutschland im Jahr 2016 als sehr stabil erwiesen. Das Bruttoinlandsprodukt ist nach den Daten des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem Vorjahr um 1,9 % gestiegen. Die Zahl der Erwerbstätigen erhöhte sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 1,24 %. Die größte Wertschöpfung erfolgte mit einem Anteil von 69 % im Dienstleistungsbereich.

Global betrachtet, steht das Klima im besonderen Fokus. Das Bundeskabinett hat im November 2016 den Klimaschutzplan 2050 beschlossen. Dieser bildet die klimaschutzpolitischen Grundsätze und Ziele ab, die nach Ansicht der Bundesregierung den Prozess zum Erreichen der nationalen Klimaschutzziele im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris erfolgreich begleiten.

Die Lage auf den Finanzmärkten entwickelte sich weiter ungewöhnlich. Die Finanz- und Bankenkrise mit der danach einsetzenden Staatsschuldenkrise hat deutlich gemacht, wie sensibel die Finanzmärkte reagieren und sich Unsicherheiten auf die Geld- und Kapitalmarktzinsen auswirken können. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat mit verschiedenen Maßnahmen reagiert. Im März 2016 senkte die EZB den Leitzins auf den historischen Niedrigstwert von 0,00 % und den Einlagenzins auf minus 0,40 %. Dadurch müssen die Banken für ihr bei der EZB hinterlegtes Guthaben noch mehr Zinsen zahlen. Eine nachhaltige Trendumkehr ist noch nicht in Sicht. Diese Niedrigzinsphase führte insgesamt zu einer stabilen Inlandsnachfrage.

## **4 Auswirkungen in Dortmund**

Passend zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich in Dortmund die Arbeitslosenquote verringert. Während sie im Dezember 2015 noch 11,8 % betrug, ist sie im Dezember 2016 auf 11,1 % gesunken. Die Zahl der Erwerbslosen hat sich um 1.739 in dem genannten

Zeitraum verringert (Quelle: Bundesagentur für Arbeit). Erfreulich ist auch, dass sich die Jugendarbeitslosigkeit wieder reduziert hat. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote der unter 25-jährigen lag bei 10,8 %, während sie im Vorjahr noch 11,2 % betrug. Sie liegt damit auf dem niedrigsten Stand seit fünf Jahren.

Nach den Daten der Bundesagentur für Arbeit liegen in nahezu allen Wirtschaftsbereichen seit Jahren steigende Beschäftigungszahlen für Dortmund vor.

Die niedrigen Zinsen haben für die öffentliche Hand in Deutschland günstige Kreditbeschaffungskosten zur Folge. Für den Konzern Stadt Dortmund ergaben sich niedrige Zinsaufwendungen.

## **5 Geschäftstätigkeit im Konzern Stadt Dortmund**

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben erheblichen Einfluss auf die Leistungserbringung des Konzerns Stadt Dortmund. Bislang ist es gelungen, durch diszipliniertes Wirtschaften die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes zu vermeiden. Dadurch konnte die eigenständige Handlungsfähigkeit der Stadt Dortmund weiterhin gewährleistet werden. Nach dem Bericht zur Lage der nordrhein-westfälischen Kommunalhaushalte, den das für Kommunales zuständige Ministerium veröffentlicht hat, ist dies in 2016 neben der Stadt Dortmund nur noch drei weiteren kreisfreien Städten gelungen. Von den kreisfreien Städten waren ca. 80 % haushaltssicherungspflichtig.

Die Herausforderungen auf kommunaler Ebene aus dem Klimaschutzplan 2050 unter anderem in den Bereichen Energie und Verkehr sind in den Masterplan Energiewende und den Masterplan Mobilität eingeflossen. Beide bestehen bereits seit vielen Jahren und binden verschiedene Akteure aus unterschiedlichen Bereichen der Stadtgesellschaft ein. Neben der TU Dortmund und der IHK sind z. B. auch die DEW21 und die Wirtschaftsförderung beteiligt.

Bereits in 2015 wurde das Memorandum „Die Stadt zuerst - Zukunftspakt für eine nachhaltige Konsolidierung des Dortmunder Haushalts“ verabschiedet. Demnach sollen 60 Mio. Euro Verbesserungen für den städtischen Haushalt erreicht werden. Im Jahr 2016 haben die Eigenbetriebe und die Kernverwaltung verschiedene Konzepte erarbeitet, die geeignet sind, diese strukturell zu erzielen. Der Prozess ist auf vier Jahre angelegt. Daher werden auch in den Folgejahren Verbesserungen eintreten, die die Leistungsfähigkeit der Kommune erhalten.



In erster Linie wird damit das Wohl der Menschen verfolgt, die in Dortmund leben. Indirekt profitiert auch die Wirtschaft in und um Dortmund davon, dass die Stadt Dortmund weiterhin in der Lage ist, Aufträge zu vergeben.

Leider liegt Dortmund im bundes- und landesweiten Vergleich der Langzeitarbeitslosen und Jugendarbeitslosigkeit trotz seit Jahren sinkender Zahlen immer noch über dem Durchschnitt. Daher hat der Rat der Stadt am 08.12.2016 die Umsetzung der Kommunalen Arbeitsmarktiinitiative KAS 2020 beschlossen. Ziel ist, die Arbeitslosenquote unter 10 % zu senken. Dies soll durch ein gemeinsames Vorgehen der Kernverwaltung und der Wirtschaftsförderung zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit erreicht werden.

Zwecks Fachkräftesicherung setzt der Konzern Stadt Dortmund auf die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**. Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche stehen durch FABIDO und offene Ganztagschulen zur Verfügung. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze wurde weiter ausgebaut. Damit wird den Eltern die Ausübung ihrer Berufe ermöglicht. Dies hat den positiven Nebeneffekt, dass auch qualifiziertes Personal für die Aufgabenerledigung im Konzern gefunden werden kann.

**Familien** sind in Dortmund willkommen. Daher werden kontinuierlich Neubauflächen ausgewiesen, um Eigenheimbau zu ermöglichen. Die Vermarktung städtischer Flächen konnte erfolgreich über das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds abgewickelt werden. Bei der Entwicklung von Wohnbauflächen ist das Areal der ehemaligen Westfalenhütte mit einer Größe von ca. 400 Hektar für die Innenstadt sehr bedeutend. Das umfangreiche Planverfahren mit den Zielen Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Entwicklung von Wohnquartieren wurde in 2016 eingeleitet.

Durch ihr Engagement in vielen Bereichen konnte die Stadt Dortmund ihre Einwohnerzahl von 586.181 (Stand 31.12.2015) auf 585.813 (Stand 31.12.2016) nahezu stabil halten. Für die Dortmunder Bevölkerung wird umfangreicher Wohnraum benötigt. Daher bietet die DOGEWO21 im gesamten Dortmunder Stadtgebiet hochwertigen und bezahlbaren Wohnraum an. Die Gesellschaft engagiert sich darüber hinaus sehr für ihre Mieterinnen und Mieter. Es werden Kindertageseinrichtungen gebaut, die von verschiedenen Institutionen betrieben werden. Kinderspielplätze und Grünanlagen werden unterhalten.

Alle 12 Dortmunder Stadtbezirke sind zusammen mit der IHK, der Handwerkskammer, der Wirtschaftsförderung und dem Einzelhandelsverband im StadtbezirksMarketing Dortmund e. V. aktiv. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Attraktivität der Dortmunder Stadtbezirke zu steigern. In 2016 lag der Schwerpunkt darin, den Zusammenhalt und das freiwillige Engagement der Stadtgesellschaft zu unterstützen und die ortsansässige Wirtschaft zu stärken. Insgesamt konnten 243 Projekte durchgeführt werden.

Damit sich auch **Senioren** in ihrer Umgebung wohl fühlen, werden in vielen Wohnungen und Häusern der DOGEWO Barrieren abgebaut. Das nachbarschaftliche Engagement wird gefördert. Anlaufstelle für viele Belange der Senioren sind die in allen Stadtbezirken eingerichteten Seniorenbüros. Dort findet eine umfassende Beratung statt. Soweit notwendig, können Kontakte zu den Städtischen Seniorenheimen aufgenommen werden. Neben der üblichen Seniorenpflege in entsprechenden Einrichtungen wird dadurch auch das Leben in eigenen Wohnungen mit entsprechender Unterstützung zunehmend ermöglicht. Damit die Quartiere altersgerecht entwickelt werden, hat der Rat im November 2015 die Verwaltung beauftragt, quartiersbezogene Konzepte für eine Demografiestrategie mit dem Schwerpunkt „Alter“ zu erarbeiten. Im Jahr 2016 fanden die ersten Fachforen und Bürgerwerkstätten sowie Befragungen der Betroffenen statt. Die Erkenntnisse, die sich daraus ergeben, werden in die künftige Fachplanung für Senioren und Altenpflege einfließen.

Ein besonderes Projekt hat die Stadt Dortmund mit „**Nordwärts**“ im Mai 2015 aufgelegt. Damit sollen die Stärken der nördlichen Stadtteile Dortmunds in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt und neue Entwicklungspotentiale gehoben werden. Akteure sind nicht nur viele verschiedene Bereiche der Stadt Dortmund, sondern auch Dritte aus Wirtschaft, Politik, Forschung sowie Verbände. Ausgerichtet werden die Handlungsfelder auf Ökonomie, Ökologie, Soziales und Zivilgesellschaft. Angelegt ist „Nordwärts“ als Dekadenprojekt. Damit wird es mindestens 10 Jahre dauern. In 2016 standen die Beteiligung der Bürgerschaft, die Öffentlichkeitsarbeit und die Drittmittelakquisition im Vordergrund. Die Akteure brachten viele Ideen ein, die sukzessive bewertet und in Einzelprojekte gemündet sind.

Weiterhin steht im Konzern Stadt Dortmund ein umfangreiches Angebot für **kulturelle und sportliche** Aktivitäten zur Verfügung. Die Kulturbetriebe, das Theater, das Konzerthaus, die Sport- und Freizeitbetriebe sowie die Westfalenhallen bieten ein breit gefächertes Spektrum für alle Altersgruppen an. Die internationale Ausstellung „Emscherkunst“ fand in 2016 bereits zum

dritten Mal statt. Ziel ist es, den Wandel der Region zu einem attraktiven Umfeld für Leben, Wohnen und Arbeiten erlebbar zu machen und international das Image des Ruhrgebietes als vielfältige Kunstmetropole weiter zu stärken. Viele Kunstwerke und Mitmachaktionen waren am PHOENIX-See oder im Dortmunder U zu finden.

Das trägt nicht nur wesentlich zur Lebensqualität der Dortmunder Bevölkerung bei, sondern spricht zunehmend **Touristen** an. Die unterschiedlichen Events konnten in 2016 die Zahl der touristischen Übernachtungen gegenüber dem hohen Niveau des Vorjahres noch einmal steigern. Auch die Attraktivität des Westenhellwegs sorgt immer für Besucherströme. Dortmund konnte seine Funktion als Oberzentrum weiter stärken, wie eine Untersuchung u. a. des Instituts für Handelsforschung zeigte.

Nachdem der Bundestag im Juni 2015 das Gesetz zur Förderung von finanzschwachen Kommunen beschlossen hatte, hat der Rat der Stadt im Dezember 2015 das Maßnahmenpaket für die durchzuführenden Baumaßnahmen beschlossen. Die Bauausführungen für die überwiegend an einer energetischen Verbesserung ausgerichteten Maßnahmen starteten in 2016.

## **6      Geschäftsverlauf**

Das Jahr 2016 wurde mit einem Gesamtjahresfehlbetrag von 137.270 T€ abgeschlossen. Damit hat sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 204.596 T€ verbessert. Insgesamt stehen den gesunkenen Aufwendungen auch weniger Erträge gegenüber.

Das ordentliche Gesamtergebnis hat sich von -474.062 T€ im Jahr 2015 um 464.932 T€ auf -9.130 T€ verändert. Die ordentlichen Gesamtaufwendungen haben sich um 577.073 T€ reduziert. Begründet ist dies im Wesentlichen durch geringere Abschreibungen der Finanzanlagen. Die ordentlichen Gesamterträge sind um 112.142 T€ gesunken. Dem Anstieg bei Steuern und ähnlichen Abgaben sowie Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen stehen Reduzierungen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen gegenüber.

Das Gesamtfinanzergebnis beträgt -140.026 T€. Gegenüber dem Vorjahr hat es sich um 162.289 T€ verschlechtert. Dies ist sowohl durch geringere Finanzerträge von 66.252 T€ als auch durch höhere Finanzaufwendungen von 96.037 T€ entstanden. Begründet ist dies überwiegend durch die assoziierten Unternehmen.

Während anderen Gesellschaftern in 2015 ein Verlust von 144.608 T€ und ein Gewinn von 34.675 T€ zuzurechnen war, sind diesen im Jahr 2016 ein Verlust von 17.111 T€ und ein Gewinn von 5.225 T€ zuzurechnen.

## 7 VSEF-Lage

Durch den Gesamtlagebericht ist das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der VSEF-Gesamtlage der Gemeinde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Hierzu sind gemäß § 51 GemHVO NRW im Zusammenhang mit dem Geschäftsverlauf die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses sowie die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

### 7.1 Ertragslage

| Ergebnisstruktur                                   | 2016              |               | 2015              |               | Veränderung     |               |
|----------------------------------------------------|-------------------|---------------|-------------------|---------------|-----------------|---------------|
|                                                    | in T€             | in %          | in T€             | in %          | in T€           | in %          |
| Steuern und ähnliche Abgaben                       | 761.115           | 19,0          | 717.091           | 17,5          | 44.024          | 6,1           |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen                 | 828.852           | 20,7          | 788.864           | 19,2          | 39.988          | 5,1           |
| Sonstige Transfererträge                           | 169.621           | 4,2           | 130.388           | 3,2           | 39.234          | 30,1          |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte            | 311.514           | 7,8           | 292.448           | 7,1           | 19.066          | 6,5           |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte                 | 1.594.615         | 39,9          | 1.630.076         | 39,7          | -35.461         | -2,2          |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen               | 127.688           | 3,2           | 82.216            | 2,0           | 45.471          | 55,3          |
| Sonstige ordentliche Erträge                       | 166.341           | 4,2           | 421.058           | 10,2          | -254.717        | -60,5         |
| Aktivierte Eigenleistungen/Bestandsveränderungen   | 37.011            | 0,9           | 46.759            | 1,1           | -9.748          | -20,8         |
| <b>ordentliche Gesamterträge</b>                   | <b>3.996.758</b>  | <b>100,0</b>  | <b>4.108.899</b>  | <b>100,0</b>  | <b>-112.142</b> | <b>-2,7</b>   |
| Personalaufwendungen                               | -1.128.118        | -28,2         | -1.115.276        | -27,1         | -12.842         | -100,0        |
| Versorgungsaufwendungen                            | -80.028           | -2,0          | -127.201          | -3,1          | 47.173          | -37,1         |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen        | -1.319.181        | -33,0         | -1.293.885        | -31,5         | -25.296         | 2,0           |
| Bilanzielle Abschreibungen                         | -297.498          | -7,4          | -790.550          | -19,2         | 493.051         | -62,4         |
| Transferaufwendungen                               | -876.808          | -21,9         | -820.194          | -20,0         | -56.614         | 6,9           |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen                  | -304.254          | -7,6          | -435.856          | -10,6         | 131.601         | -30,2         |
| <b>ordentliche Gesamtaufwendungen</b>              | <b>-4.005.888</b> | <b>-100,2</b> | <b>-4.582.961</b> | <b>-111,5</b> | <b>577.073</b>  | <b>-12,6</b>  |
| <b>ordentliches Gesamtergebnis</b>                 | <b>-9.130</b>     | <b>-0,2</b>   | <b>-474.062</b>   | <b>-11,5</b>  | <b>464.932</b>  | <b>-98,1</b>  |
| <b>Gesamtfinanzergebnis</b>                        | <b>-140.026</b>   | <b>-3,5</b>   | <b>22.263</b>     | <b>0,5</b>    | <b>-162.289</b> | <b>-729,0</b> |
| <b>Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit/</b> |                   |               |                   |               |                 |               |
| <b>Gesamtjahresfehlbetrag</b>                      | <b>-149.156</b>   | <b>-3,7</b>   | <b>-451.799</b>   | <b>-11,0</b>  | <b>302.643</b>  | <b>-67,0</b>  |
| Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis    | -11.886           | -0,3          | -109.933          | 2,7           | 98.047          | -89,2         |
| <b>Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Dortmund</b>   | <b>-137.270</b>   | <b>-3,4</b>   | <b>-341.866</b>   | <b>-8,3</b>   | <b>204.596</b>  | <b>-59,8</b>  |

Das ordentliche Gesamtergebnis 2016 beträgt -9.130 T€. Die ordentlichen Aufwendungen übersteigen die ordentlichen Erträge um 0,2 %.

Der Gesamtjahresfehlbetrag der Stadt Dortmund in Höhe von 137.270 T€ ist entstanden, weil 3,4 % aller Aufwendungen nicht durch Erträge gedeckt sind. Der Fehlbetrag im Einzelabschluss der Stadt Dortmund betrug in 2016 nur 67.349 T€. Es waren 3,0 % aller Aufwendungen nicht durch Erträge gedeckt.

## 7.2 Vermögens- und Schuldenlage

| Vermögensstruktur                                                                       | 31.12.2016       |              | 31.12.2015       |             | Veränderung     |              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------|------------------|-------------|-----------------|--------------|
|                                                                                         | in T€            | in %         | in T€            | in %        | in T€           | in %         |
| <b>Anlagevermögen</b>                                                                   | <b>8.241.028</b> | <b>89,7</b>  | <b>8.353.424</b> | <b>89,7</b> | <b>-112.396</b> | <b>-1,3</b>  |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                | <b>16.284</b>    | <b>0,2</b>   | <b>17.501</b>    | <b>0,2</b>  | <b>-1.217</b>   | <b>-7,0</b>  |
| <b>Sachanlagen</b>                                                                      | <b>6.415.917</b> | <b>69,8</b>  | <b>6.460.976</b> | <b>69,4</b> | <b>-45.059</b>  | <b>-0,7</b>  |
| Unbebaute u. bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte, Bauten auf fremden Boden | 3.108.680        | 33,8         | 3.124.476        | 33,6        | -15.797         | -0,5         |
| Infrastrukturvermögen                                                                   | 2.756.703        | 30,0         | 2.819.326        | 30,3        | -62.623         | -2,2         |
| Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge                                              | 153.482          | 1,7          | 160.432          | 1,7         | -6.950          | -4,3         |
| Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler                    | 131.811          | 1,4          | 123.376          | 1,3         | 8.434           | 6,8          |
| Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau                                                  | 265.242          | 2,9          | 233.365          | 2,5         | 31.876          | 13,7         |
| <b>Finanzanlagen</b>                                                                    | <b>1.808.828</b> | <b>19,7</b>  | <b>1.874.948</b> | <b>20,1</b> | <b>-66.120</b>  | <b>-3,5</b>  |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                                                      | 31.323           | 0,3          | 30.017           | 0,3         | 1.306           | 4,3          |
| Anteile an assoziierten Unternehmen                                                     | 732.786          | 8,0          | 803.325          | 8,6         | -70.539         | -8,8         |
| Beteiligungen                                                                           | 82.546           | 0,9          | 82.319           | 0,9         | 227             | 0,3          |
| Sondervermögen                                                                          | 14.991           | 0,2          | 14.952           | 0,2         | 39              | 0,3          |
| Wertpapiere des Anlagevermögens                                                         | 708.222          | 7,7          | 698.218          | 7,5         | 10.005          | 1,4          |
| Ausleihungen                                                                            | 238.959          | 2,6          | 246.117          | 2,6         | -7.158          | -2,9         |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                                                   | <b>883.453</b>   | <b>9,7</b>   | <b>871.534</b>   | <b>9,3</b>  | <b>11.919</b>   | <b>1,4</b>   |
| Vorräte                                                                                 | 230.104          | 2,5          | 231.579          | 2,5         | -1.476          | -0,6         |
| Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände                                            | 409.462          | 4,5          | 459.151          | 4,9         | -49.689         | -10,8        |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens                                                         | 16.414           | 0,2          | 18.874           | 0,2         | -2.460          | -13,0        |
| Liquide Mittel                                                                          | 227.474          | 2,5          | 161.930          | 1,7         | 65.544          | 40,5         |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                | <b>69.058</b>    | <b>0,8</b>   | <b>80.656</b>    | <b>0,9</b>  | <b>-11.598</b>  | <b>-14,4</b> |
| <b>Gesamtbilanzsumme</b>                                                                | <b>9.193.539</b> | <b>100,2</b> | <b>9.305.613</b> | <b>99,9</b> | <b>-112.075</b> | <b>-1,2</b>  |

| Kapitalstruktur                                         | 31.12.2016       |              | 31.12.2015       |              | Veränderung     |              |
|---------------------------------------------------------|------------------|--------------|------------------|--------------|-----------------|--------------|
|                                                         | in T€            | in %         | in T€            | in %         | in T€           | in %         |
| <b>Eigenkapital</b>                                     | <b>889.975</b>   | <b>9,7</b>   | <b>1.042.052</b> | <b>11,2</b>  | <b>-152.077</b> | <b>-14,6</b> |
| <b>Sonderposten</b>                                     | <b>1.284.398</b> | <b>14,0</b>  | <b>1.326.759</b> | <b>14,3</b>  | <b>-42.361</b>  | <b>-3,2</b>  |
| <b>Rückstellungen</b>                                   | <b>2.534.876</b> | <b>27,6</b>  | <b>2.487.790</b> | <b>26,7</b>  | <b>47.086</b>   | <b>1,9</b>   |
| Pensionsrückstellungen                                  | 1.798.059        | 19,6         | 1.775.214        | 19,1         | 22.845          | 1,3          |
| Übrige Rückstellungen                                   | 736.817          | 8,0          | 712.576          | 7,7          | 24.241          | 3,4          |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                | <b>4.406.050</b> | <b>47,9</b>  | <b>4.368.674</b> | <b>46,9</b>  | <b>37.376</b>   | <b>0,9</b>   |
| Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen        | 2.351.754        | 25,6         | 2.363.149        | 25,4         | -11.395         | -0,5         |
| Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 1.625.477        | 17,7         | 1.578.094        | 17,0         | 47.383          | 3,0          |
| Übrige Verbindlichkeiten                                | 428.820          | 4,7          | 427.432          | 4,6          | 1.388           | 0,3          |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>               | <b>78.240</b>    | <b>0,9</b>   | <b>80.339</b>    | <b>0,9</b>   | <b>-2.099</b>   | <b>-2,6</b>  |
| <b>Gesamtbilanzsumme</b>                                | <b>9.193.539</b> | <b>100,1</b> | <b>9.305.613</b> | <b>100,0</b> | <b>-112.075</b> | <b>-1,2</b>  |

Die Bilanzsumme verringerte sich in 2016 gegenüber dem Vorjahr um 112.075 T€ auf 9.193.539 T€. Dies entspricht einem Abbau von 1,2 %. Die Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten) beträgt nur noch 9,7 %. Das Anlagevermögen ist weiterhin der größte Aktivposten mit 89,7 %.

Im Einzelabschluss der Stadt Dortmund ist hingegen die Bilanzsumme für 2016 um 38.694 T€ (0,57 %) auf 6.761.932 T€ gestiegen. Es wird eine Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten) von 23,40 % ausgewiesen.

### 7.3 Finanzlage

Zur Verdeutlichung der Finanzlage wird auf die komprimierte Kapitalflussrechnung 2016 verwiesen. Detaillierte Angaben sind dem Gesamtanhang zu entnehmen.

| <b>Kapitalflussrechnung</b>                               | <b>2016<br/>in T€</b> | <b>2015<br/>in T€</b> |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Mittelzufluss /- abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 322.682               | 56.194                |
| Mittelabfluss /- abfluss aus Investitionstätigkeit        | -232.264              | -79.586               |
| Mittelzufluss /- abfluss aus Finanzierungstätigkeit       | -24.874               | 27.029                |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds      | 65.544                | 3.637                 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode                   | 161.930               | 158.293               |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode                     | 227.474               | 161.930               |

### 7.4 Kennzahlen zur Gesamtlage

#### 7.4.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

|                             |   |                                                                                                                                    | <b>2016</b> | <b>2015</b> |
|-----------------------------|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| <b>Aufwandsdeckungsgrad</b> | = | $\frac{\text{ordentliche Gesamterträge}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$                                        | 99,77%      | 89,66%      |
| <b>Eigenkapitalquote I</b>  | = | $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$                                                                        | 9,68%       | 11,20%      |
| <b>Eigenkapitalquote II</b> | = | $\frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen u. Beiträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$                                  | 23,27%      | 24,36%      |
| <b>Fehlbetragsquote</b>     | = | $\frac{\text{Gesamtjahresergebnis des Konzerngesellschafters}}{\text{Allgemeine Rücklage} + \text{Ausgleichsrücklage}} \times 100$ | 18,53%      | 31,76%      |

Der **Aufwandsdeckungsgrad** zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Gesamtaufwendungen durch ordentliche Gesamterträge gedeckt werden können.

Die **Eigenkapitalquoten** spiegeln den Anteil des Eigenkapitals (Eigenkapitalquote I) bzw. des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalquote II) wider.

Die **Fehlbetragsquote** gibt Auskunft über den durch das Gesamtergebnis des Konzerngesellschafters in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil.

## 7.4.2 Ertragslage

|                                            |                                                                                                            | 2016   | 2015   |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|
| <b>Personalintensität</b>                  | $= \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$                   | 28,16% | 24,34% |
| <b>Sach- und Dienstleistungsintensität</b> | $= \frac{\text{Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$ | 32,93% | 28,23% |

Die **Personalintensität** gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen ausmachen.

Die **Sach- und Dienstleistungsintensität** lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich der Konzern für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

## 7.4.3 Vermögens- und Schuldenlage

|                                |                                                                                                        | 2016   | 2015   |
|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|
| <b>Infrastrukturquote</b>      | $= \frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$                                 | 29,99% | 30,30% |
| <b>Abschreibungsintensität</b> | $= \frac{\text{Bilanzielle AfA auf Anlagevermögen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$ | 7,40%  | 17,14% |
| <b>Drittfinanzierungsquote</b> | $= \frac{\text{Erträge aus Auflösung SoPo}}{\text{Bilanzielle AfA auf Anlagevermögen}} \times 100$     | 26,12% | 9,64%  |
| <b>Investitionsquote</b>       | $= \frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Abgänge des AV + bilanzielle AfA auf AV}} \times 100$       | 70,06% | 36,16% |
| <b>Fremdkapitalquote</b>       | $= \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$                                          | 75,50% | 73,68% |

Die **Infrastrukturquote** stellt das Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen her.

Die **Abschreibungsintensität** zeigt an, in welchem Umfang der städtische Konzern durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Die **Drittfinanzierungsquote** gibt an, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern.



Die **Investitionsquote** gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Die **Fremdkapitalquote** ist der prozentuale Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme. Sie ist ein Maß für die finanzielle Solidität.

#### 7.4.4 Finanzlage

|                                            |                                                                                                                 | 2016       | 2015        |
|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------|
| <b>Anlagendeckungsgrad II</b>              | $= \frac{\text{EK + SoPo Zuwendungen u. Beiträge + langfr. FK}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$              | 71,27%     | 70,88%      |
| <b>Liquidität II. Grades</b>               | $= \frac{\text{Liquide Mittel + Forderungen u. sonstige VG}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$ | 56,30%     | 48,24%      |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeitenquote</b> | $= \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$                                 | 12,31%     | 13,84%      |
| <b>Zinslastquote</b>                       | $= \frac{\text{Finanzaufwendungen}}{\text{ordentliche Gesamtaufwendungen}} \times 100$                          | 2,75%      | 2,38%       |
| <b>Dynamischer Verschuldungsgrad</b>       | $= \frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus lfd. Geschäftstätigkeit (KFR)}} \times 100$               | 19,6 Jahre | 111,1 Jahre |

Der **Anlagendeckungsgrad II** gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert ist.

Die **Liquidität II. Grades** gibt stichtagsbezogen an, inwieweit die vorhandenen liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken.

Die **kurzfristige Verbindlichkeitenquote** gibt an, inwieweit die Gesamtbilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.

Die **Zinslastquote** zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Gesamtaufwendungen aus laufender Geschäftstätigkeit besteht.

Aus dem **dynamischen Verschuldungsgrad** ist abzuleiten, in wie vielen Jahren es unter gleichen Bedingungen theoretisch möglich wäre, die Effektivverschuldung (ohne Neuverschuldung) vollständig zu tilgen.

## **8      Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken**

Die wichtigsten Handlungsfelder der nächsten Jahre werden der Klimaschutz und die Flüchtlingssituation sein. Beide betreffen nicht nur eine einzelne Kommune sondern sind globale Herausforderungen.

Die Zahl der zugewiesenen Flüchtlinge für Dortmund war in 2016 gegenüber 2015 rückläufig. Die Integration der in Dortmund lebenden Flüchtlinge ist eines der wichtigsten Themen der Zukunft. Um diese zu erreichen, beteiligt sich Dortmund an dem Bundesprogramm „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“. Besonders Kindern und Jugendlichen sollen gute Zukunftsperspektiven ermöglicht werden.

Ein weiterer Baustein der Integration ist die Erhöhung der Arbeitsplätze in Dortmund. Sowohl für gut Qualifizierte als auch für gering Qualifizierte sind adäquate Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Ziel ist insgesamt eine niedrige Arbeitslosenquote. Diese wirkt sich direkt im städtischen Haushalt aus - beispielsweise durch geringere Transferaufwendungen. Mit der kommunalen Arbeitsmarktstrategie, welche die Kernverwaltung gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung verfolgt, soll die Arbeitslosenquote aller Dortmunder in den kommenden Jahren reduziert werden. Mögliche Unterstützungsleistungen für den Start in die Selbstständigkeit könnten von dem GründungsCampus ausgehen, welcher in Dortmund etabliert werden soll.

Die Wohnungsmarktsituation in Dortmund wird sich verändern. Durch die zunehmende Zahl von Single-Haushalten und Geringverdienern wird sich zusätzlicher Bedarf an preisgünstigen Wohnungen ergeben. Mit der Entwicklung der Westfalenhütte werden sich Chancen für die Bereiche Wohnen und Arbeiten ergeben.

Der demographische Wandel stellt die Stadt Dortmund ebenfalls vor eine große Herausforderung. Vermutlich wird der Bedarf bei der Hilfe zur Pflege ansteigen. Gleichzeitig muss der Konzern sicherstellen, dass alle vorhandenen Aufgaben mit qualifiziertem Personal erledigt werden können. Gegebenenfalls sind Strategien zur Personalgewinnung zu initiieren.

Die Mobilität ist ein weiteres wichtiges Themenfeld, dem sich die Stadt Dortmund widmen muss. Diesem ist immanent, dass es nicht an den Stadtgebietsgrenzen endet. Es sind Ideen für die Region zu entwickeln. In Dortmund werden Potentiale im Bereich der Elektromobilität gesehen.

Der Ausbau der regenerativen Energie wird zukünftig im gesamten Bundesgebiet weiter voranschreiten. Auf diesem Feld werden sich bundesweit erhebliche Entwicklungspotenziale ergeben. Auch die DEW21 engagiert sich stark in diesem Bereich. Dabei investiert sie in Windkraftanlagen an Land, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll sind. Die Realisierung erfolgt größtenteils durch Tochterunternehmen (sogenannte „Windparks“) außerhalb von Dortmund. Nach einer in 2016 vom RVR vorgelegten Studie ist in Dortmund der Energieverbrauch um 11 % in 2012 im Vergleich zu 1990 gesunken.

Die Digitalisierung wird ebenfalls große Auswirkungen auf das Leben und Arbeiten in Dortmund haben. Daher sollen im Masterplan „Digitales Dortmund“ moderne Technologien und Prozesse die Verwaltung und die Stadtgesellschaft vernetzen. Fachleute aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sollen eine digitale Strategie erarbeiten. Die Schulen werden durch das Förderprogramm „Gute Schule“ digital ausgestattet.

Die Stadt Dortmund hat das Ziel, das umfangreiche Angebot für ihre Bevölkerung weiter auf dem hohen Niveau zu halten. Die finanziellen Rahmenbedingungen dürfen sich jedoch nicht verschlechtern. Es ist daher unabdingbar, dass sich das Land und der Bund an der Finanzierung der städtischen Aufgaben beteiligen. Das Land hat in letzter Zeit vermehrt Finanzmittel für Investitionen in die kommunale Infrastruktur zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich sind die Veränderungen am Kapitalmarkt genauestens zu beobachten. Um die zukünftigen finanzwirtschaftlichen Risiken frühzeitig zu erkennen, die durch externe Faktoren auf die Stadt Dortmund wirken, ist ein Risikomanagement unerlässlich. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Kommune zu erhalten und ihre stetige Aufgabenerfüllung zu sichern.

Die Beteiligungen haben ein Chancen- und Risikomanagementsystem gemäß den bestehenden gesetzlichen Regelungen implementiert. Die Kernverwaltung hat dies ebenfalls aufgebaut. In regelmäßigen Abständen werden unterjährig die Vorstände, Aufsichtsräte und der Rat der Stadt samt seinen Ausschüssen über die aktuelle Risikolage unterrichtet. In diesem Zusammenhang werden auch bekannte Chancen dargestellt. Insbesondere in den öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften können sich auch interessierte Dritte regelmäßig über die Kernverwaltung und die Beteiligungen informieren. Im Konzern sind branchenspezifische Compliance-Management-Systeme installiert.

## **9 Sonstiges**

### **9.1 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Der Konzern Stadt Dortmund sieht in seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die wichtigste Ressource zur Aufgabenerledigung. Daher bietet er neben einer Vielzahl von Dauerarbeitsplätzen eine Fülle unterschiedlicher Ausbildungsberufe an. Er nimmt damit seine sozialpolitische Verantwortung wahr und ermöglicht vielen jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung. Um der Jugendarbeitslosigkeit entgegenzuwirken, wird in einigen Bereichen über Bedarf ausgebildet.

Nach Abschluss der Ausbildung ist die Stadt Dortmund bemüht, viele junge Leute in ein reguläres Arbeitsverhältnis zu übernehmen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird die Möglichkeit eröffnet, sich durch Teilnahme an diversen Fortbildungsveranstaltungen weiter zu qualifizieren. Zusätzlich werden attraktive Angebote zur Gesundheitsförderung offeriert.

Das „Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ und das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ verpflichten die Stadt Dortmund, bestehende Benachteiligungen von Frauen abzubauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern. Dazu wird regelmäßig ein Frauenförderplan für die Kernverwaltung und die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erstellt. Auf Ebene von Aufsichtsräten und den nächsten Führungsebenen sind Zielgrößen für den Frauenanteil beschlossen.

In zahlreichen Bereichen werden unterschiedliche Arbeitszeitmodelle angeboten. Alternierende Telearbeit wird ebenfalls ermöglicht.

Neben dem Frauenförderplan werden in der Kernverwaltung und den Eigenbetrieben Personal- und Organisationsentwicklungskonzepte erarbeitet, mit denen unter anderem längerfristige Personalplanungen und bedarfsgerechtes Ausbildungsmanagement ermöglicht werden.

## 9.2 Betrauungen im Konsolidierungskreis der Stadt Dortmund

Folgende Betrauungen wurden im Vollkonsolidierungskreis der Stadt Dortmund vorgenommen:

- DSW21 im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (2005 ff.), Betrauung im Rahmen des VRR
- Klinikum Dortmund gGmbH (2009),
- Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (2011),
- Konzerthaus Dortmund GmbH (2012),
- Wirtschaftsförderung Dortmund (2014),
- Westfalahallen Dortmund (2016),

Bei einem Betrauungsakt handelt es sich um eine Rechtshandlung, in deren Rahmen Unternehmen mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) beauftragt und die ihnen auferlegten Gemeinwohlaufgaben erläutert werden. Ferner werden der Anwendungsbereich und die allgemeinen Bedingungen für das Funktionieren der DAWI bestimmt.

Sofern eine Betrauung vorgenommen worden ist, wird im Wirtschaftsplan der Einrichtungen festgelegt, für welche DAWI und in welcher Höhe Ausgleichszahlungen durch die Stadt Dortmund vorgenommen werden können. Somit findet im Vorfeld eine Kontrolle zur Vermeidung einer Überkompensation im Sinne des Freistellungsbeschlusses statt.

Soweit erforderlich erfolgt nach dem Jahresabschluss durch eine Trennungsrechnung eine Kontrolle zur Vermeidung einer Überkompensation. In der Trennungsrechnung werden unter Beachtung der beihilfenrechtlichen Regelungen die angefallenen Aufwendungen und Erträge aus den DAWI den tatsächlich geleisteten Ausgleichsleistungen der Stadt Dortmund gegenübergestellt.

## 9.3 Nachtragsbericht

Ereignisse von besonderer Bedeutung sind nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht bekannt geworden.

## 9.4 Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes und der Ratsmitglieder

Die zum 31.12.2016 bestehenden Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes und der Ratsvertreter/innen sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen.

**Oberbürgermeister Ullrich Sierau**

| <b>Gremien, Gesellschaften, etc.</b>                                                              | <b>Funktion</b>                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| August-Schmidt-Stiftung                                                                           | Mitglied im Kuratorium                                                                                                                          |
| Borussia Dortmund Geschäftsführungsgesellschaft mbH                                               | Mitglied im Beirat                                                                                                                              |
| BV. Borussia 09 e.V. Dortmund                                                                     | Mitglied im Wirtschaftsrat                                                                                                                      |
| Deutscher Städtetag                                                                               | Mitglied im Hauptausschuss<br>Stellv. Delegierter der<br>Deutschen Sektion des Rates<br>der Gemeinden und<br>Regionen Europas (seit<br>10/2016) |
| DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH                                                        | Mitglied/Vorsitzender der<br>Gesellschafterversammlung                                                                                          |
| Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21)                                             | Vorsitzender des<br>Aufsichtsrates                                                                                                              |
| Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)                                                                  | Vorsitzender des<br>Aufsichtsrates                                                                                                              |
| Dortmund-Stiftung                                                                                 | Mitglied des Vorstandes                                                                                                                         |
| Emschergenossenschaft                                                                             | Vorsitzender des<br>Genossenschaftsrates                                                                                                        |
| Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund                                                          | Mitglied im Vorstand                                                                                                                            |
| Gesellschaft zur Förderung der Fakultät Raumplanung an der Universität<br>Dortmund e. V. (Alumni) | Vorsitzender                                                                                                                                    |
| ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH                                     | Mitglied im Nutzerbeirat                                                                                                                        |
| KEB Holding AG                                                                                    | Vorsitzender des<br>Aufsichtsrates                                                                                                              |
| Klinikum Dortmund gGmbH                                                                           | Vorsitzender des<br>Aufsichtsrates                                                                                                              |
| KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH                                                       | Mitglied im Aufsichtsrat                                                                                                                        |
| Lippeverband                                                                                      | Delegierter der<br>Verbandsversammlung                                                                                                          |
| Martin-Schmeißer-Stiftung                                                                         | Vorsitzender des<br>Kuratoriums (bis 18.02.2016)                                                                                                |
| Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie                                                    | Mitglied im Kuratorium                                                                                                                          |
| polis-Urban Development                                                                           | Mitglied im Beirat                                                                                                                              |
| Regionalkonferenz Dortmund - Kreis Unna - Hamm                                                    | Vorsitzender im Wechsel                                                                                                                         |
| Regionalverband Ruhr (RVR)                                                                        | Mitglied in der<br>Verbandsversammlung                                                                                                          |
|                                                                                                   | Mitglied des<br>Verbandsausschusses                                                                                                             |
| RWE AG                                                                                            | Mitglied im Konzernbeirat                                                                                                                       |
|                                                                                                   | Mitglied im Aufsichtsrat                                                                                                                        |
| Schüchtermann-Schiller'sche Familienstiftung zu Dortmund                                          | Vorsitzender des<br>Stiftungsvorstandes                                                                                                         |
| Schüchtermann-Schiller'sche Kliniken Bad Rothenfelde GmbH & Co. KG                                | Mitglied im Aufsichtsrat                                                                                                                        |
| ServiceDo GmbH                                                                                    | Vertreter der Stadt Dortmund<br>in der<br>Gesellschafterversammlung                                                                             |
| Sparkasse Dortmund                                                                                | Vorsitzender des<br>Verwaltungsrates                                                                                                            |
| Städtetag NRW                                                                                     | Mitglied im Vorstand                                                                                                                            |

|                                                         |                                                                       |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Stiftung Lebendige Stadt                                | Mitglied im Stiftungsrat                                              |
| Stiftung Soziale Stadt                                  | Mitglied im Kuratorium                                                |
| Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv                | Mitglied im Kuratorium                                                |
| Technische Universität Dortmund                         | Mitglied im Beirat                                                    |
| TechnologieZentrumDortmund GmbH                         | Vorsitzender der<br>Gesellschafterversammlung                         |
| Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH | Vorsitzender des<br>Gesellschafterausschusses                         |
|                                                         | Vorsitzender der<br>Gesellschafterversammlung                         |
| Verkehrsverband Westfalen e. V.                         | Stellvertretender<br>Vorsitzender                                     |
| Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)                        | Mitglied in der<br>Verbandsversammlung                                |
| Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) AöR                    | Stellvertretendes Mitglied im<br>Ausschuss für Verkehr und<br>Planung |
| Westfälisch Lippischer Sparkassen- und Giroverband      | Mitglied der<br>Verbandsversammlung                                   |
| Westfälische Provinzial Versicherung AG                 | Mitglied im Kommunalen<br>Beirat                                      |

**Stadtdirektor/Stadtkämmerer Jörg Stüdemann**

| <b>Gremien, Gesellschaften, etc.</b>                                 | <b>Funktion</b>                                                      |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Deponiesondervermögen                                                | Betriebsleiter                                                       |
| ecce - european centre for creative economy GmbH                     | Mitglied im Kuratorium                                               |
| EDG Holding GmbH                                                     | Mitglied im Aufsichtsrat                                             |
| EDG Entsorgung Dortmund GmbH                                         | Mitglied im Aufsichtsrat                                             |
| GELSENWASSER AG                                                      | Mitglied im Aufsichtsrat                                             |
| Konzerthaus Dortmund GmbH                                            | Mitglied im Aufsichtsrat                                             |
| Sondervermögen "Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund" | Betriebsleiter                                                       |
| Sondervermögen "Verpachtung Technologiezentrum Dortmund"             | Betriebsleiter                                                       |
| Studieninstitut Ruhr für kommunale Verwaltung GbR                    | Institutsvorsteher,<br>Vorsitzender der<br>Gesellschafterversammlung |
| TechnologieZentrum Dortmund GmbH                                     | Mitglied im Aufsichtsrat                                             |

### Stadträtin Diane Jägers

| Gremien, Gesellschaften, etc.                                                                       | Funktion                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Westfalen                                                  | Mitglied des Verwaltungsrates                                |
| d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG                                                                          | Mitglied im Aufsichtsrat                                     |
| Genossenschaftsversammlung der Emschergenossenschaft und der Verbandsversammlung des Lippeverbandes | Delegierte                                                   |
| GELSENWASSER AG                                                                                     | Vertreterin des Oberbürgermeisters für den kommunalen Beirat |
| Westfalenhallen Dortmund GmbH                                                                       | Mitglied im Aufsichtsrat                                     |

### Stadträtin Birgit Zörner

| Gremien, Gesellschaften, etc.                                                                                  | Funktion                                                                                                                             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Altenhilfe- und Pflegekonferenz                                                                                | Vorsitzende                                                                                                                          |
| Arbeitsausschuss Sozialdezernenten Westfalen-Lippe                                                             | Vorsitzende                                                                                                                          |
| Deutscher Städtetag                                                                                            | Mitglied im Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie<br>Vorsitz der AG Zuwanderung aus Südosteuropa                                |
| Fritz-Hüser-Institut                                                                                           | Mitglied                                                                                                                             |
| Gesundheitskonferenz                                                                                           | Vorsitzende                                                                                                                          |
| Jobcenter Dortmund                                                                                             | Vorsitzende des Trägersausschusses<br>Mitglied in der Trägerversammlung                                                              |
| Olympiastützpunkt Westfalen gemeinnützige GmbH                                                                 | Mitglied in der Gesellschafterversammlung                                                                                            |
| Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik in NRW e. V., Projektgruppe „Flüchtlinge und Zuwanderung“ | Mitglied                                                                                                                             |
| Städtetag NRW                                                                                                  | Mitglied im Gesundheitsausschuss<br>Mitglied im Sozial- und Jugendausschuss (Gaststatus)<br>Mitglied im Sport- und Freizeitausschuss |
| Städt. Seniorenheime Dortmund gGmbH                                                                            | Mitglied im Aufsichtsrat                                                                                                             |
| Verein "Aufsuchende medizinische Hilfe für wohnungslose Menschen in Dortmund e. V."                            | Mitglied                                                                                                                             |
| Verein für Soziale Stadtforschung und Stadtentwicklung e. V.                                                   | Mitglied                                                                                                                             |
| Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit                                                                        | Mitglied                                                                                                                             |
| Wilfried-Rasch-Klinik (Forensikbeirat)                                                                         | Beirat                                                                                                                               |



### Stadträtin Daniela Schneckenburger

| Gremien, Gesellschaften, etc.                                                               | Funktion                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Deutscher Städtetag                                                                         | Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss                              |
| Städtetag NRW                                                                               | Mitglied im Sozial- und Jugendausschuss<br>Mitglied im Schulausschuss |
| Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) | Mitglied                                                              |
| Politikerausschuss der EKvW                                                                 | Mitglied                                                              |
| Kuratorium Internationaler Bund                                                             | Mitglied                                                              |

### Stadtrat Ludger Wilde

| Gremien, Gesellschaften, etc.                   | Funktion     |
|-------------------------------------------------|--------------|
| DOGEWO – Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH | Aufsichtsrat |
| gwg Schwerte e.G.                               | Aufsichtsrat |
| gws-wohnen Dortmund Süd e. G.                   | Aufsichtsrat |

### Stadtrat Martin Lürwer

| Gremien, Gesellschaften, etc.                                        | Funktion                               |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Emschergenossenschaft                                                | Delegierter<br>Verbandsversammlung     |
| Deutscher Städtetag                                                  | Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss |
| Deutscher Vergabe- und Vertragsausschuss für Bauleistungen (DVA)     | Mitglied im Vorstand                   |
| Projektgesellschaft Gneisenau mbH                                    | Mitglied im Aufsichtsrat               |
| Sondervermögen "Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund" | Betriebsleiter                         |
| Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG                 | Mitglied im Beirat                     |
| Städtetag NRW                                                        | Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss |

**Geschäftsführer Thomas Westphal**

| <b>Gremien, Gesellschaften, etc.</b>                     | <b>Funktion</b>                            |
|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| City-Marketing GmbH                                      | Mitglied im Beirat                         |
| Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft                     | Mitglied im Beirat                         |
| Dortmunder Hafen AG                                      | Mitglied im Aufsichtsrat                   |
| Dortmund-Stiftung                                        | Mitglied im Stiftungsrat                   |
| DORTMUNDtourismus e. V.                                  | Mitglied des Vorstands                     |
| DORTMUNDtourismus GmbH                                   | Mitglied der<br>Gesellschafterversammlung  |
| Flughafen Dortmund GmbH (Airport 21)                     | Mitglied im Aufsichtsrat                   |
| Institut für Feuerwehr und Rettungstechnologie (IFR)     | Beiratsmitglied                            |
| Jobcenter Dortmund                                       | Mitglied in der<br>Trägerversammlung       |
| newPark Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH       | Mitglied im Aufsichtsrat                   |
| PEAG Holding GmbH                                        | Mitglied im Beirat                         |
| Projektgesellschaft Minister Stein mbH                   | Mitglied im Aufsichtsrat                   |
| Sondervermögen „Verpachtung Technologiezentrum Dortmund“ | Betriebsleiter                             |
| Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG     | Mitglied im Beirat                         |
| S-VentureCapital Dortmund GmbH                           | Beiratsmitglied                            |
| TechnologieZentrum Dortmund GmbH                         | Geschäftsführer                            |
| TechnologieZentrum Dortmund Management GmbH              | Geschäftsführer                            |
| Verein zur Pflege des Dortmunder Weihnachtsbaums         | 1. Vorsitzender                            |
| Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr                      | Beiratsmitglied                            |
| ruhr:HUB GmbH                                            | Mitglied im Aufsichtsrat<br>(seit 09/2016) |

| Name                      | Beruf                         | Bereich                                                                                                                                                                                                                                            | Funktion                         |
|---------------------------|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Albrecht-Winterhoff, Inge | Studienrätin i. R.            | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                         |
| Altundal-Köse, Saziye     | Dipl.-Sozialwissenschaftlerin | Städt. Seniorenheime Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                                                                | Aufsichtsrat                     |
| Bahr, Thomas              | Verwaltungsoberinspektor      | Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung FABIDO                                                                                                                                                                                 | Mitglied                         |
|                           |                               | Emschergenossenschaft / Genossenschaftsversammlung                                                                                                                                                                                                 | Delegierter                      |
|                           |                               | Lippeverband / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                                                 | Delegierter                      |
| Balzer, Hans-Peter        | Rentner                       | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied                         |
|                           |                               | Flughafen Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                            | Aufsichtsrat                     |
|                           |                               | Revierpark Wischlingen GmbH                                                                                                                                                                                                                        | Verwaltungsrat                   |
| Baran, Volkan Tevfik      | Angestellter                  | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                         |
|                           |                               | Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH                                                                                                                                                                                                       | Beirat                           |
|                           |                               | Klinikum Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                                                                            | Aufsichtsrat                     |
|                           |                               | Verkehrsverbund Rhein-Ruhr / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                                   | Mitglied                         |
|                           |                               | Westfalahallen Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                       | Aufsichtsrat (stv. Vorsitzender) |
| Barrenbrügge, Christian   | beamteter Konrektor           | Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung FABIDO                                                                                                                                                                                 | Mitglied                         |
|                           |                               | Städt. Seniorenheime Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                                                                | Aufsichtsrat                     |
| Bartsch, Erwin            | Rentner                       | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied                         |
|                           |                               | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied                         |
|                           |                               | Lippeverband / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                                                 | Delegierter                      |
|                           |                               | Technologiezentrum Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                   | Aufsichtsrat                     |

| Name              | Beruf              | Bereich                                                                                                                                                                                                                                            | Funktion                         |
|-------------------|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Berndsen, Hendrik | Gartenbauingenieur | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied (stv. Vorsitzender)     |
|                   |                    | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                         |
|                   |                    | Flughafen Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                            | Aufsichtsrat (stv. Vorsitzender) |
|                   |                    | Lippeverband / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                                                 | Delegierter                      |
|                   |                    | Projektgesellschaft Minister Stein mbH                                                                                                                                                                                                             | Aufsichtsrat (Vorsitzender)      |
| Bohnhof, Peter    | Rechtsanwalt       | Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung FABIDO                                                                                                                                                                                 | Mitglied                         |
|                   |                    | LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund - Wilfried-Rasch-Klinik                                                                                                                                                                            | Beirat                           |
| Brandt, Rita      | Erzieherin         | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied                         |
|                   |                    | Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung FABIDO                                                                                                                                                                                 | Mitglied                         |
|                   |                    | Städt. Seniorenheime Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                                                                | Aufsichtsrat                     |
| Brück, Michael    | Student            | Keine Mitgliedschaft i.S. § 95 Abs. 2 GO                                                                                                                                                                                                           |                                  |
| Brunsing, Barbara | Geschäftsführerin  | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied                         |
|                   |                    | Emschergenossenschaft / Genossenschaftsversammlung                                                                                                                                                                                                 | Delegierte                       |
|                   |                    | Lippeverband / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                                                 | Delegierte                       |
| Buchloh, André    | Geschäftsführer    | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied                         |

| Name                     | Beruf                    | Bereich                                                                                                                                                                                                         | Funktion                     |
|--------------------------|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
|                          |                          | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund | Mitglied                     |
|                          |                          | Lippeverband / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                              | Delegierter                  |
|                          |                          | Revierpark Wischlingen GmbH                                                                                                                                                                                     | Verwaltungsrat               |
| Daskalakis, Emmanouil    | Arzt                     | Klinikum Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                                         | Aufsichtsrat                 |
| Dingerdissen, Karl Heinz | Oberstudienrat i. R.     | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                    | Mitglied                     |
|                          |                          | Westfalahallen Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                    | Aufsichtsrat                 |
| Dudde, Matthias          | Historiker               | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                        | Mitglied                     |
|                          |                          | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                          | Mitglied                     |
|                          |                          | Verkehrsverbund Rhein-Ruhr / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                | Mitglied                     |
| Düdder, Heinz-Dieter     | Sparkassenbetriebswirt   | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund | Mitglied (stv. Vorsitzender) |
|                          |                          | Dortmunder Stadtwerke AG                                                                                                                                                                                        | Aufsichtsrat                 |
|                          |                          | Emschergenossenschaft / Genossenschaftsversammlung                                                                                                                                                              | Delegierter                  |
| Eigenbrod, Dr. Jürgen    | Beamter, Gymnasiallehrer | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                    | Mitglied                     |
|                          |                          | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                          | Mitglied                     |
|                          |                          | Regionalverband Ruhr / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                      | Mitglied                     |

| Name                    | Beruf              | Bereich                                                                                                                                                                                                                                            | Funktion                         |
|-------------------------|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Frank, Reinhard         | selbständig        | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied                         |
|                         |                    | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                         |
|                         |                    | DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH                                                                                                                                                                                                      | Aufsichtsrat (stv. Vorsitzender) |
|                         |                    | Regionalverband Ruhr / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                                         | Mitglied                         |
| Frebel, Wolfram         | Polizeibeamter     | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied                         |
|                         |                    | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied                         |
|                         |                    | Projektgesellschaft Gneisenau mbH                                                                                                                                                                                                                  | Aufsichtsrat                     |
|                         |                    | Westfalahallen Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                       | Aufsichtsrat (stv. Vorsitzender) |
| Garbe, Heinrich Theodor | Journalist         | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund                                    | Mitglied                         |
|                         |                    | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                         |
| Gebel, Christian        | IT-Dozent          | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied                         |
|                         |                    | Verkehrsverbund Rhein-Ruhr / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                                   | Mitglied                         |
| Giebel, Carsten         | Dipl.-Informatiker | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                         |

| Name                      | Beruf                  | Bereich                                                                                                                                                                                                                                            | Funktion                    |
|---------------------------|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
|                           |                        | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                    |
|                           |                        | Konzerthaus Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                          | Aufsichtsrat                |
| Goll, Dr. Eva-Maria       | Akad. Rätin            | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied                    |
|                           |                        | Klinikum Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                                                                            | Aufsichtsrat                |
| Goosmann, Dirk            | Rechtsanwalt           | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                    |
|                           |                        | Dortmunder Hafen AG                                                                                                                                                                                                                                | Aufsichtsrat (Vorsitzender) |
| Gottwald, Heike           | Lehrerin               | Projektgesellschaft Gneisenau mbH                                                                                                                                                                                                                  | Aufsichtsrat (Vorsitzende)  |
| Grohmann, Martin          | Referent für Marketing | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund                                    | Mitglied                    |
|                           |                        | Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung FABIDO                                                                                                                                                                                 | Mitglied                    |
|                           |                        | Flughafen Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                            | Aufsichtsrat                |
|                           |                        | Lippeverband / Verbandsrat                                                                                                                                                                                                                         | Mitglied                    |
| Grollmann, Justine        | Krankenschwester       | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                    |
|                           |                        | Jobcenter Dortmund / Trägersausschuss                                                                                                                                                                                                              | Mitglied                    |
| Hawighorst-Rüßler, Ursula | Dipl. Sozialpädagogin  | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied                    |
|                           |                        | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                    |

| Name                             | Beruf                          | Bereich                                                                                                                                                                                                                                            | Funktion                   |
|----------------------------------|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
|                                  |                                | DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH                                                                                                                                                                                                      | Aufsichtsrat               |
|                                  |                                | Revierpark Wischlingen GmbH                                                                                                                                                                                                                        | Verwaltungsrat             |
| Heidkamp, Gudrun                 | Bankkauffrau                   | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungs fonds Dortmund                                   | Mitglied                   |
|                                  |                                | Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung FABIDO                                                                                                                                                                                 | Mitglied                   |
|                                  |                                | Sparkasse Dortmund                                                                                                                                                                                                                                 | Verwaltungsrat             |
| Heymann, Torsten                 | Qualitätsbeauftragter          | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungs fonds Dortmund                                   | Mitglied                   |
|                                  |                                | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                   |
|                                  |                                | Konzerthaus Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                          | Aufsichtsrat               |
| Hoffmann, Hans-Peter             | Rentner                        | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                   |
|                                  |                                | Lippeverband / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                                                 | Delegierter                |
| Hoffmann, Thorsten               | Polizeibeamter                 | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                   |
|                                  |                                | Emschergenossenschaft / Genossenschaftsversammlung                                                                                                                                                                                                 | Delegierter                |
| Jäkel, Jasmin                    | Industriekauffrau              | Westfalenhallen Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                      | Aufsichtsrat               |
| Jörder, Birgit (Bürgermeisterin) | -                              | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied (Vorsitzende)     |
|                                  |                                | Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH                                                                                                                                                                                                      | Aufsichtsrat               |
|                                  |                                | Konzerthaus Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                          | Aufsichtsrat (Vorsitzende) |
| Karacakurtoglu, Fatma            | Dipl.- Sozialwissenschaftlerin | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                   |



| Name                 | Beruf                | Bereich                                                                                                                                                                                                                                            | Funktion     |
|----------------------|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
|                      |                      | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied     |
|                      |                      | Jobcenter Dortmund / Trägerausschuss                                                                                                                                                                                                               | Mitglied     |
| Klausmeier, Kathrin  | Promotionsstudentin  | Jobcenter Dortmund                                                                                                                                                                                                                                 | Beirat       |
| Kleinhans, Edeltraud | Krankenschwester     | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied     |
|                      |                      | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied     |
|                      |                      | DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH                                                                                                                                                                                                      | Aufsichtsrat |
| Klink, Carsten       | Kaufmann             | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund                                    | Mitglied     |
|                      |                      | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied     |
|                      |                      | Projektgesellschaft Gneisenau mbH (bis 08.12.2016)                                                                                                                                                                                                 | Aufsichtsrat |
| Klösel, Bernhard     | Dipl.-Sozialarbeiter | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied     |
|                      |                      | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied     |
|                      |                      | Dortmunder Stadtwerke AG                                                                                                                                                                                                                           | Aufsichtsrat |

| Name               | Beruf             | Bereich                                                                                                                                                                                                         | Funktion                     |
|--------------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| Konak, Nursen      | Familienpflegerin | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                          | Mitglied                     |
|                    |                   | Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung FABIDO                                                                                                                                              | Mitglied                     |
| Kopkow, Anke       | Sekretärin        | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                          | Mitglied                     |
|                    |                   | Projektgesellschaft Minister Stein mbH                                                                                                                                                                          | Aufsichtsrat                 |
| Kowalewski, Utz    | Biologe           | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund | Mitglied                     |
|                    |                   | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                          | Mitglied (stv. Vorsitzender) |
|                    |                   | DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH                                                                                                                                                                   | Aufsichtsrat                 |
|                    |                   | Dortmunder Stadtwerke AG                                                                                                                                                                                        | Aufsichtsrat                 |
|                    |                   | Regionalverband Ruhr / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                      | Mitglied                     |
| Krause, Christiane | Rentnerin         | Klinikum Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                                         | Aufsichtsrat                 |
|                    |                   | Landschaftsverband Westfalen-Lippe / Landschaftsversammlung                                                                                                                                                     | Mitglied                     |
|                    |                   | Revierpark Wischlingen GmbH                                                                                                                                                                                     | Verwaltungsrat               |
| Landgraf, Monika   | Krankenschwester  | Keine Mitgliedschaft i.S. § 95 Abs. 2 GO                                                                                                                                                                        |                              |
| Langhorst, Ulrich  | Dipl.-Geograph    | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund | Mitglied                     |
|                    |                   | Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH                                                                                                                                                                   | Aufsichtsrat                 |
|                    |                   | Jobcenter Dortmund / Trägersausschuss                                                                                                                                                                           | Mitglied                     |
| Löffler, Alisa     | Studentin         | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                          | Mitglied                     |
| Logermann, Dirk    | Architekt         | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                        | Mitglied                     |
|                    |                   | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                          | Mitglied                     |

| Name             | Beruf                  | Bereich                                                                                                                                                                                                                           | Funktion                       |
|------------------|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
|                  |                        | Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH                                                                                                                                                                                      | Beirat                         |
|                  |                        | Regionalverband Ruhr /<br>Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                     | Mitglied                       |
| Lührs, Monika    | Büroleiterin           | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün /<br>Betriebsausschuss für die<br>eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen<br>Friedhöfe Dortmund und<br>Stadtentwässerung Dortmund                                                              | Mitglied                       |
|                  |                        | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung<br>und Wohnen / zuständiger Ausschuss für<br>das Deponiesondervermögen                                                                                                                      | Mitglied                       |
|                  |                        | Dortmunder Stadtwerke AG                                                                                                                                                                                                          | Aufsichtsrat                   |
|                  |                        | Emschergenossenschaft /<br>Genossenschaftsversammlung                                                                                                                                                                             | Delegierte                     |
|                  |                        | Regionalverband Ruhr /<br>Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                     | Mitglied                       |
|                  |                        | Umlegungsausschuss der Stadt Dortmund                                                                                                                                                                                             | Mitglied                       |
| Mader, Sascha    | Polizeibeamter         | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün /<br>Betriebsausschuss für die<br>eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen<br>Friedhöfe Dortmund und<br>Stadtentwässerung Dortmund                                                              | Mitglied                       |
|                  |                        | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen<br>und Liegenschaften / zuständiger<br>Ausschuss für das<br>Deponiesondervermögen und<br>Betriebsausschuss für das Sondervermögen<br>Grundstücks- und<br>Vermögensverwaltungsfonds Dortmund | Mitglied                       |
|                  |                        | DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für<br>Wohnen mbH                                                                                                                                                                                  | Aufsichtsrat                   |
|                  |                        | GELSENWASSER AG / Beirat                                                                                                                                                                                                          | Mitglied                       |
|                  |                        | Sparkasse Dortmund                                                                                                                                                                                                                | Verwaltungsrat                 |
| Mais, Ute        | Fachübungsleiter Sport | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit /<br>Betriebsausschuss für die<br>eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen<br>Kulturbetriebe Dortmund, Theater<br>Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe<br>Dortmund                       | Mitglied (stv.<br>Vorsitzende) |
|                  |                        | Betriebsausschuss für die<br>eigenbetriebsähnliche Einrichtung<br>FABIDO                                                                                                                                                          | Mitglied                       |
|                  |                        | Emschergenossenschaft /<br>Genossenschaftsversammlung                                                                                                                                                                             | Delegierte                     |
|                  |                        | Westfalenhallen Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                     | Aufsichtsrat                   |
| Matzanke, Ulrike | selbständige Kauffrau  | Agentur für Arbeit / Verwaltungsausschuss                                                                                                                                                                                         | Mitglied                       |
|                  |                        | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung<br>und Wohnen / zuständiger Ausschuss für<br>das Deponiesondervermögen                                                                                                                      | Mitglied                       |

| Name            | Beruf           | Bereich                                                                                                                                                                                                                                            | Funktion                        |
|-----------------|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
|                 |                 | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied (Vorsitzende)          |
|                 |                 | Klinikum Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                                                                            | Aufsichtsrat (stv. Vorsitzende) |
|                 |                 | Regionalverband Ruhr / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                                         | Mitglied                        |
|                 |                 | Revierpark Wischlingen GmbH                                                                                                                                                                                                                        | Verwaltungsrat                  |
|                 |                 | Technologiezentrum Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                   | Aufsichtsrat (Vorsitzende)      |
| Meyer, Susanne  | Redakteurin     | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied                        |
|                 |                 | Dortmunder Hafen AG                                                                                                                                                                                                                                | Aufsichtsrat                    |
|                 |                 | Lippeverband / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                                                 | Delegierte                      |
| Monegel, Ulrich | Angestellter    | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund                                    | Mitglied (Vorsitzender)         |
|                 |                 | Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH                                                                                                                                                                                                      | Aufsichtsrat                    |
|                 |                 | Dortmunder Stadtwerke AG                                                                                                                                                                                                                           | Aufsichtsrat                    |
|                 |                 | KEB Holding AG                                                                                                                                                                                                                                     | Aufsichtsrat                    |
|                 |                 | KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH                                                                                                                                                                                                        | Aufsichtsrat                    |
|                 |                 | Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH                                                                                                                                                                                            | Gesellschafterausschuss         |
| Münch, Detlef   | Diplom-Chemiker | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied (beratend)             |
| Naumann, Daniel | Bürokaufmann    | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied                        |

| Name                  | Beruf                  | Bereich                                                                                                                                                                                                                                            | Funktion                   |
|-----------------------|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
|                       |                        | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund                                    | Mitglied                   |
|                       |                        | GELSENWASSER AG / Beirat                                                                                                                                                                                                                           | Mitglied                   |
| Neumann-Lieven, Carla | Tagesmutter            | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied                   |
|                       |                        | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                   |
|                       |                        | DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH                                                                                                                                                                                                      | Aufsichtsrat (Vorsitzende) |
| Neumann, Heinz        | Lehrer a.D.            | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied                   |
|                       |                        | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                   |
|                       |                        | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                   |
|                       |                        | Dortmunder Hafen AG                                                                                                                                                                                                                                | Aufsichtsrat               |
| Noltemeyer, Svenja    | Dipl. Ing. Raumplanung | Konzerthaus Dortmund GmbH (bis 12.12.2016)                                                                                                                                                                                                         | Aufsichtsrat               |
| Penning, Benedikt     | Rechtsanwalt und Notar | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                   |
|                       |                        | Jobcenter Dortmund                                                                                                                                                                                                                                 | Beirat                     |
|                       |                        | Jobcenter Dortmund / Trägersausschuss                                                                                                                                                                                                              | Mitglied                   |
|                       |                        | LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund - Wilfried-Rasch-Klinik                                                                                                                                                                            | Beirat                     |

| Name                    | Beruf                              | Bereich                                                                                                                                                                                                                                            | Funktion                |
|-------------------------|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Pieper, Ute             | Erzieherin                         | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund                                    | Mitglied                |
|                         |                                    | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                |
|                         |                                    | Sparkasse Dortmund                                                                                                                                                                                                                                 | Verwaltungsrat          |
| Pisula, Thomas          | Dipl.-Mathematiker                 | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied (Vorsitzender) |
|                         |                                    | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund                                    | Mitglied                |
|                         |                                    | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                |
|                         |                                    | EDG Entsorgung Dortmund GmbH / Aufsichtsrat                                                                                                                                                                                                        | Mitglied                |
|                         |                                    | EDG Holding GmbH / Aufsichtsrat                                                                                                                                                                                                                    | Mitglied                |
| Plieth, Claudia         | Lehrerin                           | Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG                                                                                                                                                                                               | Beirat                  |
| Pohlmann, Hans-Joachim  | Rechtsanwalt, Notar                | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied                |
|                         |                                    | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                |
|                         |                                    | Konzerthaus Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                          | Aufsichtsrat            |
| Pulpanek-Seidel, Ursula | selbständige Versicherungskauffrau | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied                |

| Name                 | Beruf                       | Bereich                                                                                                                                                                                                                                            | Funktion                           |
|----------------------|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
|                      |                             | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                           |
|                      |                             | Dortmunder Hafen AG                                                                                                                                                                                                                                | Aufsichtsrat                       |
| Reigl, Nadja         | Bürokräft                   | Keine Mitgliedschaft i.S. § 95 Abs. 2 GO                                                                                                                                                                                                           |                                    |
| Reinbold, Dr. Thomas | Facharzt für Innere Medizin | Emschergenossenschaft / Genossenschaftsversammlung                                                                                                                                                                                                 | Delegierter                        |
|                      |                             | Konzerthaus Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                          | Aufsichtsrat                       |
| Renkawitz, Heike     | Bürokauffrau                | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                           |
|                      |                             | Klinikum Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                                                                            | Aufsichtsrat                       |
| Reppin, Udo          | Handelsvertreter            | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund                                    | Mitglied                           |
|                      |                             | Dortmunder Stadtwerke AG                                                                                                                                                                                                                           | Aufsichtsrat                       |
|                      |                             | Landschaftsverband Westfalen-Lippe / Landschaftsversammlung                                                                                                                                                                                        | Mitglied                           |
|                      |                             | Sparkasse Dortmund / Verwaltungsrat                                                                                                                                                                                                                | 2. Stellvertreter des Vorsitzenden |
| Rettstadt, Lars      | Hausarzt                    | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund                                    | Mitglied                           |
|                      |                             | Dortmunder Stadtwerke AG                                                                                                                                                                                                                           | Aufsichtsrat                       |
| Reuter, Ingrid       | Redakteurin                 | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund                                    | Mitglied                           |
|                      |                             | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied (Vorsitzende)             |
|                      |                             | Dortmunder Stadtwerke AG                                                                                                                                                                                                                           | Aufsichtsrat                       |
|                      |                             | Emschergenossenschaft / Genossenschaftsversammlung                                                                                                                                                                                                 | Delegierte                         |
|                      |                             | Revierpark Wischlingen                                                                                                                                                                                                                             | Verwaltungsrat                     |

| Name                           | Beruf                               | Bereich                                                                                                                                                                                                                                            | Funktion                         |
|--------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Rüding, Otto                   | Manager                             | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                         |
|                                |                                     | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                         |
|                                |                                     | Projektgesellschaft Gneisenau mbH                                                                                                                                                                                                                  | Aufsichtsrat                     |
|                                |                                     | Umlegungsausschuss der Stadt Dortmund                                                                                                                                                                                                              | Mitglied                         |
| Rüther, Franz-Josef            | Rechtsanwalt                        | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied                         |
|                                |                                     | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                         |
|                                |                                     | Sparkasse Dortmund                                                                                                                                                                                                                                 | Verwaltungsrat                   |
| Sauer, Manfred (Bürgermeister) | -                                   | Flughafen Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                            | Aufsichtsrat                     |
|                                |                                     | Konzerthaus Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                          | Aufsichtsrat (stv. Vorsitzender) |
| Schilff, Norbert               | Beamter der Deutschen Bahn          | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                         |
|                                |                                     | Dortmunder Stadtwerke AG                                                                                                                                                                                                                           | Aufsichtsrat                     |
|                                |                                     | EDG Entsorgung Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                       | Aufsichtsrat                     |
|                                |                                     | EDG Holding GmbH                                                                                                                                                                                                                                   | Aufsichtsrat                     |
|                                |                                     | GELSENWASSER AG / Beirat                                                                                                                                                                                                                           | Mitglied                         |
|                                |                                     | KEB Holding AG                                                                                                                                                                                                                                     | Aufsichtsrat                     |
|                                |                                     | MVA Hamm Betreiber GmbH                                                                                                                                                                                                                            | Aufsichtsrat                     |
|                                |                                     | Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH                                                                                                                                                                                            | Gesellschafterausschuss          |
| Schmidt, Rüdiger               | Sozialversicherungsfachangestellter | Verkehrsverbund Rhein-Ruhr / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                                   | Mitglied                         |
|                                |                                     | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied                         |
|                                |                                     | Projektgesellschaft Gneisenau mbH                                                                                                                                                                                                                  | Aufsichtsrat                     |
| Schnittker, Gabriele           | -                                   | DOGEWO Dortmunder Gesellschaft für Wohnen mbH                                                                                                                                                                                                      | Aufsichtsrat                     |



| Name                       | Beruf               | Bereich                                                                                                                                                                                                                                                                 | Funktion                       |
|----------------------------|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
|                            |                     | Emschergenossenschaft /<br>Genossenschaftsversammlung                                                                                                                                                                                                                   | Delegierte                     |
| Schütte-<br>Haermeyer, Uta | Projektentwicklerin | Betriebsausschuss für die<br>eigenbetriebsähnliche Einrichtung<br>FABIDO                                                                                                                                                                                                | Mitglied (stv.<br>Vorsitzende) |
| Schwinn, Hans-<br>Georg    | Dipl.-Informatiker  | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen<br>und Liegenschaften / zuständiger<br>Ausschuss für das<br>Deponiesondervermögen und<br>Betriebsausschuss für das Sondervermögen<br>Grundstücks- und<br>Vermögensverwaltungsfonds Dortmund                                       | Mitglied                       |
|                            |                     | Ausschuss für Wirtschafts-,<br>Beschäftigungsförderung, Europa,<br>Wissenschaft und Forschung /<br>Betriebsausschuss für die<br>eigenbetriebsähnliche Einrichtung<br>Wirtschaftsförderung Dortmund und das<br>Sondervermögen Verpachtung<br>Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                       |
|                            |                     | Dortmunder Hafen AG                                                                                                                                                                                                                                                     | Aufsichtsrat                   |
| Sohn, Friedhelm            | Techniker           | Betriebsausschuss für die<br>eigenbetriebsähnliche Einrichtung<br>FABIDO                                                                                                                                                                                                | Mitglied<br>(Vorsitzender)     |
|                            |                     | Landschaftsverband Westfalen-Lippe /<br>Landschaftsversammlung                                                                                                                                                                                                          | Mitglied                       |
|                            |                     | Westfalenhallen Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                                           | Aufsichtsrat<br>(Vorsitzender) |
| Spieß, Roland              | Jurist              | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün /<br>Betriebsausschuss für die<br>eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen<br>Friedhöfe Dortmund und<br>Stadtentwässerung Dortmund                                                                                                    | Mitglied                       |
|                            |                     | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen<br>und Liegenschaften / zuständiger<br>Ausschuss für das<br>Deponiesondervermögen und<br>Betriebsausschuss für das Sondervermögen<br>Grundstücks- und<br>Vermögensverwaltungsfonds Dortmund                                       | Mitglied                       |
|                            |                     | Emschergenossenschaft /<br>Genossenschaftsversammlung                                                                                                                                                                                                                   | Delegierter                    |
|                            |                     | Klinikum Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                                                                                                 | Aufsichtsrat                   |
| Stackelbeck,<br>Martina    | Dipl.-Volkswirtin   | Ausschuss für Wirtschafts-,<br>Beschäftigungsförderung, Europa,<br>Wissenschaft und Forschung /<br>Betriebsausschuss für die<br>eigenbetriebsähnliche Einrichtung<br>Wirtschaftsförderung Dortmund und das<br>Sondervermögen Verpachtung<br>Technologiezentrum Dortmund | Mitglied                       |
|                            |                     | GELSENWASSER AG / Beirat                                                                                                                                                                                                                                                | Mitglied                       |
|                            |                     | Klinikum Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                                                                                                 | Aufsichtsrat                   |
|                            |                     | Technologiezentrum Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                                        | Aufsichtsrat                   |

| <b>Name</b>           | <b>Beruf</b>           | <b>Bereich</b>                                                                                                                                                                                                  | <b>Funktion</b>                    |
|-----------------------|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| Stephan, Regine       | Realschullehrerin      | Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG                                                                                                                                                            | Beirat                             |
| Suck, Jendrik         | Diplom-Finanzwirt      | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund | Mitglied                           |
|                       |                        | Dortmunder Hafen AG                                                                                                                                                                                             | Aufsichtsrat                       |
| Taranczewski, Michael | Rentner                | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund | Mitglied                           |
|                       |                        | Jobcenter Dortmund / Trägersausschuss                                                                                                                                                                           | Mitglied                           |
|                       |                        | Landschaftsverband Westfalen-Lippe / Landschaftsversammlung                                                                                                                                                     | Mitglied                           |
|                       |                        | Sparkasse Dortmund / Verwaltungsrat                                                                                                                                                                             | 1. Stellvertreter des Vorsitzenden |
|                       |                        | Stadtkrone Ost Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG                                                                                                                                                            | Beirat                             |
|                       |                        | Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe                                                                                                                                                     | Mitglied                           |
| Tautorat, Dr. Petra   | Verwaltungsangestellte | Landschaftsverband Westfalen-Lippe / Landschaftsversammlung                                                                                                                                                     | Mitglied                           |
|                       |                        | Städt. Seniorenheime Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                             | Aufsichtsrat                       |
| Thiel, Brigitte       | Arzthelferin           | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                    | Mitglied                           |
|                       |                        | Jobcenter Dortmund                                                                                                                                                                                              | Beirat                             |
|                       |                        | Konzerthaus Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                       | Aufsichtsrat                       |
|                       |                        | LWL-Klinik für Forensische Psychiatrie Dortmund - Wilfried-Rasch-Klinik                                                                                                                                         | Beirat                             |
| Thieme, Axel          | Kfm. Angestellter      | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                          | Mitglied                           |
| Tölch, Thomas         | Landesbeamter          | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen und Betriebsausschuss für das Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund | Mitglied                           |
|                       |                        | Jobcenter Dortmund / Trägersausschuss                                                                                                                                                                           | Mitglied                           |
|                       |                        | Ruhrverband / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                               | Delegierter                        |
|                       |                        | Technologiezentrum Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                | Aufsichtsrat                       |

| Name                     | Beruf                | Bereich                                                                                                                                                                                                                                            | Funktion                         |
|--------------------------|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Urbanek, Andreas         | Dipl.-Betriebswirt   | Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Friedhöfe Dortmund und Stadtentwässerung Dortmund                                                                                           | Mitglied                         |
|                          |                      | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied                         |
|                          |                      | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                         |
| Waßmann, Uwe             | Finanzbeamter        | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                         |
|                          |                      | Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Wirtschaftsförderung Dortmund und das Sondervermögen Verpachtung Technologiezentrum Dortmund | Mitglied (stv. Vorsitzender)     |
|                          |                      | Gesellschaft für City-Marketing Dortmund mbH                                                                                                                                                                                                       | Beirat                           |
|                          |                      | Verkehrsverbund Rhein-Ruhr / Verbandsversammlung                                                                                                                                                                                                   | Mitglied                         |
|                          |                      | Westfalenhallen Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                      | Aufsichtsrat (stv. Vorsitzender) |
| Weber, Friedrich-Wilhelm | Verw.-Oberamtsrat    | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                         |
|                          |                      | Flughafen Dortmund GmbH                                                                                                                                                                                                                            | Aufsichtsrat                     |
| Weyer, Renate            | Industriekauffrau    | Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen / zuständiger Ausschuss für das Deponiesondervermögen                                                                                                                                             | Mitglied                         |
|                          |                      | Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH                                                                                                                                                                                                      | Aufsichtsrat                     |
|                          |                      | Städt. Seniorenheime Dortmund gGmbH                                                                                                                                                                                                                | Aufsichtsrat (Vorsitzende)       |
| Zweier, Thomas           | Produktionstechniker | Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit / Betriebsausschuss für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Kulturbetriebe Dortmund, Theater Dortmund und Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund                                                       | Mitglied                         |



Aufgestellt:

Dortmund, 13.18.2019



Jörg Stüdemann

Stadtkämmerer

Bestätigt:

Dortmund, 23.01.2019



Ullrich Sierau

Oberbürgermeister